

## **Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform**

Beispiel: Süddeutsche Zeitung Nr. 143, 24./25. Juni 2000 (Stadt-Ausgabe)  
im Vergleich mit Süddeutsche Zeitung Nr. 13, 17./18. Januar 1998 (Stadt-Ausgabe)

### **Teil I: Exposé**

In den letzten Wochen, ein Jahr nach der Umstellung der Presse auf verschiedene neue Rechtschreibungen, wird die Diskussion um die Rechtschreibreform erneut heftig geführt. Nachdem sich immer mehr Menschen mit den neuen Regelungen haben beschäftigen müssen, ist vielen deutlich geworden, daß von Verbesserungen kaum die Rede sein kann. Zugleich wird durch zahlreiche Umfragen bestätigt, daß nach wie vor eine breite Mehrheit für die Abschaffung der Reform ist und nur die wenigsten die Absicht haben, sich den neuen Regeln freiwillig zu fügen.

Die Rückkehr der F.A.Z. zur gewachsenen Einheitsschreibung vor der Reform, zur Schreibweise der Schriftsteller und der Gebildeten, geschah nicht aus einer Laune heraus, sondern nach einem Jahr intensiver und mühevoller Praxis. Dabei war die nüchterne Erkenntnis ausschlaggebend, daß sich die Ziele der Reform nicht erreichen lassen: weder eine bessere Beherrschung des Schreibens noch verständlichere Regeln. Daß auch viel finanzielle und politische Substanz zerstört wurde und daß die Rechtschreibung unter der Reform nicht verbessert, sondern zerstückelt wird, konnte auf Dauer nicht ignoriert werden.

Somit stellt sich auch für die übrige deutsche Presse die Frage, ob man zu dem Zustand vor der Reform zurückkehren soll, wie es die Mehrheit der Leser wünscht; oder was man statt dessen tun soll.

Die vorliegende Arbeit geht von der Überlegung aus, daß die Rechtschreibreform eigentlich nur ein Ziel hat: das Schreiben zu erleichtern, das heißt, die Regeln so zu ändern, daß Fehler vermieden werden. Nur wenn dieses Ziel tatsächlich erreicht wird, könnte es sinnvoll sein, der Reform Folge zu leisten. Wenn sich aber nichts verbessert oder wenn sogar die Fehler sich vervielfachen – das hat die F.A.Z. bei der Begründung ihrer Umorientierung behauptet –, gibt es keinen vernünftigen Grund, das in verschiedener Hinsicht destruktive Unternehmen fortzuführen.

Die Meinungen über Erleichterungen und Erschwernisse durch die Reform gehen auseinander. Was bisher fehlt, ist eine empirische Erhebung. Diese kann aber nicht an Schulen durchgeführt werden, weil Schüler bei weitem nicht die ganze Rechtschreibung anwenden. Es ist überhaupt verwunderlich, daß regelmäßig Grundschullehrer nach ihren Erfahrungen befragt werden und sich dazu äußern, obwohl der Lehrstoff des Grundschulunterrichts natürlich überhaupt nichts mit den Schwierigkeiten der Rechtschreibung zu tun hat.

Selbst wenn es minimal leichter sein sollte, *Känguruh* ohne *h* zu lernen und *Delphin* mit *f* – was hätten Kinder davon, wenn sich die Hauptschwierigkeiten nicht ändern oder sogar vergrößern? Das, was ein ABC-Schütze noch für schwierig hält, wird er nach zwei Jahren ohne weiteres beherrschen.

Entscheidend ist, ob die Reform solche Schwierigkeiten vermindert, die auch nach der ganzen Schulzeit noch eine Rolle spielen. Also muß man die Auswirkung der Neuregelung dort prüfen, wo sie als ganze angewendet wird. Hierfür eignet sich besonders die Presse, aus zwei Gründen.

Zum einen wissen Redakteure, daß ihre Texte zum Teil von vielen tausend Lesern gelesen werden, und haben daher Anlaß, die neuen Regeln intensiv zu lernen. Dieses Lernen in der Praxis dauert mittlerweile ein Jahr, so daß man sagen kann, daß der Durchschnitt der Bevölkerung die Neuregelung

niemals so gut beherrschen wird wie diese elitäre Gruppe; erst recht nicht die Zielgruppen der Reform, etwa die sogenannten Wenigschreiber. Falls die Reform tatsächlich Erleichterungen auch für die ganz Jungen und die Ungeschickten bereithält, müßten die Änderungen jedenfalls längst von den geübten Zeitungsredakteuren verstanden worden sein – es dürften sich demnach zumindest nicht mehr Fehler in der Presse zeigen als zuvor.

Der zweite Grund ist, daß Zeitungen von einem Kollektiv erstellt werden, so daß man einen brauchbaren Durchschnitt erhält, in dem sich die Schwächen und Stärken einzelner Schreiber nicht verzerrend auswirken.

Zur Überprüfung hatte ich bereits zwei „Spiegel“-Ausgaben ausgewertet; dort ergab sich im Vergleich von typischen alten und typischen neuen Fehlern ungefähr eine Verdreifachung der Fehlerquote. Eine der Untersuchungen ist hier veröffentlicht. Unbefriedigend war jedoch, daß die Texte des „Spiegel“ von Spezialisten korrigiert werden, so daß sich in diesem Magazin nur noch Fehler zeigen, die entweder auf Versehen zurückgehen oder auf Höchstschwierigkeiten beruhen. Außerdem handelte es sich nicht um einen direkten Vergleich zwischen Ausgaben vor und nach der Reform, der noch zuverlässiger gewesen wäre. Schließlich ließ auch die relativ geringe Gesamtzahl der Fehler keine allzu differenzierten Schlüsse zu.

Deshalb habe ich eine wesentlich größere Untersuchung angeschlossen, bei der diese Nachteile nicht mehr vorhanden sind: einen direkten Vergleich zweier Wochenendausgaben der Süddeutschen Zeitung, eine von Anfang 1998, eine von Mitte 2000. Die Ausgabe von 2000 war etwas umfangreicher (ohne Anzeigen und Abbildungen ca. 34 ganze Textseiten) als die Ausgabe von 1998 (ca. 28 ganze Textseiten); zum Ausgleich wurden die Seiten 1 bis 10 (ca. 6 Textseiten) der Ausgabe vom folgenden Wochenende mit ausgewertet.

Die Gesamtzahl an Fehlern und uneinheitlichen Schreibweisen beträgt in der Ausgabe von Mitte 2000 weit über 1000 (die Besonderheiten der SZ-Hausorthographie wurden natürlich berücksichtigt). Davon wurden viele uneinheitliche Schreibweisen nicht dokumentiert, z. B. bei Trennungen, weil Mängel in diesem Bereich nicht von Redakteuren stammen, sondern von einem Textverarbeitungsprogramm. Festgestellt und dokumentiert wurden für diese Ausgabe insgesamt 906 Fehler, für die Vergleichsausgabe 530. Diese Menge ist groß genug, um nach sorgfältiger Auswertung differenzierte Erkenntnisse über die Veränderung der Fehlerzahlen zu gewinnen.

Untersucht wurde allerdings noch etwas zweites. Bekanntlich hatte der „alte Duden“ seine Tücken, vor allem bei der Festlegung von Zweifelsfällen, und manche Kritik an ihm ist berechtigt. Vereinfacht gesagt, hatte der Duden seine Aufgabe, den Schreibgebrauch zu verzeichnen und in überschaubare Regeln zu bringen, teilweise nicht gut bewältigt; er verdeckte mit seiner Interpretation der Rechtschreibung stellenweise den Gegenstand, den er darstellen sollte.

Nun hat es der Erlanger Germanist Theodor Ickler unternommen, ein Regelwerk und ein Wörterbuch zu erarbeiten, das die Einheitsschreibung vor der Reform noch besser darstellt als der Duden. Es wurde hier neben dem Duden als zweiter Auswertungsmaßstab für die SZ-Ausgabe von 1998 herangezogen.

Somit konnte verglichen werden: die amtliche Neuregelung mit dem „alten“ Duden (angewendet auf SZ 2000 bzw. SZ 1998); Duden mit Ickler (1998/1998); und schließlich die Neuregelung mit Ickler (2000/1998). Dabei stellten sich folgende wesentliche Befunde heraus.

**Die Fehlerquote der SZ wird insgesamt ungefähr verdoppelt, von 277 auf 582.** (Nicht enthalten: Bereich Trennungen.)

Damit kann der Effekt der Neuregelung aber kaum beschrieben werden, weil viele Regeln gar nicht geändert wurden. Aussagekräftig ist vielmehr der Befund nur in den geänderten Bereichen. Dort zeigt sich die „Netto-Veränderung“:

**Die Fehlerquote wird in den veränderten Bereichen ungefähr verfünffacht, von 51 auf 262 Fehler.** (Nicht enthalten: Kommafehler.)

Der Vergleich von Neuregelung, Duden und Ickler ergibt im einzelnen (als Quotienten dargestellt):

Kommafehler: Neuregelung/Duden plus 50 Prozent, Ickler/Duden minus 15 Prozent, Neuregelung/Ickler plus 75 Prozent.

Laut-Buchstaben-Zuordnung (LBZ): Bei Einzelwörtern Neuregelung/Duden keine Änderung; Ickler/Duden minus 20 Prozent. Bei den *ss/ß*-Fällen deutliche Zunahme durch die Neuregelung, ebenso bei den Verstößen gegen die SZ-Orthographie im Bereich Fremdwörter mit *ph/f* und *t/z*. LBZ insgesamt: Verdoppelung der Fehlerquote.

Groß-/Kleinschreibung: Insgesamt Verdoppelung der Fehlerquote, in den geänderten Bereichen Vervierfachung. Einzelne Vorteile bei Ickler.

Getrennt-/Zusammenschreibung (GZS): Neuregelung/Duden keine Veränderung in den nicht geänderten Bereichen. In den geänderten Bereichen Versechsfachung der Fehlerquote.

Gesamte GZS: Neuregelung/Duden mehr als Verdreifachung, Ickler/Duden minus 50 Prozent, Neuregelung/Ickler mehr als Versiebenfachung.

Diese Zahlen bedeuten:

**Die Rechtschreibreform ist vollkommen sinnlos, denn nicht einmal den Redakteuren der Süddeutschen Zeitung gelingt es, sich der explosionsartigen Zunahme der Fehlerzahlen in den geänderten Bereichen zu entziehen.**

Das Scheitern dieser führenden Zeitung an der Rechtschreibreform spricht nicht gegen ihre Redakteure, sondern gegen die Rechtschreibreform. Die bewährte Rechtschreibung ist allein schon aus der Perspektive der Fehlervermeidung uneinholbar der Neuregelung überlegen, abgesehen von ihren sonstigen beträchtlichen Vorzügen.

**Allerdings zeigt die Untersuchung auch, daß man die Rechtschreibung noch realistischer und günstiger erfassen kann, als es dem Duden gelungen ist. Nach dem fälligen Ende der Rechtschreibreform sollte dem Ansatz von Theodor Ickler deshalb besondere Beachtung geschenkt werden.**

Zu den Ergebnissen siehe im einzelnen Teil II.

## **Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform**

Beispiel: Süddeutsche Zeitung Nr. 143, 24./25. Juni 2000 (Stadt-Ausgabe)  
im Vergleich mit Süddeutsche Zeitung Nr. 13, 17./18. Januar 1998 (Stadt-Ausgabe)

### **Teil II: Statistische Auswertung und Schlußfolgerungen**

#### **Ziele der Untersuchung**

**Es soll empirisch festgestellt werden, wie sich die Zahl der Rechtschreibfehler durch die Rechtschreibreform langfristig verändert.**

Die Redakteure der Süddeutschen Zeitung (SZ) hatten Ende Juni 2000 rund zehn Monate intensive tägliche Beschäftigung mit den neuen Regeln hinter sich. Da ihre Texte von vielen tausend Lesern gelesen werden, hatten sie eine außergewöhnlich hohe Motivation, die Regeln schnell und vollständig zu beherrschen. Sie gehören zu einer Spitzengruppe der schreibenden Zunft, die für eine hochangesehene Zeitung schreiben oder Texte redigieren und schon vor der Reform intensives Korrekturlesen gewöhnt waren, das heißt auch die bewußte Anwendung von Regeln.

Aus diesen Gründen waren die SZ-Redakteure zu diesem Zeitpunkt bei der Beherrschung der neuen Regeln schon weiter, als es die allermeisten anderen je sein werden. Wenn die Reform sich segensreich auf die Fehlerquote auswirkt, muß sich das folglich in einer Ausgabe von Ende Juni 2000 bereits zeigen. Falls sich kein positiver Effekt eingestellt hat oder gar eine Verschlechterung, ist das repräsentativ für die langfristige Auswirkung der Rechtschreibreform in der gesamten Bevölkerung, denn die große Masse der Schreibenden müßte ja erst einmal so weit kommen wie das hochkompetente Kollegium der SZ-Redakteure. Anders gesagt:

**Was sich von der Neuregelung in der SZ Mitte 2000 in bezug auf das Ziel der Fehlerverminderung als schädlich erweist, wird es immer sein und muß früher oder später zurückgenommen werden.**

Im folgenden werden die zwei Ausgaben vor und nach der Reform statistisch verglichen. Dabei sollen vier Fragen geklärt werden:

- 1. Wie hat sich die Fehlerquote insgesamt verändert?**
- 2. Wie hat sich die Fehlerquote in den reformierten Bereichen insgesamt verändert?**
- 3. Wie hat sich die Fehlerquote in einzelnen Bereichen verändert?**
- 4. Wie hätte sich die Fehlerquote verändert, wenn statt der neuen Regeln die allgemein übliche Rechtschreibung zur Norm geworden wäre?**

Es versteht sich, daß die zweite Frage viel wichtiger als die erste ist, denn natürlich wird niemand erwarten, daß die Fehlerzahlen bei denjenigen Regeln zurückgehen, die gar nicht geändert wurden. Deshalb wird hier konsequent versucht, den „Netto-Einfluß“ der Reform herauszuarbeiten. Nur so kann geklärt werden, welche Regeln in welchem Maß nützlich oder schädlich sind.

Die vierte Frage wird untersucht, weil die Reform mit der Begründung in Gang gesetzt wurde, daß die vom Duden formulierten Normen in manchen Bereichen besonders schwer beherrschbar und

willkürlich gewesen seien. In der Tat war Rechtschreibung (Konsensschreibung, die Schreibung der Mehrheit) nicht dasselbe wie ihre Darstellung im Duden. Der Duden hatte seine Aufgabe, den Schreibgebrauch festzuhalten, zwar sehr gewissenhaft verfolgt, war aber in dreierlei Hinsicht nicht wirklich zuverlässig:

1. Vor allem bei Fremdwörtern war der Duden nie auf der Höhe der Zeit.
2. Manche Regeln waren nicht differenziert genug, andere waren zu eng gefaßt.
3. Das Wörterverzeichnis enthielt unrealistische und unbefriedigende Einzelwortfestlegungen. Das Wörterverzeichnis wurde gerade bei Zweifelsfällen als Regeltext ausgegeben und verstanden – statt als selektive Auswertung einer Belegsammlung, an der man sich im Zweifel orientieren kann, aber nicht muß. Befördert wurde diese schädliche Interpretation durch das kulturministerielle Duden-Privileg von 1955 und den Untertitel des Rechtschreibdudens: „Maßgebend in allen Zweifelsfällen“.

Dabei bestehen Zweifelsfälle ja gerade darin, daß verschiedene Kriterien sich die Waage halten, so daß die eine Schreibung ebenso plausibel sein kann wie die andere. Entsprechend differenziert ist die reale Verteilung der Schreibungen. Den Ausschlag im Einzelfall gibt oft erst das Zusammenspiel der Kriterien (Bedeutung, Unterscheidungsaspekte, Betonung, Flexion, Syntax, stilistischer Eigenwille), das von Fall zu Fall anders aussehen kann. Die Vereindeutigung von Zweifelsfällen und die Normierung von Einzelfällen impliziert jeweils einen inneren Widerspruch. Deshalb hat die übertriebene Normungsfreudigkeit der Duden-Redaktion im Wörterverzeichnis zu unbefriedigenden Festlegungen geführt.

Das Rechtschreibwörterbuch von Theodor Ickler versucht diese drei Fehler des Duden zu vermeiden, insbesondere den Irrweg der gewaltsamen Normung von Zweifelsfällen. Es ist dem Prinzip verpflichtet, den Schreibgebrauch so darzustellen, wie er überwiegend aussieht. Als notwendig hat sich vor allem die Neuformulierung des Bereichs Getrennt-/Zusammenschreibung (GZS) erwiesen; dazu kommen unter anderem aktuellere Einzelwortschreibungen und eine wahrhaft behutsame, aber wirksame Liberalisierung bei den Kommaregeln.

Damit kann die Frage statistisch untersucht werden, was aus den Fehlerzahlen werden würde, wenn der Duden von 1991 und die Neuregelung durch ein Verzeichnis des tatsächlichen Schreibgebrauchs ersetzt würden; dies wird bei den Kommaregeln, bei der Laut-Buchstaben-Zuordnung (LBZ) und der GZS teilweise erhebliche Auswirkungen zum Vorschein bringen.

### **Von der Statistik zur Fehlerquote**

Insgesamt 16 Fehlerkategorien wurden eingerichtet und in den relevanten Bereichen weiter unterteilt, siehe zur besseren Übersicht **Fehlerkategorien und Fehlertabelle**.

Zunächst stehen sich gegenüber: **906** dokumentierte Fehler 2000 und **530** dokumentierte Fehler 1998. Davon müssen aber sofort die nur für 1998 erfaßten Kategorien abgezogen werden: **Stil (27)**, **Typographie und Standards (36)**. Hier sind Mängel sowieso nur sehr selektiv dokumentiert worden und oft zusammengefaßt unter einer Nummer. Die Erwähnung hatte den Sinn, für die Interessierten eine etwas ausgewogenere Darstellung der Probleme zu ermöglichen; denn ohne Zweifel stört den Leser ein schwerer Stilbruch mehr als mancher Kommafehler, und andererseits gehört auch eine ordentliche Textverarbeitung, die einen Gedankenstrich von einem Bindestrich zu

unterscheiden weiß, zur Textqualität. Die sehr geringe Zahl auffälliger stilistischer Fehlgriffe spiegelt übrigens das hervorragende Niveau der Süddeutschen Zeitung wider.

#### **Zwischenstand: 843 zu 530.**

Dann gibt es weitere Kategorien, die abgezogen werden müssen. Zuerst **Grammatik (80/68)**, denn Grammatikfehler gehören nicht zum Regelungsbereich der Rechtschreibung. Weiter **Tippfehler und Textfehler (84/111)**, denn sie können nicht durch Regeländerungen beeinflusst werden, sondern nur durch mehr Sorgfalt. Hier zeigt sich ein Rückgang um rund 30 Prozent; dies könnte ein Hinweis auf intensiveres Korrigieren sein. In der Tat ist im Jahr nach der Reformumsetzung wohl mehr Konzentration auf Rechtschreibung verwendet worden als jemals zuvor. Ein solcher unspezifischer Effekt der Fehlerverminderung aufgrund von erhöhter Aufmerksamkeit müßte sich allerdings auch zumindest in einigen Regelbereichen zeigen. Schließlich ist abzuziehen die Kategorie **Trennung (28/35)**, denn Trennungen werden weitestgehend von Software erledigt und lassen deshalb keine Rückschlüsse auf die Fähigkeit der Schreiber zu. Das zeigen auch die Fehler selbst: *Regierung- / schef* u. ä.

#### **Zwischenstand: 651 zu 316.**

Weiter müssen auch sämtliche Fehler der Kategorie **Name (60/36)** abgezogen werden, denn Eigennamen werden natürlich nicht von Rechtschreibung oder gar von der Reform erfaßt. Das sieht man daran, daß schon vor der Reform *Esslingen* geschrieben wurde und nach der Reform weiterhin *Weßling*. Schreibungen wie *Therese Giese* oder *Pélé* können der Rechtschreibung also nicht angelastet werden. Die erhebliche Zunahme um rund 70 Prozent ist auf den ersten Blick erstaunlich. Es wird sich aber zeigen, daß in den nicht von der Reform erfaßten Bereichen eine unspezifische Zunahme um ein Drittel Durchschnitt ist. Die verbleibende Abweichung kann im Bereich der statistischen Schwankung liegen.

#### **Zwischenstand: 591 zu 280.**

Nun muß nur noch eine kleine Korrektur vorgenommen werden. In zwei Fällen gelangen Fehler nicht in die weitere Auswertung: wenn es sich um zitierten Text handelt, wo vermutlich die originale Schreibweise beibehalten werden sollte, und wenn es sich um fremdsprachiges Material handelt, z. B. *trasure* statt *treasure* in einem fortlaufenden englischen Text. Die Zitate wurden dennoch zunächst dokumentiert, weil es nicht einleuchtet, wenn die Rechtschreibreform sämtliche Texte in „alter“ Rechtschreibung für falsch erklärt, daß die Schreibweisen von Heidegger plötzlich wieder verbindlich sein sollen, auch wenn es dieselben sind. Jedenfalls wäre es abwegig, diese Fälle hier einzurechnen. Es sind **9** bzw. **3** Fälle; sie wurden in der Fehlerliste mit einem Stern nach der Kategorie gekennzeichnet. Somit kann die erste Frage beantwortet werden:

#### **Bruttoveränderung der Rechtschreibfehler: 582 zu 277. Die Fehlerquote der Süddeutschen Zeitung wird ungefähr verdoppelt.**

Dieses Ergebnis ist niederschmetternd für die Reform, aber für den Fachmann keine Überraschung. Eine Zunahme der Fehlerquote um 50 bis über 100 Prozent entspricht dem, was man in allen möglichen reformierten Texten vorfindet.

Für die SZ ist eine Verdoppelung der Fehlerquote sogar eine Auszeichnung, denn die Erfahrung bestätigt, was die Theorie voraussagt: Die Fehlerquote steigt um so stärker an, je kompetenter die Schreiber sind. Das liegt nicht daran, daß intelligente Schreiber sich nicht umgewöhnen könnten – im Gegenteil, sie sind dazu sehr gut in der Lage, wenn sie dazu gezwungen werden. Es liegt daran,

daß solche Schreiber die unantastbaren Grundlagen der „alten“ Rechtschreibung sehr gut beherrschen, so daß für sie vor allem die Höchstschwierigkeiten der Neuregelung mit ihren kaum zu beherrschenden Inkonsequenzen und abstrakten Definitionen übrigbleiben.

So reicht die SZ, obgleich sie unter dem gewaltigen Druck der Tagesproduktion steht, fast an das Niveau des „Spiegel“ heran. Dort hat sich die Fehlerquote (die etwa eine Größenordnung niedriger ist) fast verdreifacht. Aber auch eine Verdoppelung der Fehlerquote spricht für die hervorragende sprachliche Kompetenz der SZ, die natürlich auch ohne diesen Effekt allseits bekannt ist.

Allerdings ist das Bruttoergebnis eigentlich uninteressant, denn die meisten Regeln wurden ja gar nicht verändert. Um die Qualität der Neuregelung angemessen beurteilen zu können, müssen die Fehler danach sortiert werden, ob sich die entsprechenden Regeln geändert haben oder nicht.

Dies gelingt bei der Kategorie **Komma (124/82)** leider nicht, aus drei Gründen: Erstens hat die SZ die konservative Kommatierung weitgehend beibehalten und macht nur gelegentlich von der Weglaßbarkeit elementarer Kommas Gebrauch, so daß die Auswertung sich nicht auf die Neuregelung selbst bezieht, sondern auf eine moderate Anwendung der Neuregelung; zweitens wurde das Vergleichsmaterial von 1998 ein Stück strenger ausgewertet als die Ausgabe von 2000; drittens ist die Kommasetzung ein sehr fein vernetztes System, in dem sich geringfügige Änderungen auch an unvermuteter Stelle auswirken können, so daß man nur bedingt von veränderten und nicht veränderten Kommaregeln sprechen kann. Aus diesen Gründen muß die Kategorie der Kommafehler vorübergehend außer acht bleiben.

Bei der übrigen Zeichensetzung (einschließlich Bindestrich) wurden folgende Bereiche bzw. Kategorien nicht geändert: Anführung (31/21), Zeichen (1) und (3) (14/5), Bindestrich (1) und (2) (28/18). Geändert wurde Zeichen (2) (8/2) und Bindestrich (3) (12/0). Zusammen: nicht geändert **73/44**, geändert **20/2**.

Bei der Laut-Buchstaben-Zuordnung waren innerhalb der Einzelwort-Kategorie LBZ (1) nicht betroffen (23/23), betroffen waren (2/2). Die restlichen Kategorien LBZ (2) bis (5) sind alle von Änderungen betroffen (39/9). Zusammen: nicht geändert **23/23**, geändert **41/11**.

Bei der Groß-/Kleinschreibung wurden nicht geändert die Kategorien GKS (1) bis (4) und (8) (38/25) sowie Doppelpunkt (32/22). Geändert wurde in den Kategorien GKS (5) bis (7) (41/11). Zusammen: nicht geändert **70/47**, geändert **41/11**.

Bei der GZS waren nicht von Änderungen betroffen die Kategorien GZS (4 a) und (8), alle anderen Subkategorien waren von Änderungen betroffen. Zusammen: nicht geändert **30/30**, geändert **160/27**.

Nun kann addiert werden: nicht geändert **196/144**, geändert **262/51**. Damit ist die zweite Frage beantwortet:

**Nettoveränderung der Rechtschreibfehler: 262 zu 51. Die Fehlerquote wird in den veränderten Bereichen ungefähr verfünffacht (ohne Kommaregeln). Aber auch in den nicht von Änderungen betroffenen Bereichen zeigt sich ein deutlicher Zuwachs um ein Drittel.**

Ein Befund, der durchaus repräsentativ ist und jede weitere Diskussion über die Zweckmäßigkeit der Rechtschreibreform erübrigen müßte. Es sollte jedoch noch weiter differenziert werden, um den Einfluß einzelner Regeländerungen genauer bestimmen zu können.

# Einfluß der Rechtschreibreform auf einzelne Bereiche

## 1. Zeichensetzung

Zunächst fällt unter Bindestrich (3) unangenehm auf, daß die Neueinführung des Bindestrichs in *50-mal* (mit den Differenzen *50fach*, *50er*) aus einem fehlerlosen Bereich einen fehlerträchtigen Bereich gemacht hat. Eine an Fehleranalysen orientierte Reform hätte auf diese Änderung natürlich verzichtet bzw. würde sie zurücknehmen. Im Bereich der nicht geänderten Zeichensetzung (außer Komma) fällt insgesamt eine überproportionale Zunahme der Fehlerquote um rund 50 Prozent auf, ebenso bei der syntaxgeleiteten GKS nach Doppelpunkt. Das deutet an, daß die Reform die Aufmerksamkeit der Anwender auf die Buchstaben- und Wortebene zieht, so daß für die Syntax weniger Aufmerksamkeit übrigbleibt.

## 2. Komma

Mit diesem unspezifischen schädlichen 50-Prozent-Effekt wäre auf den ersten Blick auch die Zunahme der Kommafehler von 82 auf 124 erklärt, denn Kommas regeln bekanntlich die Syntax. Man muß aber bedenken, daß die Neuregelung einige Kommaregeln abgeschafft hat, so daß tatsächlich Fehler erspart wurden, und zwar vor *und* + Hauptsatz, beim Normalfall des Infinitivs mit *zu* (kurz: Infinitiv) sowie bei den zwei Differenzierungen einfacher Infinitiv und Infinitiv als Subjekt am Satzanfang. Diese vier Fälle (0, 1 d, 2 b3, 2 d) betreffen 22 Fehler von 1998, die 2000 nicht mehr vorkommen konnten. Es fragt sich: Woher der Ausgleich dieses Gewinns?

Die Gegner der Reform argumentieren, abgesehen von Aspekten der Leserfreundlichkeit, daß der satzwertige Infinitiv nun einmal nebensatzwertig ist; wer sich erlaubt, beim erweiterten Infinitiv Kommas wegzulassen, wird das Komma auch bei Nebensätzen häufiger vergessen, wo es nicht freigestellt ist. Ebenso verführt die Sorglosigkeit beim Fall *und* + Hauptsatz (0) dazu, daß die schwierigeren Fälle, wo das Komma vor *und* stehen soll, noch weniger beherrscht werden: vor *und das*, *und zwar* usw. (3); sowie wenn es sich um ein schließendes Komma handelt, nach dem es mit *und* weitergeht (1 a, b, c).

Die Statistik sagt dazu folgendes: 1998 wurde insgesamt 17mal ein regelgerechtes Komma vor *und* vergessen, 2000 20mal. Die mögliche und von der SZ gelegentlich genutzte Einsparung des Kommas vor *und* + Hauptsatz hat also unter dem Strich zumindest nichts gebracht. Wenn man sämtliche Fehler bei Komma vor *und* addiert, also auch diejenigen, wo vor *und* ein Komma zuviel gesetzt wurde, ergeben sich 28 Fehler (1998) bzw. 38 Fehler (2000) – eine Verschlechterung.

Was die Fehlereinsparung beim Infinitiv betrifft, so wurden gegenüber 1998 zunächst 14 Fehler eingespart. Insgesamt wurden 1998 bei den gleichrangigen Fällen Anfang Nebensatz/Infinitiv/Apposition (2 a, b, c) 10 Kommas vergessen und 11 Kommas bei den Ausnahmen (1 d, 2 d) zuviel gesetzt, also insgesamt 21 Fehler. 2000 waren es 27. Selbst wenn man die ungemein schwierige und kaum bekannte Neuregelung ignoriert, daß das „Vorgreifer-es“ als kommapflichtiges hinweisendes Wort gilt, also die 7 Fehler in (2 b2) nicht rechnet, so ist offenbar, daß kein Fortschritt erzielt wurde (21:20). Auch die Einsparungen beim Infinitiv bringen also nichts, weil sie den noch größeren Bereich der Nebensätze in Mitleidenschaft ziehen.

Was die Leserfreundlichkeit angeht, so ist es natürlich keineswegs ein Vorteil, wenn dieselbe Struktur abwechselnd mit und ohne Komma präsentiert wird; dadurch schwindet nur der Informationswert des Kommas, wo es noch gesetzt wird, und andererseits fehlt es wieder, wenn man sich auf



den Service des Kommas einstellen will. Einen didaktischen Effekt haben solche Texte in dieser Hinsicht nicht mehr. Zwar gelingt es der SZ fast immer, zu entscheiden, ob das Komma vor Infinitiv oder vor *und* + Hauptsatz notwendig oder verzichtbar ist; aber diese fallweise Prüfung dürfte vom Schreiber eine sehr hohe Fähigkeit erfordern, sich in den Leser hineinzusetzen, und die meisten Nachahmer überfordern.

Etwas ganz anderes als die Ungleichbehandlung von satzwertigem Infinitiv und Nebensatz ist es, allein die beiden Differenzierungen der Infinitiv-Regeln (1 d) und (2 d) zu überprüfen. Sie waren ja von den Reformbetreibern immer genußvoll zitiert worden, um die Duden-Regelung der Kommasetzung bei Infinitiven als völlig verirrt darzustellen.

Was die selektive Kritik betrifft, ist sie richtig. Das zeigt sich daran, daß 1998 beim Normalfall des Infinitivs (2 b3) nur 3 Fehler zusammenkamen (also nicht einmal ein Fehler auf 10 Textseiten), aber bei den beiden Differenzierungen trotz ihrer relativen Seltenheit immerhin 11.

Aus dieser empirischen Sicht ist auch Ickler zu dem Ergebnis gekommen, daß die Duden-Regelung der Praxis nicht entspricht. Er liberalisiert daher, dem Usus entsprechend, ebendiese beiden Spezialfälle. Das hindert ja beispielsweise nicht, daß sie im Rang einer Empfehlung beibehalten werden können. Jedenfalls kommt man mit dieser empirisch gestützten Maßnahme ohne Konflikte mit benachbarten Fällen zu einer wirksamen Reduzierung der Infinitiv-Kommafehler von 17 (1 b, 1 d, 2 b, 2 d) auf 6 (1 b, 2 b).

Vergleicht man den ganzen Bereich der Kommafehler einerseits mit dem Ansatz von Ickler, andererseits mit dem Ergebnis der neuen Freiheit, so ergibt sich für die Fehlerquote: Ickler minus 15 Prozent, moderate Anwendung der Neuregelung plus 50 Prozent.

Geändert wurde beim Komma nur noch der Fall (10): Zuwachs der Fehler von 1 auf 5. Die 5 Fehler von 2000 mögen noch der mangelnden Gewöhnung zugeschrieben werden, vielleicht auch einer intuitiven Ablehnung der dreifachen Zeichensetzung; ärgerlich erscheint die Änderung anhand der Statistik aber vor allem, weil 1998 nur ein einziger Fehler vorkam. Der Fall betrifft ja die direkte Rede, also die Verwendung von Anführungszeichen. Wenn man sich die übrigen Zahlen in diesem Bereich ansieht (31/21), so kann es sich nicht um eine notwendige Maßnahme gehandelt haben, sondern nur um ein Produkt des reformerischen Restrukturierungswahns. Außerdem ist diese Änderung (Rezeption: „Nach Anführungszeichen jetzt immer Komma“) geeignet, Folgefehler des Typs „*Lügen haben kurze Beine*“, *ist ein kluges Sprichwort* nach sich zu ziehen.

### 3. Laut-Buchstaben-Zuordnung

Bei der **LBZ** ist die Kategorie der Einzelwörter (**1**) am interessantesten, weil die Diskussion der Reform ständig an *Känguru* und *Schiffahrt* aufgezogen wurde, wobei die Reformen so taten, als seien hier den Schreibern elementare Vereinfachungen zu verschaffen („Stärkung des Stammprinzips“ in *Stängel* usw.), die den Milliardenaufwand notwendig machten.

Im Licht dieser Untersuchung zeigt sich, daß die reformierten Einzelwörter überhaupt nicht zu den Schwierigkeiten der LBZ gehören, weder vor noch nach der Reform. Angesichts der elementaren Bedeutung der LBZ für die Berichterstattung und die Einschätzung der Reform in der Öffentlichkeit scheint es angebracht, die jeweils 25 Fehler hier einmal aufzuführen.

1998 (originale Reihenfolge, ohne Flexionsendung u. ä.): *Ouverture*, *Hohheit*, *aus dem ff*, *antrazithfarben*, *chice*, *Komitee*, *Molotov-Cocktail*, *Variete*, *Zuhörer*, *Group Managing Direktor*,

*Stop*, *Vorraussetzung*, *Rythmus*, *Fond* (statt *Fonds*), [279] *deretwegen*, *Cafe*, *Rechtssprechung*, *Albtraum*, [381] *Appendices*, *Tokyo*, *Marc Anton*, *achzig*, *Baustop* (2 x), *Stop*. Zu den Zweifelsfällen siehe die laufenden Nummern. Wie man an *Molotov-Cocktail* oder *Tokyo* sieht, wurde streng der Duden von 1991 zugrunde gelegt, um auf die Behauptung der Reformer eingehen zu können, die Neuregelung spare im Vergleich zur Duden-Norm Fehler ein.

2000: *asymetrisch*, *Cafe*, *akkustisch*, *Kommittee*, *räsonnieren*, *desparat* (statt *desperat*), *mytisch*, *adé*, *skuril*, *Sidney* (2 x), *Manitou*, *Kolokation* (statt *Kollokation*), *Andora*, *Antiqua* (statt *Antigua*), *nonstopp*, *excellent*, *nonstopp*, *Blutgerinsel*, *Venture Kapital*, [634] *freigiebig*, *Venture Kapital*, *aufgerauht*, [815] *aufwändig*, *Appel* (statt *Appell*). Zur Beurteilung von *freigiebig* und *aufwändig* siehe die laufenden Nummern.

Wie man sieht, sind jeweils nur zwei Wörter betroffen: hier *Hohheit* und *Albtraum*, dort *aufgerauht* und *aufwändig*. *Hohheit* wurde zwar nicht selbst geändert, gehört aber in die geänderte Gruppe mit *Roheit/Rohheit*, *Zäheit/Zähheit*; deshalb die Erfassung oben bei der Auszählung der geänderten Bereiche. *Albtraum* war laut Duden falsch (deshalb die Erfassung als Fehler), gehörte aber zur allgemein üblichen Rechtschreibung, vgl. Ickler.

Der Fall *aufgerauht* steht als einziger für noch nicht verlernte Altschreibung; das zeigt, in welchem hohem Maß die SZ-Redakteure die Neuschreibung nach zehn Monaten bereits beherrschten. Die Ausrede der Reformer, man müsse mit Fehleranalysen bis 2005 warten, weil die Neuregelung jetzt noch nicht verinnerlicht sei (so z. B. Gerhard Augst in „Neues Deutschland“ vom 4.8.2000), erweist sich nicht nur hier als Ablenkungsversuch. Der Fall *aufwändig* wurde im Licht der Hausorthographie der SZ bewertet; welche zusätzlichen Schwierigkeiten die Reform gerade auch wegen ihrer zahllosen „Variantenangebote“ in der Praxis aufhäuft, wird unten noch deutlicher; siehe LBZ (3, 4, 5).

Bei *Cafe* und *Variete* könnte der Akzent fehlen, weil er auf der Tastatur nicht zur Verfügung stand oder bei einer Textkonvertierung verloren ging. Beim einen oder anderen Fall, z. B. *Andora*, kann man auch einen Tippfehler als Hintergrund vermuten. Tippfehler wurden aber nur dann als solche erfaßt, wenn keine oder kaum eine andere Erklärung in Frage kam.

Schließlich ist noch der Fall *Stop* erwähnenswert. Die Schreibung *Stopp* war auch schon im Duden 1991 als Norm angesetzt; die Änderung der Neuregelung bestand darin, diese Schreibung auf den Sport auszudehnen, was vor allem für den Tennissport relevant ist (*Volleystopp* usw.). Das ist natürlich unsinnig, weil die Tennissprache von Anglizismen geprägt ist (*Referee*, *Racket*, *Tiebreak*, *longline* usw.). Der Irrtum, es handle sich bei nicht sportbezogenem *Stopp* um eine Regeländerung gegenüber dem Duden, hat einerseits vier Fehler gegenüber 1998 erspart, andererseits die zwei Fehler *nonstopp* produziert.

Sinnvoll wäre natürlich statt dessen die Anerkennung der Schreibung *Stop* gewesen, die (gerade in der Zielgruppe der Reform, bei Wenigschreibern) die Hauptvariante sein dürfte. Ickler hat dies berücksichtigt; damit werden zusammen mit *Albtraum* immerhin 5 „Fehler“ erspart (20 Prozent), und der Irrtum *nonstopp* wäre vermutlich ebenfalls nicht aufgetreten.

Ungeachtet dieser Fälle zeigt der Auszug, daß die Änderungen der Reform im Bereich LBZ überhaupt nichts mit Fehlervermeidung zu tun haben. Mag sich mancher Kultusminister oder Lehrer auch vorstellen, das Leben eines Kindes werde erleichtert, wenn es *Gemse* mit *ä* schreiben darf oder *Schiffahrt* mit drei *f*, so wird diese Annahme durch das vorliegende Material nicht gestützt. Vielmehr zeigt die Auswertung, daß es sich bei den Änderungen im Bereich LBZ um besonders unnötige und höchst willkürliche Änderungen handelt, die aufgrund ihres undemokratischen Charakters abzulehnen sind.

Die Argumentation, daß die Kinder die neuen Formen schon gelernt hätten, geht ebenfalls an der Realität vorbei. Wie man in jeder Illustration des Themas sehen kann, stehen schon in der Grundschule neue **und** alte Schreibungen nebeneinander; unabhängig davon wird jedes Kind mit neuen **und** alten Schreibungen leben müssen, solange die Reform nicht beendet wird. Es handelt sich bei der Reform faktisch um die gewaltsame Einführung von einigen tausend Varianten, die das Schreiben anstrengender machen. Jedem wäre geholfen, wenn diese überflüssigen Varianten wieder verschwinden würden.

**LBZ (2)** zeigt, daß im Bereich *ss/ß*-Neuregelung fast nur neue Fehler entstanden sind. 1998 waren es 3, davon einmal *Fairness* und einmal *krass*; letzteres wurde zufällig in einer Zwischenüberschrift zitiert und damit verdoppelt. *Fairness* gehörte 1998 selbstverständlich zur allgemein üblichen Schreibung: Kein Fitness-Center schrieb sich mit *ß*; neben *Wellness* wurde *Fitness* sowieso englisch belassen; in Fällen wie *Uniqueness* verbietet sich die Eindeutschung. Icklers empirischer Ansatz erkennt die starke Präsenz von *Fairness* an; es handelt sich allenfalls um einen Fehler im Sinne des Duden oder der SZ, die in derselben Ausgabe sogar *Dreß* schrieb – in der Bevölkerung gewiß die Nebenvariante.

Dagegen stehen 9 Fehler von 2000: 4 x Typ *Schluß*, 1 x Typ *Zeugniss*, 1 x Typ *Fussball* und 3 x *dass* statt des Relativpronomens *das*. Damit spiegelt sich auf statistisch niedrigem Niveau die allgemeine Erfahrung wider, daß durch die Reform falsche *ss*-Schreibungen multipliziert werden: *bloss*, *Massnahme*, *schliessen* usw. sind bei versuchter Neuschreibung oft ähnlich häufig wie die regelgerechte Verwendung von *ss*. Mit Sicherheit sind Millionen Deutsche noch der Meinung, daß das *ß* abgeschafft sei, ohne bei der Zeitungslektüre den Irrtum je zu bemerken.

Das bedeutet, daß nur 9 Fehler in einer SZ-Ausgabe eine hervorragende Leistung sind. Es ist nicht jedermanns Sache, in einem Text alle *ss* und *ß* ausfindig zu machen und zu prüfen, wie lang sich der vorhergehende Vokal dehnen läßt. Bei flüssigem Sprechen ist nämlich der Unterschied zwischen „langen“ und „kurzen“ Vokalen praktisch nicht vorhanden; man muß jedesmal eine bewußte Prüfung vornehmen.

Warum die bisherige Regelung sehr viel weniger fehlerträchtig war (außer in wenigen Wörtern wie *wäßrig*), kann hier nicht ausgeführt werden. Tatsache ist, daß die Neuregelung der *ss/ß*-Zuordnung insofern die schlechteste aller Änderungen ist, als sie die allermeisten neuen Fehler produziert. Dies zeigt sich zwar nicht in dem ausgewerteten Material, muß aber hier erwähnt werden. Denn die volle Konzentration, die sich die SZ-Redakteure offenbar für diese neue Regel abringen, fehlt an anderen Stellen.

Man kann nun einmal nicht seine Aufmerksamkeit beliebig vervielfachen, nur weil das nötig wäre, um ein Ansteigen der Fehlerzahl unter den Anforderungen der Rechtschreibreform zu verhindern. Bedenkt man dies, so wird der Anstieg der Fehlerquote auch in den nicht geänderten Bereichen (im Durchschnitt um ein Drittel, s. o.) plausibel.

Als wäre nicht klar genug, daß jede künstliche Neuschreibung mit ihrem Variantencharakter das Schreiben erschwert statt erleichtert, wartet die Reform auch mit unzähligen internen Varianten auf; vor allem bei den Trennungen (woraus auch in der SZ ein neuerdings chaotischer Zustand resultiert), aber auch im Bereich LBZ.

Unter anderem sollen *selbständig* und *selbstständig* zulässig sein (und zwar als gleichberechtigte Varianten); *...graph* und *...graf* sowie *...phon* und *...fon* sollen, jeweils mit ihren Verwandten, zulässig sein. Dabei wurde die „gezielte Variantenführung“ der Reformer so unregelmäßig gestreut, daß sich niemand merken kann, was im Einzelfall die Hauptvariante und was die Nebenvariante sein

soll. Zu *Potential*, *existentiell* und dergleichen wurden, ebenfalls mit undurchschaubarer Qualifizierung, *z*-Varianten hinzugefügt.

Die Praxis kann natürlich weder Varianten noch deren Einteilung in Haupt- und Nebenvarianten brauchen. So hat die dpa in ihrer Hausorthographie, die sonst ein einziges Zeugnis der Inkompetenz ihres Urhebers Albrecht Nürnberger ist, immerhin versucht, aus den „Variantenangeboten“ der Reform auszuwählen. Dabei hat sie sich für *selbstständig* entschieden (was der Behauptung entspricht, daß die Deutschen dieses Wort immer schlecht ausgesprochen hätten) und für die *z*-Varianten sowie teils für *ph*-Varianten und teils für *f*-Varianten.

Der SZ hat *selbstständig* eingeleuchtet (anders als zum Beispiel dem „Spiegel“), nicht aber das Nebeneinander von *ph*- und *f*-Varianten. Hermann Unterstöger kündigte deshalb zum 1. August 1999 an: „Die SZ ... ersetzt *ph* hier konsequent durch *f*.“

Bei den neuen *z*-Varianten übernahm die SZ wiederum die Vorauswahl von Albrecht Nürnberger (dpa), der sich für die Abschaffung der traditionellen Formen entschieden hatte, etwa nach dem Motto: „Es wäre ja sinnlos, wenn man etwas erfindet und dann gar nicht verwendet.“ Die SZ illustrierte dies mit den Beispielen *Differenzial*, *Potenzial*, *potenziell*, *präferenziell* und *sequenziell* und merkte an, daß sie bei *preziös* umgekehrt verfahren wolle: in Zukunft *pretiös*.

Die Auswertung in LBZ (3, 4, 5) zeigt, was dabei herauskommt: insgesamt 30 Fehler gegenüber zuvor 6. Von diesen 6 betreffen allein 5 die Schreibung *Telefon* (davon 4 im selben Artikel), ein Verstoß gegen die Hausorthographie der SZ, die noch 1998 auf *Telephon* bestand und sich damit natürlich „Fehler“ einhandelte. Deshalb ist das Ergebnis nicht repräsentativ für die Presse. Realistisch wäre vielmehr die Verallgemeinerung, daß einzig der alte Fehler *tendentiell* den 30 neuen Fehlern gegenübersteht.

**Fazit:** Im Bereich LBZ haben die vieldiskutierten Einzelwortänderungen überhaupt nichts gebracht; der Befund zeigt ihre Überflüssigkeit. Statt dessen wurde vor allem bei *Stopp* eine Anpassung an die Realität versäumt und dessen Normbereich in die falsche Richtung ausgedehnt.

Die Änderung der *ss/ß*-Verteilung führte erwartungsgemäß zu mehr Fehlern. Die Verwechslung von *das/daß* wurde durch die Änderung in *das/dass* zu einer unbeherrschbaren Fehlerquelle. (Ursprünglich wollten die Reformer gar nicht die *ss/ß*-Verteilung ändern, sondern *daß/das* zu *das* „vereinheitlichen“, um die Möglichkeit der Verwechslung auszumerzen.)

9 Fehler bei *s/ss/ß* sind zwar ein exzellentes Ergebnis; die Aufmerksamkeit, die für das Auffinden der Fälle und die Prüfung der Vokallänge verwendet wird, fehlt jedoch an anderen Stellen. Würden die SZ-Redakteure mit derselben Hingabe beispielsweise nach Doppelpunkten und Anführungszeichen suchen statt nach *ss* und *ß* (beide Satzzeichen sind viel leichter zu entdecken) und sich dort die Syntax ansehen, hätten sie rund 40 Fehler einsparen können. Statt dessen sind daraus rund 60 Fehler geworden, und neue *ss/ß*-Fehler kamen trotz aller Mühe hinzu.

Durch die krampfhaftige Eindeutschung von Fremdwörtern mit *ph* und *t* zugunsten von *f* und *z* sind auf der Ebene der von der Reform erzwungenen Hausorthographie praktisch nur neue Fehler hinzugekommen. Dadurch hat sich die Fehlerquote im Bereich LBZ etwa verdoppelt.

#### 4. Groß-/Kleinschreibung

Bei der GKS finden wir eine Vervierfachung der Fehler in den geänderten Bereichen (41:11) und eine Zunahme um 50 Prozent in den nicht geänderten Bereichen. Damit entspricht der GKS-Befund

annähernd der Netto-Gesamtauswirkung der Regeländerungen (Verfünffachung bzw. plus ein Drittel).

Ähnlich wie bei der Zeichensetzung einschließlich Kommatierung und bei der LBZ wurden die meisten Fälle nicht verändert: am Satzanfang GKS (1), grundsätzlich nach Wortart (2, 3) sowie bei der Anrede (4); die dpa und die Presse haben die Veränderung bei *du/Du* nicht umgesetzt. Dazu kommt eigentlich nur noch ein Sonderfall vom Typ *rugby-gewohnt/Rugby-gewohnt* in (8), der sowohl vor als auch nach der Reform nicht explizit genug geregelt war. Bis auf diesen Fall sind die unveränderten Regeln sehr grundlegend, so daß jeweils nur wenig Fehler entstehen.

Geändert wurde jedoch im Bereich Zahlwörter (5), und zwar wurden nur Ordinalzahlwörter, nicht aber Kardinalzahlwörter zur Großschreibung geschoben. Zum Beispiel: *die drei Ersten*, aber *die ersten drei*. Einerseits ist die gewaltsame Großschreibung schwierig, weil semantisch gleichrangige Ausdrücke ungleich behandelt werden – *zum einen, zum anderen, zum Dritten* –, andererseits vermehrt die Neuerung Fehler vom Typ *die Drei*, denn der Schnitt mitten durch die Zahlwörter ist natürlich völlig widersinnig. Grundsätzlich ist es so, daß sich auffällige Neuerungen auch dort ausbreiten, wo sie gar nicht vorgesehen sind. Insgesamt deutet sich eine Verdreifachung der Fehler an (12:4).

In der Gruppe (6) wurden alle sonstigen GKS-Neuerungen (außer Fremdwörter) zusammengefaßt: *heute Abend, im Voraus, Folgendes, auf Deutsch, und Ähnliches* etc. Ergebnis: Vervierfachung der Fehler. Wenn man dies mit den Einzelwortänderungen der LBZ vergleicht, wo sich überhaupt keine Zunahme zeigt, kann es sich nicht um mangelnde Gewöhnung handeln. Vielmehr kann die Abschaffung der Semantik zugunsten von grammatischen Proben, die ihrerseits höchst inkonsequent sind (teils zählt die Artikelprobe, teils nicht), vom Sprachgefühl offensichtlich kaum nachvollzogen werden. Es handelt sich also um etwas ganz anderes als bei den zwar sinnlosen, aber aus systematischer Sicht möglichen LBZ-Manipulationen vom Typ *Gämse*. Das zeigt sich nicht zuletzt auch in der Fehlerquote.

Die Gruppe (7) faßt die Änderungen bei Fremdwörtern zusammen. Die gewaltsame Verabsolutierung der Wortartprobe führte zu folgenden 9 Fehlern: *spiritus rector, Primus inter pares, upper-class-Römer, Pro-Forma-Zahlen, retail banking, Pars pro toto, E-mail-Adresse, terre des hommes, Happy Birthday*. Teilweise wurde also auf durchgängige Kleinschreibung ausgewichen; dies hätte aber kursiv gesetzt werden müssen, wie es die SZ in solchen Fällen handhabt.

Zwar scheint es den SZ-Redakteuren im Normalfall zu gelingen, fremdsprachige Substantive zu identifizieren (das kann die Zielgruppe der Reform überhaupt nicht), aber die Überforderung setzt bei den Substantivierungen ein: *Pars pro Toto, Primus inter Pares*. Schließlich muß noch erkannt werden, daß manchmal das Substantiv nicht oder ursprünglich nicht zu einem substantivischen Gesamtbegriff gehört: *Happy birthday* ist kein Substantiv, sondern ein Satz, und *Pro-forma-Zahlen* ist zwar ein Substantiv, aber nicht *pro forma*, nach dem sich die Kleinschreibung richtet; vgl. *A-cappella-Chor, In-vitro-Fertilisation*. Wie man sieht, ist der grammatische Rigorismus der Reformer unüberbietbar kompliziert.

1998 standen dem nur folgende 2 Fehler gegenüber: *Fast-Food-Gesellschaft, Joint Venture*. Beide gehörten längst zu allgemein üblichen Schreibung; bekanntlich war die Rückständigkeit des Duden bei Fremdwörtern groß, was zum Teil ganz einfach daran liegt, daß Fremdwörter heute schneller denn je importiert und integriert werden. Wer schrieb 1998 noch *on-line*, nur weil das noch so im Duden stand? Ickler erkennt völlig zu Recht *Joint Venture* an und durch die allgemeine Feststellung im Regelteil „In englischen Ausdrücken werden oft noch weitere Teile [außer dem ersten Wort] groß geschrieben: *Soft Drink*“ auch *Fast Food*; die Schreibung wurde nur im Wörterteil nicht verzeichnet.

Geht man also von der üblichen Rechtschreibung aus, war die GKS bei Fremdwörtern 1998 fehlerlos. Das gibt den 9 Fehlern von 2000 eine herausstechende Auffälligkeit; mehrteilige fremdsprachliche substantivische Begriffe sind schließlich nicht besonders dicht gesät.

Neben Zahlwörtern und Fremdwörtern gibt es noch einen dritten gut abgrenzbaren Bereich, der in der 1998 fehlerfrei war und durch die Reform unbeherrschbar wird: die Tageszeiten. Aus *heute abend, morgen früh, Dienstag abend* wird: *heute Abend, morgen früh, Dienstagabend*. Selbstverständlich ist das nicht nur eine grammatische Fehldeutung, sondern auch eine enorme Veruneinheitlichung.

So wurde 2000 geschrieben: *am Donnerstag morgen, Donnerstag Abend, Dienstagfrüh, Freitag Nachmittag*. Der erste Fehler ist unter den Bedingungen gewaltsamer Getrenntschreibungen natürlich häufiger als zuvor, die anderen sind repräsentativ für typische Folgen der neuen Regel; sie sind unter GZS (5) erfaßt, obwohl es sich eigentlich um Folgefehler der GKS (6) handelt. Außerhalb der SZ wird übrigens die Großschreibung weiter ausgedehnt, z. B. mit sprunghafter Vermehrung *er kommt Morgen* und *er kommt Dienstags*.

## 5. Getrennt-/Zusammenschreibung

Die GZS wird von den Reformern mit auffälliger Leidenschaft ins Feld geführt, um die Notwendigkeit der Neuregelung und ihre Überlegenheit zu behaupten. So zitierte der Reformers Klaus Heller am 31. Juli in der „Berliner Morgenpost“ wieder einmal einige Zweifelsfälle der Duden-GZS, um zu beklagen, daß die Trefferquote der Schreiber wenig befriedigend gewesen sei, und um festzustellen: „Hier hat die neue Regelung ganz klar Abhilfe geschaffen.“

Die Untersuchung der GZS ist aufgrund der Häufigkeit der Fälle besonders zuverlässig und auch besonders eindeutig, weil so gut wie alles neu definiert wurde. Nur bei Substantiven ist eine „englische Lösung“, z. B. *Schach Spieler*, nicht gewagt worden. Man sieht an diesem Beispiel, daß die Substantivgroßschreibung auch in zahlreichen Fällen der GZS klare Verhältnisse schafft – die Vorteile einer „gemäßigten“ Kleinschreibung wären m. E. schnell durch eine völlige Veruneinheitlichung der GZS mehr als zunichte gemacht, gerade im Deutschen mit seiner unerschöpflichen Fülle von Zusammensetzungen.

Die Situation ist bei Substantiven unter den Bedingungen der Großschreibung also nahezu autark. Sie erscheinen zusammen mit wenigen anderen unveränderten Fällen – z. B. daß kein Abstand nach einer Klammer folgt, wenn nur ein Wortteil eingeklammert wird – als „sonstiges“ unter GZS (8). Der Zuwachs von 6 auf 9 Fehler ist unerheblich. Somit bilden die Neuerungen bei den anderen Wortarten die Effekte der Neuregelung nahezu reinrassig ab und können als Zeugnis der Reform insgesamt dienen.

Nach der Logik der Reformers dürfte sich kein Zuwachs an Fehlern zeigen, weil der Duden schließlich jeden überfordert habe. (Deshalb wird der Vergleich mit dem allgemeinen Schreibgebrauch, wie ihn Ickler erfaßt hat, in diesem Bereich sehr wichtig sein.) Auch wurde wieder und wieder behauptet, ohne die *ss/ß*-Fälle sei nicht einmal ein Prozent des Wortschatzes betroffen und weniger als ein Prozent der Wörter im Text. Die Auswertung der SZ zeigt folgendes.

**GZS (1)**, Geltungsbereich der Partikelliste in § 34 (1), zuzüglich des Falls *kennen lernen*, § 34 (6): Zuwachs von 5 auf 54 Fehler. Alle 5 Fälle von 1998 sind bei Zugrundelegung von Ickler statt Duden keine Fehler.

**GZS (2)**, Geltungsbereich der Steigerbarkeit/Erweiterbarkeit-Regel sowie der *-ig/-isch/-lich*-Regel, § 34 (3): Zuwachs von 8 auf 29 Fehler. Alle 8 Fälle von 1998 sind bei Zugrundelegung von Ickler keine Fehler.

**GZS (3)**, sonstige Zusammenschreibung bei Partizipien und Adjektiven, vor allem Geltungsbereich der Wortgruppen-Probe nach § 36 (1): Zunahme von 3 auf 23 Fehler. Zwischenstand: Zuwachs von 16 auf 106 Fehler. Bei Vergleich von Ickler 1998 und Neuregelung 2000: Zuwachs von 3 auf 106 Fehler.

In **GZS (4)**, andere Wortarten, wurde zwar auch neu definiert, aber von den Schreibungen selbst wurde nicht allzuviel verändert. Anders als bei Verben und Partizipien handelt es sich nicht um riesige Wortfamilien, sondern eher um Fälle, die einzeln memoriert werden, unabhängig von der Regel.

Ein Beispiel. Man merkt sich: „*wie viel* jetzt immer getrennt“; man denkt nicht an die Regel, hier § 39: „Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind. ... E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1). Dies betrifft ... (2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist und zwar ... (2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv oder Pronomen, zum Beispiel: ... *so (wie, zu) viel Geld ...*“

Solche Regeln kann sich keiner merken. Deshalb ist es geboten, die Fälle einzeln danach zu unterscheiden, ob die Schreibung tatsächlich geändert wurde oder nicht. Bei nicht geänderter Schreibung, **GZS (4 a)**: Rückgang von 24 auf 21 Fehler; nicht signifikant. Bei geänderter Schreibung, **GZS (4 b)**: Zuwachs von 11 auf 32 Fehler; Verdreifachung der Fehlerquote. Bei Zugrundelegung von Ickler für 1998 wären in GZS (4) von den insgesamt 35 Fällen 18 keine Fehler und nur 17 Fehler. Im Vergleich mit der Neuregelung: Zuwachs von 17 auf 53 Fehler: dreifach höhere Fehlerquote im gesamten Bereich „sonstige Wortarten“.

**GZS (5)** kann außer acht bleiben, weil hier nur Folgefehler der Großschreibung von Tageszeit-Adverbien erfaßt wurden, vgl. Kommentar zu GKS (6). Es muß aber noch die Hausorthographie der SZ berücksichtigt werden. Die SZ lehnt sich dabei weitgehend an die Hausorthographie der dpa an und definiert sich somit als modifizierte dpa-Orthographie.

**GZS (6)**: Weil sich die SZ nicht zu *wiedersehen* etc. äußert, ist davon auszugehen, daß die Getrenntschreibung der dpa beibehalten werden soll (gemäß Duden und später auch allen anderen Lexika; sowie dem überwiegenden Usus der Presse entsprechend). Bei der umgekehrten Annahme würde eine ähnliche Fehlerzahl resultieren, denn die Schreibung in der SZ wechselt ungefähr 50:50 zwischen getrennt und zusammen.

**GZS (7)**: Ausdrücklich bekennt sich die SZ zur dpa bei der gewaltsamen Getrenntschreibung in *auf Grund, zu Gunsten, zu Wege bringen* – dies sind die Beispiele in der Veröffentlichung vom 31.7./1.8.1999. In diese Reihe gehört auch die dpa-Vorgabe *hier zu Lande*. Zusammen ergeben sich nochmals 19 neuartige Fehler. Die Addition für den Bereich GZS ergibt folgendes.

**Geänderte Bereiche bzw. Wörter:** Zuwachs von 27 auf 160, **Versechsfachung** der Fehlerquote. **Gesamte GZS:** Zuwachs von 57 auf 190, **mehr als Verdreifachung**. Bei Zugrundelegung von Ickler für 1998: statt 57 nur 26 Fehler, Einsparung mindestens 50 Prozent. Vergleich von Ickler 1998 und Neuregelung 2000: Anstieg von 26 auf 190 Fehler, **mehr als Versiebenfachung**.

Es fällt auf, daß bei weitem die meisten der „alten“ Fehler, auch bei Zugrundelegung von Ickler, im Bereich der „sonstigen Wortarten“ auftreten. In der Tat gibt es hier viele fließende Übergänge und feine Differenzierungen: *zu viel/zuviel, derselbe/der gleiche, soweit (Konjunktion)/soweit* oder *so weit* (andere Verwendung) usw.

Ickler hat hier zum Beispiel das überaus häufige *nochmal* anerkannt, ist aber im Grunde konservativ geblieben (Getrennschreibung bei *erst mal, schon mal* u. ä.), weil es in diesem Bereich kein allgemeines Konstruktionsprinzip gibt wie „Verbzusatz“ bei Verben, bei dem so viele Kriterien auf die Schreibung einwirken, daß eine grundsätzliche Freigabe der GZS naheliegt, wenn man nicht wie der Duden in das Gestrüpp der Einzelfestlegungen geraten will. Vielmehr kann man in diesem Bereich einzelne Fügungen statistisch auswerten, wie es Ickler getan hat.

Dabei kandidieren aber durchaus noch mehr Fälle für eine dem Usus folgende Freigabe; m. E. ist zum Beispiel *sowas* ebenso häufig wie *nochmal* und gleichberechtigt mit *so was*; ähnlich das einwandfrei konstruierte *von all dem* neben der strengen Normschreibung *von alldem*. Würde man allein noch diese beiden freigeben (zusammen 7 Fälle), ergäbe sich beim Vergleich von Duden und Ickler für 1998 ein Verhältnis von 57:19, das heißt Einsparung von zwei Dritteln der Fehler.

**Und beim Vergleich des Prinzips von Ickler mit der Neuregelung ergäbe sich ein Verhältnis von 19 zu 190: zehnfach höhere Fehlerquote in der gesamten GZS. So etwa sieht der Unterschied zwischen Vernunft und Unsinn in der Praxis aus.**



## Ausblick

Es ist hier nicht der Ort, die Lösung von Ickler im einzelnen zu analysieren und zu würdigen. Allerdings: Es geht um die Verringerung der Fehlerquote – zwar nicht das einzige Kriterium für eine gute Schreibnorm, aber das einzige ernstzunehmende Ziel der Reform. Wie man sieht, ist nicht nur bei der GZS, aber gerade in diesem komplexesten Bereich der Rechtschreibung die „alte“ Duden-Norm um eine Größenordnung besser als die Neuregelung – schon allein aus der Perspektive der Fehlerquote. Man kann aber die Verirrungen des Duden meiden und die Aufgabe, den Schreibgebrauch realistisch darzustellen, einfach noch besser bewältigen, als es dem Duden möglich war, und daraus ergibt sich noch einmal eine erhebliche Verminderung der Fehlerquote.

Gerade bei der GZS ist zu beobachten, wie sinnlos das Argument ist, nur soundso viel Prozent des Wortschatzes würden durch die Reform verändert. Zum einen sieht man den Wörtern ja nicht an, welches sich ändert und welches nicht – dazu braucht man die Regeln und muß sie fortlaufend bereithalten. Zum anderen: Fast alle Fehler in GZS (1) – die größte Gruppe und der stärkste Zuwachs – betreffen Schreibungen, die gar nicht verändert werden sollten: *zurück kommen*, *mit protestieren* usw. sind ja nicht vorgesehen. Statt dessen sind sie das Ergebnis einer totalen Veruneinheitlichung.

Es ist absurd, einige Verbzusätze zur obligatorischen Getrennschreibung zu schlagen, andere zur obligatorischen Zusammenschreibung und für eine dritte Gruppe äußerst komplizierte grammatische Prüfungen vorzuschreiben (Erweiterbarkeit/Steigerbarkeit). Denn wer *auseinander brechen* liest, wird auch *zusammen brechen* schreiben, wer *darunter gelegt* liest, wird auch *still gelegt* schreiben. Völlig gleichartige Konstruktionen sollen durch die Reform auseinanderdividiert und um mehr als hundert Jahre Entwicklung voneinander getrennt werden.

Bei Verbzusätzen war die Entwicklung zur Zusammenschreibung nie abgeschlossen, es hatte sich vielmehr zu jeder Zeit ein in sich ausgewogenes Gleichgewicht herausgebildet, ähnlich wie in anderen Übergangsbereichen. Nun aber sind Millionen Schreibende sozusagen ins 19. Jahrhundert zurückversetzt worden und schreiben in diesem riesigen Bereich viel mehr getrennt, als es die Neuregelung überhaupt vorsieht. Die Ausgeglichenheit wurde zerrissen und die Verteilung weit in Richtung Getrennschreibung zurückgeschoben.

Um so mehr entspricht Icklers liberale Darstellung der GZS heute der Realität. Sie könnte als goldene Brücke zwischen der verwüsteten Rechtschreibung der letzten Jahre und einer vernünftigen Schreibkultur des 21. Jahrhunderts eingesetzt werden. Der Presse, für die diese Auswertung gedacht ist und die einen großen Einfluß auf das Schreiben aller Deutschen ausübt, sei deshalb empfohlen, dem Rechtschreibwörterbuch von Theodor Ickler lebhaftes Interesse entgegenzubringen.

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Süddeutsche Zeitung Nr. 143, 24./25. Juni 2000 (Stadt-Ausgabe)  
im Vergleich mit Süddeutsche Zeitung Nr. 13, 17./18. Januar 1998 (Stadt-Ausgabe)

### Teil III: Fehlerliste 2000

Ausgewertet wurde der redaktionelle Text aller Teile dieser Ausgabe. Genaueres siehe eingangs der einzelnen Teile. Grundlage der Bewertung war prinzipiell die Hausorthographie der Süddeutschen Zeitung, wie sie in der Ausgabe Nr. 174 vom 31.7./1.8.1999 beschrieben wird. Diese ist eine modifizierte Fassung der dpa-Hausorthographie, die ihrerseits eine modifizierte Fassung der Neuregelung ist. Genaueres siehe unten in den Kommentaren und in Teil II.

Nach der laufenden Nummer folgt die Angabe von Seite, Spalte (1 bis 6) und Höhe (1 bis 10). Die Spaltenangabe ist unabhängig davon, in welchen Rasterzellen Text vorkommt oder nicht. Die Seiten wurden vom oberen Satzspiegel aus senkrecht in 10 ca. 5 Zentimeter hohe Bereiche aufgeteilt, wiederum unabhängig davon, wo Text steht. Die Reihenfolge richtet sich nach der Seite und dann nach der Höhe.

#### Erster Teil: Seite 1–16 (ohne: Inhaltsübersicht, Wetter, Impressum)

[1] S. 1, 4, 8: *Anzeige gegen Unbekannt* statt: *unbekannt* **GKS (6)**

[2] S. 1, 5, 8: *so lange* statt: *solange* [Konjunktion] **GZS (4 b)**

Dieser Fehler wird durch die forcierten Getrennschreibungen *so viel, so lange, so weit* (außer bei den Konjunktionen) stark gefördert.

[3] S. 1, 2, 8: *gegenüber steht* statt: *gegenübersteht* **GZS (1)**

[4] S. 1, 4, 10/1, 5, 9: *werden.“* statt: *werden“*. **Anführung (2)**

[5] S. 1, 5, 9: *Deutsche Polizeigewerkschaft (DpolG)* statt: *(DPolG)* **Name (2)**

[6] S. 1, 6, 9: *Thomas Bernhard spielen, heißt sich ...* statt: *spielen heißt: sich* oder: *spielen heißt, sich* oder: *spielen heißt sich* **Komma (5 a)**

Die Lösung mit Komma ist in jedem Fall schlecht; die Variante mit Doppelpunkt zeigt jedoch, wo ein rhetorisches Komma notfalls (als Doppelpunkt-Ersatz) zu stehen hätte.

[7] S. 1, 5, 10: *gegenüber steht* statt: *gegenübersteht* **GZS (1)**

[8] S. 1, 2, 10: *A3XX* statt: Kursivsatz **Typo**

Dieser Flugzeugtyp ist in diesem Artikel sonst (viermal) kursiv gekennzeichnet.

[9] S. 2, 1, 2: *Nestle* statt: *Nesté* **Name (1)**

[10] S. 2, 6, 4: *sogenannte* statt: *so genannte* **GZS (3)**

[11] S. 2, 5, 5: *nicht“*. statt: *nicht.* **Anführung (1)**

- [12] S. 2, 3, 6: *gegenüber stehen* statt: *gegenüberstehen* **GZS (1)**
- [13] S. 2, 1, 7: *Anzeigenschluß* statt: *Anzeigenschluss* **LBZ (2)**
- [14] S. 2, 3, 7: *macht es ... unmöglich herauszufinden* statt: *unmöglich, herauszufinden* **Komma (2 b2)**
- [15] S. 3, 6, 2: *St. Remy* statt: *St.-Rémy* **Name (1)**
- [16] S. 3, 1, 2: *Wer ..., wer bindet sich ein unschuldiges Tuch.* statt: *Tuch?* **Zeichen (1)**
- [17] S. 3, 1, 5: *halbverlegtes Kabel* statt: *halb verlegtes Kabel* **GZS (3)**  
Die Partizipkonstruktion läßt sich eindeutig auf die Verbkonstruktion *ein Kabel (nur) halb verlegen* zurückführen; deshalb ist Getrennschreibung gefordert.
- [18] S. 3, 2, 6: *Haus“, fragt* statt: *Haus?“, fragt* **Zeichen (1)**
- [19] S. 4, 1, 2: *Kümmerniss* statt: *Kümmernis* **LBZ (2)**
- [20] S. 4, 4, 3: *soviel wert* statt: *so viel wert* **GZS (4 b)**
- [21] S. 4, 6, 4: *„Vervollständigung der Integrationspolitik“* statt: einfache Anführungszeichen **Typo**  
Das Zitat steht innerhalb eines Zitats mit Anführungszeichen.
- [22] S. 4, 6, 4: *zu dem Satz: Zuwanderung könne ... auch Bereicherung sein* statt: Komma oder direkte Rede **Grammatik**  
Der Satz lautet: „Zuwanderung kann ... auch Bereicherung sein“; nach Doppelpunkt schließt man keine indirekte Rede an.
- [23] S. 4, 2, 4: *übermächtige, mediale Präsenz* statt: *übermächtige mediale Präsenz* **Komma (9)**  
Eine mediale Präsenz kann auch alles andere als übermächtig sein; deshalb verbietet sich hier die Parallelisierung durch Komma.
- [24] S. 4, 4, 5: *beklagen die mangelnde Ausrüstung, und dass sie* statt: *Ausrüstung und* **Komma vor und (6)**
- [25, 26] S. 4, 2, 5: *68-er Generation* statt: *68er-Generation* **Bindestrich (3), Bindestrich (2)**  
Es ist nicht die Generation von 1968 (68er Generation), sondern die Generation der 68er (68er-Generation).
- [27] S. 4, 5, 6: *Zwickel-Modells* / falscher Bindestrich **Typo**
- [28] S. 4, 5, 7: *zurecht kommen* statt: *zurechtkommen* **GZS (1)**
- [29] S. 4, 4, 7: *zurecht zu schneiden* statt: *zurechtzuschneiden* **GZS (1)**
- [30] S. 4, 3, 7: *SPD-Ministerpräsident* / falscher Bindestrich **Typo**
- [31] S. 4, 3, 7: *Schröder-Blair-Papier* / falsche Bindestriche **Typo**
- [32] S. 4, 2, 7: *Das heißt: in Todeszellen sitzen* statt: *In Todeszellen sitzen* **Doppelpunkt (1)**
- [33] S. 4, 5, 10: *sogenannten* statt: *so genannten* **GZS (3)**

- [34] S. 4, 3, 10: *des Transitstreits: Zynisch* statt: *zynisch* **Doppelpunkt (2)**
- [35] S. 4, 5, 10: *all zu oft* statt: *allzu oft* **GZS (4 a)**
- [36] S. 4, 4, 10: *in Tirol mit protestieren* statt: *mitprotestieren* **GZS (1)**
- [37] S. 5, 5, 2: *eine weitgehende Gleichstellung* statt: *weit gehende* **GZS (2)**  
 Hier handelt es sich um das steigerbare und erweiterbare Adjektiv *weit*. Man kann fragen: Wie weit geht die Gleichstellung, geht sie weiter als bisher?
- [38] S. 5, 2, 3: *hinweg setzen* statt: *hinwegsetzen* **GZS (1)**
- [39] S. 5, 5, 3: *Unterhaltpflichten* statt: *Unterhaltungspflichten* **Tippfehler**  
 In dem Artikel wird übrigens das Fugen-s bei ...*steuer* uneinheitlich angewendet: *Erbschafts-, Schenkungs- und Grunderwerbssteuer* gegenüber fachsprachlich *Einkommensteuer*.
- [40] S. 5, 5, 3: *für Eheleuten* statt: *für Eheleute* **Grammatik**
- [41] S. 5, 6, 3: *Es gebe nicht Moderneres als* statt: *nichts* **Tippfehler**
- [42] S. 5, 1, 4: *tun?“ sagte* statt: *tun?“ , sagte* **Komma (10)**
- [43] S. 5, 6, 4: *der Deutschen-Angestellten-Gewerkschaft (DAG)* statt: *der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft* **Name (2)**
- [44] S. 5, 1, 5: *aber der SPD ihre Wähler verprelle* statt: *aber die Wähler der SPD verprelle* **Stil**  
 Man sagt nicht: jemandem jemanden verprellen.
- [45] S. 5, 1, 7: *des SPD–Bezirks* / falscher Bindestrich **Typo**
- [46] S. 5, 1, 10: *weil ... habe, und ... rede* statt: *habe und* **Komma vor und (6)**
- [47, 48] S. 6, 1, 1: *Human-Genom-Project (HGP)* statt: *Human Genome Project* **Name (1), Name (2)**
- [49] S. 6, 5, 1: *Erfahrung auch weiter vermittelt* statt: *weitervermittelt* **GZS (1)**
- [50] S. 6, 2, 2: *hierzulande* statt: *hier zu Lande* **GZS/SZ/dpa (7)**
- [51] S. 6, 1, 2: *Ob ..., konnte er allerdings nicht bestätigen* statt: *nicht sagen* **Stil**
- [52] S. 6, 6, 4: *festgenommen und ... frei gelassen* statt: *freigelassen* **GZS (2)**
- [53] S. 6, 2, 4: *von Behörden oder auch Bauherrn* statt: *Bauherren* **Grammatik**
- [54] S. 6, 6, 6: *sollen Verkehrsmittel ... still stehen* statt: *stillstehen* **GZS (2)**
- [55] S. 6, 6, 7: *zu machen“ und wolle* statt: *machen“, und* **Komma vor und (1 b)**
- [56] S. 6, 6, 9: *sei es unmöglich mit ... zusammenzuarbeiten* statt: *unmöglich, mit* **Komma (2 b2)**
- [57] S. 7, 5, 2: *Moskau und Petersburg* statt: *Sankt Petersburg* **Name (2)**  
 Man sagt auch nicht „Gallen“ oder „Augustin“ statt „Sankt Gallen“ usw. Das ist allerdings keine Frage der Rechtschreibung.

- [58] S. 7, 3, 4: *asymmetrischen* statt: *asymmetrischen* **LBZ (1)**
- [59] S. 7, 5, 5: *fatal ist und das vor allem* statt: *ist, und* **Komma vor und (3)**
- [60] S. 8, 5, 4: *Grahams und äußerte* statt: *Grahams, und äußerte* **Komma vor und (1 a)**
- [61] S. 8, 6, 7: *Kim habe klar gemacht* statt: *klargemacht* **GZS (2)**  
Vgl. z. B. S. 7, 5, 5: *den Amerikanern klarmachen*.
- [62] S. 9, 2, 1: *Die wiederentdeckten Schätze* statt: *wieder entdeckten* **GZS/SZ/dpa (6)**
- [63] S. 9, 4, 1: *wiederauferstehen* statt: *wieder auferstehen* **GZS/SZ/dpa (6)**
- [64] S. 9, 5, 1: *Grammophonplatte* statt: *Grammofonplatte* **LBZ/SZ (4)**  
Verstoß gegen die Hausorthographie der SZ.
- [65] S. 9, 4, 1: *hochspezialisierten* statt: *hoch spezialisierten* **GZS (2)**
- [66] S. 9, 1, 1: *Jahr – würden* statt: *Jahr –, würden* **Komma (1 a)**
- [67] S. 9, 1, 1: *bitteschön* statt: *bitte schön* **GZS (4 a)**
- [68] S. 9, 2, 2: *Graphiken* statt: *Grafiken* **LBZ/SZ (4)**  
Verstoß gegen die Hausorthographie der SZ.
- [69] S. 9, 4, 2: *mineralogisch-petrographische* statt: *...petrografische* **LBZ/SZ (4)**  
Vgl. z. B. S. 9, 6, 4: *choreografischer*.
- [70] S. 9, 5, 2: *Graphologie* statt: *Grafologie* **LBZ/SZ (4)**
- [71] S. 9, 1, 3: *Mit demVorschlaghammer* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [72] S. 9, 4, 4: *Friedrich II.* statt: *Friedrichs II.* **Grammatik**
- [73] S. 9, 4, 4: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**
- [74] S. 9, 6, 5: *Ödipus'* / falscher Apostroph **Typo**
- [75] S. 9, 6, 5: *der Hebbel'schen Sprache* statt: *Hebbelschen* **Zeichen/SZ (2 b)**  
Übereinstimmend mit dpa lehnt die SZ sonst den Apostroph ab. Vgl. z. B. S. 18, 4, 6: *der Beckettschen Winnie*.
- [76] S. 9, 3, 5: *[Das Interesse] richtete sich auf... den ... Missbildungen* statt: *auf die* **Grammatik**
- [77] S. 9, 4, 5: *Gropius-Bau* / falscher Bindestrich **Typo**
- [78] S. 9, 6, 6: *ihm schuld gibt* statt: *ihm Schuld gibt* **GKS (6)\*** Zitat Hebbel
- [79] S. 9, 3, 6: *die Föten Siamesischer Zwillinge* statt: *siamesischer* **GKS (3 a)**  
Die Freiheit der Großschreibung, die sich die Presse im Widerspruch zur Neuregelung bei solchen Adjektiven nimmt, ist hier wohl zu weit getrieben. Vgl. *\*Schwedische Gardinen*, *\*Französischer Kuss*, *\*Britischer Humor*.

[80] S. 9, 1, 6: Trennung *Ratt- / le* statt: *Rat- / tle* **Trennung**

[81] S. 9, 6, 8/10: *Christopher-Street-Day* statt: *Christopher Street Day* **Name (2)**

Es ist nicht üblich, englische Eigennamen mit Bindestrichen gewaltsam einzudeutschen. Vgl. S. 16, 2, 10: *Christopher Street Day*. Pauschale Wertung.

[82] S. 9, 4, 8: *Graphiken* statt: *Grafiken* **LBZ/SZ (4)**

[83] S. 9, 4, 8: *Lithographien* statt: *Lithografien* **LBZ/SZ (4)**

[84] S. 9, 5, 8: *wiedererstandenen* statt: *wieder erstandenen* **GZS/SZ/dpa (6)**

[85] S. 9, 1, 10: *das halbverfallene Gebäude* statt: *halb verfallene* **GZS (3)**

[86] S. 9, 1, 10: *Cafe* statt: *Café* **LBZ (1)**

[87] S. 10, 6, 1: *Es ist absurd zu glauben* statt: *absurd, zu* **Komma (2 b2)**

[88] S. 10, 1, 2: *Warum erläuterte sie* statt: *Warum, erläuterte sie* **Komma (1 a)**

[89, 90, 91] S. 10, 2, 3; 4, 4; 4, 4: *Fest der Nation* statt: *Fest der Nationen* **Grammatik, Grammatik, Grammatik**

Ein SZ-Redakteur sollte erkennen können, ob die Expo 2000 das Fest der Deutschen oder das Fest aller Länder ist. Vgl. auch Kontext: „... alle Sprachen der Welt hören Sie da“. Der Singular wirkt jeweils stark irreführend.

[92] S. 10, 2, 4: *Ich ... kriege viel Ärger auf dem Tisch* statt: *den Tisch* **Grammatik**

[93] S. 10, 4, 5: *Zum zweiten* statt: *Zum Zweiten* **GKS (5)**

[94] S. 10, 4, 7: *vorbei eilt* statt: *vorbeieilt* **GZS (1)**

[95] S. 10, 5, 8: *zwangsläufig* statt: *zwangsläufig* **Tippfehler**

[96] S. 12, 4, 1: *die selbe* statt: *dieselbe* **GZS (4 a)**

[97] S. 12, 5, 1: *SPD- Anhänger / Leerzeichen* zuviel **Tippfehler**

[98] S. 12, 5, 2: *im großen und ganzen* statt: *im Großen und Ganzen* **GKS (6)**

[99] S. 12, 1, 3: *übertragen werden* statt: *übertragen wird* **Grammatik**

[100] S. 12, 4, 5: *2% usw. / Leerzeichen* fehlt **Standards**

In der Grafik erscheint das %-Zeichen sechsmal mit Leerzeichen und sechsmal ohne Leerzeichen. Pauschale Wertung.

[101] S. 12, 6, 5: *Forschungsgruppe Wahlen Mannheim für* statt: *Wahlen, Mannheim, für* **Komma (2 c)**

[102] S. 13, 6, 3: *den selben* statt: *denselben* **GZS (4 a)**

[103] S. 13, 6, 4: *ist: Das beste Land* statt: *das* **Doppelpunkt (2)**

[104, 105] S. 13, 1, 5: *Nochmal ... nochmal* **GZS (4 a), GZS (4 a)**

Die Schreibung entspricht zwar dem amtlichen Regeltext, vgl. § 55 (4) Abs. 6 i. V. m. § 39 (1), wird aber schon in allen Lexika ignoriert, ebenso wie von der Presse und der SZ; desgleichen die Parallelen *schon mal, wieder mal, nun mal* usw. Nirgends außer in § 55 (4) findet man eine Erklärung, *noch mal* müßte zusammengeschrieben werden, z. B. auch nicht in der Hausorthographie der SZ und oder im Duden-Kommentar der Reformer Gallmann und Sitta zur Neuregelung, vgl. Stichwort *Mal*. Duden Nr. 9 schreibt nach wie vor ausdrücklich die Getrennschreibung vor und nennt die Beispiele *nun mal, noch mal*. Offensichtlich kennen weder die Reformer noch die Lexikonverlage den Paragraphen. Deshalb Wertung als Fehler.

[106] S. 13, 5, 5/6, 1: *Verschwinde, brüllt einer* statt: „*Verschwinde!*“, *brüllt einer* **Zeichen (1)**

[107] S. 13, 6, 5: *Basachar* statt: *Baschar* **Tippfehler**

[108] S. 14, 1, 2: *Ulrike Meinhoff* statt: *Meinhof* **Name (1)**

[109] S. 14, 1, 3: *sich darin gefallen zu applaudieren* statt: *gefallen, zu* **Komma (2 b1)**

[110] S. 14, 1, 3: *60-er* statt: *60er* **Bindestrich (3)**

[111] S. 14, 6, 3: *Inge Morath-Ausstellung* statt: *Inge-Morath-Ausstellung* **Bindestrich (1)**

[112] S. 14, 5, 3: *umsteigen“ und* statt: *umsteigen“, und* **Komma vor und (1 a)**

[113] S. 14, 5, 4: *schwer wiegend zu stören* statt: *schwerwiegend* **GZS (2)**

Das Adjektiv *schwer* kann hier weder gesteigert noch erweitert werden: „*schwerer*“ *wiegend zu stören*, „*sehr schwer*“ *wiegend zu stören*; diese Möglichkeiten gibt es nur für den Gesamtbegriff: *sehr schwerwiegend* oder *schwerwiegender zu stören*.

[114] S. 14, 2, 4: *gelten wie sie ... sind* statt: *gelten, wie* **Komma (2 a)**

[115] S. 14, 5, 5: *schwer wiegende Störung* statt: *schwerwiegende* **GZS (2)**

[116] S. 14, 3, 5: *entledigt: Erstens* statt: *erstens* **Doppelpunkt (2)**

[117] S. 14, 4, 5: *Gutes tut und es ist* statt: *tut, und* **Komma vor und (1 a)**

[118] S. 16, 6, 3: *Die Bild[-Zeitung] hatte geschrieben, der Prinz habe ... an den türkischen Pavillon uriniert und dies von mehreren Augenzeugen eidesstattlich versichern lassen* statt: *uriniert, und* **Komma vor und (1 a)**

Ein Beispiel dafür, daß ein solches Komma oft nicht nur aus regelsystematischen Gründen, sondern zur inhaltlichen Klarstellung erforderlich ist.

[119] S. 16, 5, 6: *Pélé* statt: *Pelé* **Name (1)**

[120] S. 16, 1, 6: *TV-Sprecherin* / falscher Bindestrich **Typo**

[121] S. 16, 6, 7: *bis Dienstagfrüh* statt: *bis Dienstag früh* **GZS (5)**

Typische falsche Analogiebildung zu neuerdings *bis Dienstagmorgen*. Ursächlich für diesen Fehler ist eigentlich die neue Großschreibung in *heute Morgen*, die *Dienstagmorgen* nach sich zieht.

[122] S. 16, 3, 7: *Silikon verstärkte Damen* statt: *silikonverstärkte* **GZS (3)**

[123] S. 16, 1, 8: *des Ehemanns, einem Chirurgen* statt: *eines Chirurgen* **Grammatik**

[124] S. 16, 4, 8: *Torpedo förmigen* statt: *torpedoförmigen* **GZS (3)**

[125] S. 16, 5, 8: *ein Taschentuch großes Netz* statt: *taschentuchgroßes* **GZS (3)**

[126] S. 16, 4, 8: *herum gewirbelt* statt: *herumgewirbelt* **GZS (1)**

[127] S. 16, 4, 8: Trennung *Voi- / ce* **Trennung**

[128] S. 16, 1, 8: *bereiten sich ... auf ihre „fünfte Jahreszeit vor“* statt: *„fünfte Jahreszeit“ vor* **Anführung (4)**

[129] S. 16, 1, 9: Trennung *Quiet- / schrosa* **Trennung**

[130] S. 16, 1, 9: *langsam aber sicher* statt: *langsam, aber sicher* **Komma (4)**

[131] S. 16, 6, 9: (2 x) *Zusatz.* statt: *Zusatzz.* **Zeichen (3)**

*Zusatz.* ist keine geeignete Abkürzung für *Zusatzzahl*. Pauschale Wertung. Da Abkürzungen in der Neuregelung bei der Zeichensetzung auftauchen, hier Einordnung unter „Zeichensetzung (Sonstiges)“.

[132] S. 16, 2, 10: *Ergebnis“.* statt: *Ergebnis.“* **Anführung (1)**

[133] S. 16, 2, 10: *Love-Parade* statt: *Love Parade* **Name (2)**

Eine unangemessene Eindeutschung des englischen Eigennamens; vgl. [www.loveparade.de](http://www.loveparade.de) und weiter unten *Christopher Street Day*.



## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

#### Feuilleton: Seite 17–23 (ohne: TV-Programm)

- [134] S. 17, 1, 1: *mitansehen mussten* statt: *mit ansehen* **GZS (1)**
- [135] S. 17, 1, 1: *vorne drauf* statt: *vornedrauf* **GZS (4 a)**  
Vgl. z. B. Duden: *obendrauf, obendrüber, obenherum* etc.
- [136] S. 17, 1, 2: *82 037 000 mal* statt: *...-mal* oder: *Mal* **Bindestrich (3)**
- [137] S. 17, 6, 3: *so: mich interessiert* statt: *Mich* **Doppelpunkt (1)**
- [138] S. 17, 6, 3: *das heißt: sie verwaltet* statt: *Sie* **Doppelpunkt (1)**
- [139] S. 17, 2, 3: *sind ... daran gegangen* statt: *darangegangen* **GZS (1)**
- [140] S. 17, 1, 3: *zustande gebracht* statt: *zu Stande gebracht* **GZS/SZ (7)**  
Verstoß gegen die Orthographie der SZ.
- [141] S. 17, 6, 3: *hinausgeht: sie versucht* statt: *Sie* **Doppelpunkt (1)**
- [142] S. 17, 5, 4: Trennung *Betons- / kulptur* **Trennung**
- [143] S. 17, 5, 4: *Wenn [sie der] Mut nicht verlässt, dann bekämen sie* statt: *bekommen* **Grammatik**
- [144] S. 17, 6, 4: *Österreicher“ und* statt: *Österreicher“, und* **Komma vor und (1 a)**  
Noch besser wäre ein Punkt oder wenigstens ein Semikolon.
- [145] S. 17, 1, 5: *hochbezahlten* statt: *hoch bezahlten* **GZS (2)**
- [146] S. 17, 4, 5: *Saxophonist* statt: *Saxofonist* **LBZ/SZ (4)**
- [147] S. 17, 6, 5: *im alltäglichem Leben* statt: *alltäglichen* **Grammatik**
- [148] S. 17, 6, 5: *Da steht plötzlich, wie im Museum „Nicht ...* statt: *Museum: „Nicht* **Zeichen (1)**
- [149] S. 17, 4, 6: *spüren heute in sich dieses andere auf* statt: *dieses Andere* **GKS (2 b)**  
Großschreibung ist angezeigt, denn gemeint ist nicht „noch etwas“, sondern „das Andersartige“. Der Gegensatz von Jazz und Klassik wird wortreich herausgearbeitet. Vgl. Duden.
- [150] S. 17, 2, 6: *Er fragt sich neuerdings „Gibt* statt: *neuerdings: „Gibt* **Zeichen (1)**  
Vor dem Satz steht zwar schon ein Doppelpunkt; dieser hätte aber ohne weiteres durch einen Punkt oder ein anderes Zeichen ersetzt werden können.

[151] S. 17, 6, 6: *Doch, weil die* statt: *Doch weil die* **Komma (8)**

Ohne Komma wird das *Doch* als bestätigend statt als einschränkend verstanden.

[152] S. 17, 6, 6: *Kunst ... ja weil sie* statt: *ja, weil* **Komma (2 a)**

Das *ja* bezieht sich nicht modifizierend auf den *weil*-Satz, sondern faßt den vorigen Satz bestätigend zusammen; dann folgt die Begründung im *weil*-Satz. Ohne Komma wird der Leser sowohl von der Betonung her als auch inhaltlich irreführt. Solche Fallgruben sollten nicht als schriftstellerische Freiheit angesehen werden.

[153] S. 17, 3, 6: *Joint-Venture-Unternehmen* statt: *Joint Venture-Unternehmen* **Typo**

*Joint-Venture* ist hier kursiv gesetzt, nicht aber *Unternehmen*. Der Bindestrich bedeutet dann, daß er auch in *Joint Venture* allein enthalten wäre. Das ist ganz unüblich und widerspricht ausdrücklich der SZ-Orthographie. Die Kursivschreibung deutet eine englische Zitatschreibweise an, sozusagen einen Neuimport des Fremdworts; dann hätte der Bindestrich erst recht weggelassen werden sollen. Vergleiche zahlreiche Parallelfälle wie *Start II-Vertrag* (*Start II* kursiv, *Vertrag* nicht kursiv).

[154] S. 17, 4, 6: *das Verwertungs-Mix* statt: *der* [Duden] **Grammatik**

[155] S. 17, 6, 6: *sagen Sie* statt: *sagen sie* **GKS (4 a)**

[156, 157] S. 17, 6, 6: *Sie, (Ihr* statt: ... (*ihr* **Komma (11), GKS (4 b)**

Erstens ist das Komma zuviel, zweitens müßte auch ohne Komma klein weitergeschrieben werden, weil erst nach der Klammer der Satzschlußpunkt steht. Der Fehler ist vermutlich durch die Nachbarschaft von *Sie* und *ihr* entstanden, deshalb Einordnung unter die Rubrik „GKS bei Anrede“.

[158] S. 17, 6, 7: *elektro-akkustischen* statt: ...-*akustischen* **LBZ (1)**

[159] S. 17, 6, 7: *ja das ging auch* **Stil**

Der Leser weiß überhaupt nicht, wo die Betonung liegen soll; sie wäre auf jedem der vier Wörter möglich. Der Sinn des Satzes bleibt im dunkeln; pauschale Wertung als Fehler. Weder die Prominenz eines Gastsehreibers noch ein miserabler Text ist übrigens ein Grund, die Redaktion zu unterlassen.

[160, 161] S. 17, 6, 7: *von sich sagen können „ich weiß ...* statt: *können: „Ich* **Zeichen (1), GKS (1)**

[162, 163] S. 17, 6, 8: *nach“ was über die Phantasie* statt: *nach“, was* **Komma (2 a), Textfehler**

Erstens fehlt das Komma, zweitens fehlt das Verb im Nebensatz.

[164] S. 17, 6, 8: *dieser Politik die uns* statt: *Politik, die* **Komma (2 a)**

[165] S. 17, 6, 8: *besetzt ... und: diese Phantasie* statt: *Diese* **Doppelpunkt (1)**

Außerdem wäre das *und* besser groß geschrieben worden; ähnlich in demselben Artikel mehrere Satzanfänge nach Auslassungspunkten.

[166] S. 17, 2, 9: *Absichten: sie wollten* statt: *Sie* **Doppelpunkt (1)**

[167] S. 17, 4, 9: *Jugend in die Säle, und Geld in die Kassen* statt: *Säle und* **Komma vor und (6)**

[168] S. 17, 5, 9: *pop-ungeübt* statt: *Pop-ungeübt* [Duden] **GKS (8)**

Übereinstimmend mit den meisten Interpreten sieht der Reform-Duden [1996] in Richtlinie R 24 als Bindestrich-Varianten vor: *Schnee-erhellte, See-erfahren*, nicht: *schnee-erhellte* etc. Dem entspricht auch die überwiegende bisherige Praxis sowie R 28: *Vitamin-C-haltig, Chrom-Molybdän-legiert*. Es wäre

hochgradig unplausibel, daß gelten sollte: *Vitamin-C-haltig*, aber *vitamin-haltig*; *Chrom-Molybdän-legiert*, aber *chrom-legiert*.

[169] S. 17, 6, 9: *die die nicht verboten werde* / *ein die zuviel* **Textfehler**

[170] S. 17, 6, 10: *Forscher Philosoph Stil*

Was diese Überschrift bedeuten soll, bleibt dem Leser zunächst verschlossen: ein draufgängerischer Philosoph? Klarheit hätten je nach Bedeutung Artikel, Bindestrich oder Komma leisten können. Der folgende Text spricht von zwei Forschern und einem Philosophen, deshalb ist die Überschrift mit dem nicht als Plural zu verstehenden *Forscher* sowieso irreführend.

[171] S. 17, 2, 10: Trennung *Crosso-* / *ver* **Trennung/SZ**

Die Trennung ist zwar nach der Neuregelung korrekt, aber die SZ hat zugesagt, solche Trennungen zu unterlassen. Die neue Regel stößt in der Praxis naturgemäß auf breite Ablehnung und hat wenig Überlebenschancen.

[172] S. 18, 6, 2: *als spiritus rector* statt: *Spiritus Rector* **GKS (7)**

Bei Kleinschreibung hätte Kursivsatz gewählt werden müssen, vgl. z. B. S. 20, 6, 2: *opera seria* (kursiv).

[173] S. 18, 2, 2: *Megaphone* statt: *Megafone* **LBZ/SZ (4)**

[174] S. 18, 2, 3: *wiedergewonnene* statt: *wieder gewonnene* **GZS/SZ/dpa (6)**

[175] S. 18, 2, 3: *Kommittee* statt: *Komitee* **LBZ (1)**

[176] S. 18, 2, 4: *wurden ... ihnen ein Job angeboten* statt: *wurde* **Grammatik**

[177] S. 18, 6, 4: *gegenüber stellen* statt: *gegenüberstellen* **GZS (1)**

[178] S. 18, 5, 4: *Weltveneinung* statt: *Weltverneinung* **Tippfehler**

[179] S. 18, 6, 5: *unterstellt: „die* statt: *„Die* oder: *„... die* **Anführung (3)**

[180] S. 18, 3, 5: *räsonnierte* statt: *räsonierte* **LBZ (1)**

[181] S. 18, 4, 5: *Weltverbesserer-Wessely* statt: *Weltverbesserer Wessely* **GZS (8)**

[182] S. 18, 4, 6: *Frühstück, dass ihm ... schmeckt* statt: *das* **LBZ (2)**

[183] S. 18, 2, 6: *„Straße“ - um* / falscher Gedankenstrich **Typo**

[184] S. 18, 1, 6: *in den letzten Jahrzehnten* statt: *letzten* **Tippfehler**

[185] S. 18, 3, 6: *immergleichen* statt: *immer gleichen* **GZS (3)**

[186] S. 18, 1, 6: *erstmal* statt: *erst mal* **GZS (4 a)**

Vgl. [104], vgl. auch S. 19, 4, 7: *erst mal*.

[187] S. 18, 2, 7: *zuviel* statt: *zu viel* **GZS (4 b)**

[188] S. 18, 2, 7: *erfuhr“.* statt: *erfuhr.“* **Anführung (1)**

[189] S. 18, 2, 9: *gaben [ihnen] recht* statt: *Recht* **GKS (6)**

[190] S. 18, 2, 9: *fertigmachen* statt: *fertig machen* **GZS (2)**

[191, 192] S. 18, 4, 9: *Samuel L. Jacksons Shaft erotisches Repertoire* statt: *Shafts* **Grammatik, Grammatik**

Erstens fehlt der Genitiv bei *Shaft*; zweitens kann man nicht zwei voneinander abhängige Genitive hintereinanderschalten: *\*Deutschlands Kanzlers Politik*.

[193] S. 18, 5, 9: *einer Art Prince on Speed* statt: *Prince of Speed* **Stil**

Der Ausdruck paßt nicht zur Überschrift, der „Übersetzung“: *Prinz der Geschwindigkeit*. Dem würde *Prince of Speed* entsprechen. *Prince on Speed* bedeutet irgend etwas zwischen „ein rasendes Idol“ und „der Popsänger Prince unter Drogen“. Den Leser lassen die widersprüchlichen Möglichkeiten ratlos zurück. Vielleicht handelt es sich um einen Tippfehler.

[194] S. 18, 1, 10: *wiederbelebt* statt: *wieder belebt* **GZS/SZ/dpa (6)**

[195] S. 18, 4, 10: *landete Shaft* statt: „*Shaft*“ **Zeichen (1)**

Hier ist plötzlich nicht die Person, sondern der Filmtitel gemeint; der Artikel verwendet anfangs in diesem Fall auch korrekt die Anführung.

[196] S. 18, 4, 10: *Kinocharts . / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**

[197] S. 18, 3, 10: *Was folgt steht* statt: *folgt, steht* **Komma (1 a)**

[198] S. 18, 4, 10: *der ... Millionären* statt: *Millionäre* **Grammatik**

[199] S. 19, 6, 1: *Es braucht eine Weile zu akzeptieren* statt: *Weile, zu* **Komma (2 b2)**

[200] S. 19, 1, 1: *das meint weniger empfindsam* statt: „*empfindsam*“ **Zeichen (1)**

Ohne Anführung ist die Formulierung zunächst unverständlich und der Bezug von weniger nicht klar.

[201] S. 19, 1, 2: *der Macht, im fernen Paris* statt: *Macht im* **Komma (5 b)**

Mit Komma wird der Bezug falsch.

[202] S. 19, 6, 2: *poppig romantisch* statt: *poppig-romantisch* **Bindestrich (2)**

Poppig (schrill, extrovertiert, effektbetont) und romantisch (zärtlich, träumerisch, intim) sind so verschieden, daß wohl kaum eine determinierende Beziehung gemeint ist, sondern die übliche Gegensatzkoppelung.

[203] S. 19, 6, 3: *Mittelstandswohnungen– suggerieren* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**

[204] S. 19, 6, 4: *die Vier* statt: *die vier* **GKS (5)**

Die Neuregelung multipliziert diesen Fehler wegen der Großschreibung der Ordinalzahlwörter wie *der Vierte* sowie andererseits wegen der Großschreibung gleichrangiger Pronomina wie *die Übrigen, die Letzten, die Einzigen*.

[205] S. 19, 1, 4: *Wochen lang* statt: *wochenlang* **GZS (3)**

Vgl. Neuregelung § 36 (1): *meterhoch*, amtliches Wörterverzeichnis: *jahrelang*.

[206] S. 19, 3, 4: *bekriegen und lässt* statt: *bekriegen, und* **Komma vor und (1 a)**

- [207] S. 19, 1, 4: *Die Drei* statt: *Die drei* **GKS (5)**
- [208] S. 19, 1, 5: *des ... Films würde* statt: *Films, würde* **Komma (1 c)**
- [209] S. 19, 1, 5: *Lebensgeschichte der Dorothy Dandridge, dem ... Star* statt: *des ... Stars* **Grammatik**
- [210] S. 19, 5, 5: *in der ... Video, in der ... Internetwelt* statt: *Video-,* **Bindestrich (2)**
- [211] S. 19, 3, 6: *Ein paar Revenanten* statt: *Revenants* [Duden] **Grammatik**
- [212] S. 19, 1, 6: *wiederentdeckt* statt: *wieder entdeckt* **GZS/SZ/dpa (6)**
- [213] S. 19, 1, 6: *Biographie* statt: *Biografie* **LBZ/SZ (4)**
- [214] S. 19, 3, 6: *als es ... einfach schien übers Kino nachzudenken* statt: *schien, übers* **Komma (2 b2)**
- [215] S. 19, 3, 6: Trennung *Clau- / de Chabrol* **Trennung**
- [216] S. 19, 2, 6: *nochmal* statt: *noch mal* **GZS (4 a)**
- [217] S. 19, 2, 7: *Asi es la vida* statt: *Así* **Typo**  
Ohne Akzent lesen die meisten hier ein betontes A in *Asi*; das sollte vermieden werden. Vgl. unten [223].
- [218] S. 19, 5, 7: *das was* statt: *das, was* **Komma (2 a)**
- [219] S. 19, 5, 7: *Er sucht das Implizite, das was – noch – im Minus, unsichtbar ist* **Stil**  
Auch im Kontext ist der Satz nur mit Mühe zu erschließen. Mit geringen Änderungen wäre er verständlicher: ... *das, was noch im „Minus“ und unsichtbar ist.*
- [220] S. 19, 5, 8: *als zauberhaftes, achtjähriges Mädchen* statt: *zauberhaftes achtjähriges* **Komma (9)**
- [221] S. 19, 1, 8: *Filmbiographie* statt: *Filmbiografie* **LBZ/SZ (4)**
- [222] S. 19, 4, 8: *fanatisch-überzeugte Aktivistin* statt: *fanatisch überzeugte* **Bindestrich (2)**  
Wer fanatisch ist, ist schon mehr als überzeugt. Der Bindestrich drückt zu Unrecht Gleichrangigkeit aus. Hingegen kann man auf fanatische Weise überzeugt sein, was hier auch gemeint ist.
- [223] S. 19, 3, 8: *Tu qué harías* statt: *harías* **Typo**  
Wenn bei *qué* der Akzent steht, ist er noch mehr in *harías* notwendig, wo er die Betonung regelt.
- [224] S. 19, 4, 8: *Organisation: sie lehnt* statt: *Sie* **Doppelpunkt (1)**
- [225] S. 19, 2, 8: *Seismographisch* statt: *Seismografisch* **LBZ/SZ (4)**
- [226] S. 19, 3, 8: *Carlo Sauras Sohn* statt: *Carlos* **Name (1)**
- [227] S. 19, 2, 9: *zu: er drehte* statt: *Er* **Doppelpunkt (1)**
- [228] S. 19, 3, 9: *desparate Jugendliche* statt: *desperate* **LBZ (1)**
- [229] S. 19, 1, 9: *Zuhältern, und macht* statt: *Zuhältern und* **Komma vor und (6)**

- [230] S. 19, 3, 9: *nachzueifern, und ... zu bezeugen* statt: *nachzueifern und* **Komma vor und (6)**
- [231] S. 19, 5, 9: *plaudern alles, was sie ... befürchten sofort aus* statt: *befürchten, sofort* **Komma (1 a)**
- [232] S. 19, 3, 10: *Aufgabe: er muss* statt: *Er* **Doppelpunkt (1)**
- [233] S. 19, 3, 10: Trennung *Ge- / stus* statt: *Ges- / tus* **Trennung**
- [234] S. 19, 4, 10: *macht: anfänglich ist sie* statt: *Anfänglich* **Doppelpunkt (1)**
- [235] S. 19, 2, 10: *zum Opfer fiel, und* statt: *fiel und* **Komma vor und (6)**
- [236] S. 20, 6, 3: *mytisch* statt: *mythisch* **LBZ (1)**  
Möglicherweise begünstigt von *Panter* und *Tunfisch*.
- [237] S. 20, 6, 3: *Opera seria adé* statt: *ade* **LBZ (1)**
- [238] S. 20, 1, 4: *ein Werk ..., dass geeignet schien* statt: *das* **LBZ (2)**
- [239] S. 20, 2, 4: *Guiseppe Verdi* statt: *Giuseppe* **Name (1)**
- [240] S. 20, 6, 5: *existentiellen* statt: *existenziellen* **LBZ/SZ (5)**
- [241] S. 20, 1, 5: *Zefka, " schrieb* statt: *Zefka", schrieb* **Anführung (3)**
- [242] S. 20, 6, 6: *ungewohnt der Klang, und zugleich unentschieden ..., manifestiert sich in ihnen* statt: *der Klang und ... in ihm* **Komma vor und (6)**  
Das Komma ist hier irreführend, weil sich über die Stelle hinweg ein absoluter Nominativ hinzieht; dieser wird nach der Hauptzäsur durch ein anderes Subjekt *ihnen* ungeschickt abgelöst.
- [243] S. 20, 2, 7: *nicht so recht warum, wodurch* statt: *recht, warum* **Komma (2 a)**  
In stilistischer Hinsicht wäre der Regelverstoß hier vertretbar. Man hätte aber auch korrekt schreiben können und sollen: *nicht so recht, warum und wodurch*.
- [244] S. 20, 5, 7: *erzählen und das so* statt: *erzählen, und* **Komma vor und (3)**
- [245] S. 20, 6, 7: *dem klassisch/romantischen Repertoire* **Grammatik**  
Diese Schreibung ist aus Regelsicht sehr fragwürdig, vgl. *\*frech/fauler Schüler, \*Sekretär/Assistentin*.  
Problemlos wäre das Übliche gewesen: *klassischen und romantischen*.
- [246] S. 20, 1, 7: *zu sehen ist . /* Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [247] S. 20, 1, 7: Trennung *Ian Bo- / stridge* **Trennung**
- [248] S. 20, 2, 7: *jazzig skuril* statt: *skurril* **LBZ (1)**  
Die Getrennschreibung *jazzig skuril* (statt Bindestrich) überzeugt auch nicht.
- [249] S. 20, 4, 7: *des Cuvilliéstheater* statt: *des ...theaters* **Grammatik**
- [250] S. 20, 2, 7: *Rudi Häusermann* statt: *Ruedi* **Name (1)**
- [251] S. 20, 3, 8: *am Nachhaltigsten* statt: *am nachhaltigsten* **GKS (3 a)**

[252] S. 20, 6, 9: *des bayerischen Staatsschauspiels* statt: *Bayerischen* **Name (2)**

[253] S. 20, 6, 10: *Untergeschoß* statt: *Untergeschoss* **LBZ (2)**

[254] S. 20, 2, 10: *zusammen gekommen* statt: *zusammengekommen* **GZS (1)**

[255] S. 20, 5, 10: *23 Uhr*; [Ende des Textblocks] statt: *23 Uhr*. **Zeichen (1)**

[256] S. 20, 4, 10: ... *Variations“ Winter* statt: Komma zwischen Titel und Verlag **Komma (2 c)**

[257] S. 21, 3, 1 ff.: *Mega-Star* usw. **Stil**

In diesem Artikel wird der Bindestrich wie folgt verwendet (in der Reihenfolge): *Mega-Star*, *Megastar*, *Pop-Star*, *Benefizkonzerte*, *Millenniumskonzerte*, *Benefizkonzerte*, *Millenniums-Konzerte*, *Benefizkonzerte*, *Benefiz-Konzerte*, *Benefizkonzerte*, *Millenniumskonzerte*, *Benefiz-Zwecke*, *Millenniums-Konzerte*, *Mega-Star*, *Millenniumskonzerte*, *Benefizkonzerte*, *Millenniumskonzerte*.  
Pauschale Wertung als stilistischer Fehler.

[258] S. 21, 1, 2: Trennung *Bla- / de Runner* **Trennung**

[259] S. 21, 6, 2: *zusammen gehört* statt: *zusammengehört* **GZS (1)**

[260] S. 21, 1, 2: *Das wichtigste* statt: *das Wichtigste* **GKS (2 b)**

[261] S. 21, 2, 3: *Sidney* statt: *Sydney* **LBZ (1)**

Derartige Namen, die im Duden stehen, sind relevant für die Kategorie LBZ.

[262] S. 21, 1, 3: *solange gedauert* statt: *so lange* **GZS (4 b)**

[263] S. 21, 1, 3: *gedauert ?* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[264] S. 21, 2, 3: *Mama-Concerts & Rau* statt: *Mama Concerts* **Name (2)**

[265] S. 21, 1, 3: *vielversprechend* statt: *viel versprechend* **GZS (3)**

[266] S. 21, 6, 4: *weiter gehen* statt: *weitergehen* **GZS (1)**

[267] S. 21, 2, 4: *wiedergutmacht* statt: *wieder gutgemacht* [Duden, Bertelsmann] **GZS/SZ/dpa (6)**

M. E. irren hier die Lexika. Aus der Getrennschreibung von *wieder* müßte *wieder gut machen* folgen, denn *wieder* bezieht sich im Sinne des amtlichen Wörterverzeichnisses („erneut, nochmals“) offenbar auf *gut* (*wieder gut* als mehrteiliges Objektsprädikativ zu *machen*) und nicht als Adverb auf den Vorgang „gutmachen“. Es wird ja nicht „erneut“ gutgemacht, „nochmals“ repariert.

[268] S. 21, 4, 4: *unter der Lust [der] Ausgaben* statt: *Last* **Tippfehler**

[269] S. 21, 1, 5: *der selben* statt: *derselben* **GZS (4 a)**

[270] S. 21, 4, 5: *zurück zu bekommen* statt: *zurückzubekommen* **GZS (1)**

[271] S. 21, 2, 5: *Sidney* statt: *Sydney* **LBZ (1)**

[272] S. 21, 3, 5: *geringer aus, als gedacht* statt: *aus als* **Komma (7)**

[273] S. 21, 4, 6: *Ich hab'* statt: *Ich hab* **Zeichen (2 a)**

[274] S. 21, 5, 6: Trennung *Micha-* / *el Jackson* **Trennung**

[275] S. 21, 6, 6: *allen Vieren* statt: *allen vieren* **GKS (5)**

[276] S. 21, 6, 6: *hinein schnüffelt* statt: *hineinschnüffelt* **GZS (1)**

[277] S. 21, 3, 7: *hin und herpendelt* statt: *hin und her pendelt* **GZS (1)**

[278] S. 21, 6, 7: *Cocteau/Glass-Oper „Orphee“* statt: *„Orphée“* **Name (1)**

[279] S. 21, 6, 7: *wissen, „ beschreibt* statt: *wissen“, beschreibt* **Anführung (3)**

[280] S. 21, 4, 8: *Primus inter pares* statt: *Pares* **GKS (7)**

[281] S. 21, 3, 8: *den biblischem Bezug* statt: *biblischen* **Grammatik**

[282] S. 21, 5, 8: *hinterher stürmt* statt: *hinterherstürmt* **GZS (1)**

[283] S. 21, 4, 9: *Haupt- und poetischer Beititel, Symphonie concertante „Gesichter russischer Märchen“* statt: *„Symphonie concertante – Gesichter ...* **Anführung (4)**

Es ist unsinnig, den einen Titel mit und den anderen Titel ohne Anführungen zu schreiben.

[284] S. 21, 4, 10: *weitschwingende Melodie* statt: *weit schwingende* **GZS (2)**

[285] S. 21, 1, 10: *sogenannten* statt: *so genannten* **GZS (3)**

[286] S. 21, 4, 10: *bei starkem, zustimmenden Applaus* statt: *zustimmendem* **Grammatik**

Das Komma macht die Kongruenz zwingend, die auch ohne Komma angezeigt wäre.

[287] S. 22, 6, 1: *zustande kommt* statt: *zu Stande* **GZS/SZ (7)**

[288, 289] S. 22, 5, 1 ff.: *Sat 1-Pro Sieben-Funktion* **Bindestrich (1), Bindestrich (1)**

In diesem Artikel wird der Bindestrich danach noch wie folgt verwendet: *Pro Sieben-Design-Tochter, Sat 1-Sprecherin, Sat 1-Mitarbeiterin, 41-Prozent-Sat-1-Anteil, Sat 1-Anteil, Sat 1-Programmgeschäftsführer, Pro Sieben-Mitarbeiter, Pro Sieben-Generalsekretär*. Um die regelwidrigen Lücken zu vermeiden, weicht die SZ sonst auf Kursivschreibung der mehrteiligen Namen aus; es ist unverständlich, warum das hier nicht gemacht wurde, obwohl sogar die *Süddeutsche Zeitung* dazwischen kursiv auftaucht. Bei *Pro Sieben* hätte man einfach bei der originalen Schreibweise *ProSieben* bleiben können, zumal die *KirchGruppe* durchgängig so geschrieben wird, obwohl sie nicht weitergekoppelt wird. Bei *Sat 1* ist das Vorgehen uneinheitlich. Pauschale Wertung als jeweils ein Fehler.

[290] S. 22, 1, 2: *ich zähl'* statt: *ich zähl* **Zeichen (2 a)**

[291] S. 22, 1, 2: *Ulrich Meyers „... Sie“, wäre* statt: *Sie“ wäre* **Komma (5 a)**

[292] S. 22, 4, 2: *das Erotischte* statt: *Erotischste* **Tippfehler**

[293] S. 22, 4, 2: *an ihm und wer das* statt: *ihm, und* **Komma vor und (2 a)**

[294] S. 22, 5, 2: *selbständige* statt: *selbstständige* **LBZ/SZ (3)**



[295] S. 22, 5, 2: ...*Tochter* statt: *Tochter* **Tippfehler**

[296] S. 22, 6, 2: *die Lust von ... Fred Kogel weiterzumachen, hat* statt: *Kogel weiterzumachen hat*  
[oder: *Kogel, weiterzumachen, hat*] **Komma (5 a)**

[297] S. 22, 6, 2: *selbständig* statt: *selbstständig* **LBZ/SZ (3)**

[298] S. 22, 1, 3: *Sie!“* statt: *Sie!“*. **Anführung (3)**

[299] S. 22, 6, 3: *seinen Kronprinz* statt: *seinen Kronprinzen* **Grammatik**

[300] S. 22, 6, 3: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**

[301] S. 22, 4, 4: *zusammen gestelltem* statt: *zusammengestelltem* **GZS (1)**

[302] S. 22, 1, 4: *weder zeigen, noch ... zeigen lassen* statt: *zeigen noch* **Komma (7)**

[303] S. 22, 4, 4: *Gegenstände: Mit ... Mittelfinger* statt: *mit* **Doppelpunkt (2)**

[304] S. 22, 5, 4: *des Axel-Springer-Verlages* statt: *Axel Springer Verlages* **Name (2)**

[305] S. 22, 1, 4: *zeigende Gesten, beziehen sich* statt: *Gesten beziehen* **Komma (5 a)**

[306, 307] S. 22, 4, 4: *Dieselbe Geste, ein anderer Sinn, steckt hinter der ...Geste* statt: *Sinn steckt*  
**Komma (5 a), Stil**

Besser wäre gewesen: *Dieselbe Geste, aber ein anderer Sinn steckt ...* Auch das wäre aber noch schlechter Stil, weil nicht die Geste hinter sich selbst steckt; das Verb paßt nur zu „Sinn“. Außerdem wird die erstgenannte Geste als „dieselbe Handbewegung“ gleich noch einmal in einem Nebensatz aufgegriffen. Die einfachste Lösung: *Ein anderer Sinn steckt ...*

[308] S. 22, 1, 5: *Quintilian hält ... den Zeigefinger als ... Gebärdengeber* statt: *hält für* oder: *behandelt als* **Grammatik**

[309] S. 22, 4, 5: *der selben* statt: *derselben* **GZS (4 a)**

[310, 311] S. 22, 1, 5: *upper-class-Römer* statt: *Upper-Class-Römer* **GKS (2 a), GKS (7)**

[312] S. 22, 3, 5: *So lange du* statt: *Solange* **GZS (4 b)**

[313, 314] S. 22, 4, 5: *als non plus ultra* statt: *Nonplusultra* **GKS (2 a), GZS (8)**

[315] S. 22, 1, 6: Trennung *ge- / stisch* statt: *ges- / tisch* **Trennung**

[316] S. 22, 3, 6: *bei Texten wie „Marmor, Stein und Eisen bricht (Zeigefinger), aber unsere Liebe nicht (Faust)“.* statt: *... bricht“ (Zeigefinger), „aber ... nicht“ (Faust).* **Anführung (4)**  
Die Gesten gehören nicht zum Zitat, sondern sind redaktionell hinzugefügt.

[317] S. 22, 4, 6: *bei jungen, unvernünftigen, schwangeren Frauen* statt: *unvernünftigen schwangeren*  
**Komma (9)**

Die Parallelisierung von *jung/unvernünftig* mit *schwanger* ist nicht gerade politisch korrekt. Feministische Wertung als Kommafehler.

[318] S. 22, 4, 6: *Status-Symbol: von oben ... wird gedroht* statt: *Von* **Doppelpunkt (1)**

[319] S. 22, 3, 6: *eine Status identifizierende ...Geste* statt: *statusidentifizierende* **GZS (3)**

[320] S. 22, 2, 6: *Mikrophon* statt: *Mikrofon* **LBZ/SZ (4)**

[321] S. 22, 3, 6: *Talkshow-Gesten: sophisticated* statt: *Sophisticated* **Doppelpunkt (1)**

[322] S. 22, 4, 7: *Figur: Geschlagen* statt: *geschlagen* **Doppelpunkt (2)**

[323] S. 22, 3, 7: *das großes Glück* statt: *das große Glück* **Grammatik**

[324] S. 22, 1, 8: *Am Donnerstag Abend* statt: *am Donnerstagabend* **GZS (5)**

[325] S. 22, 4, 8: Trennung *Candy Gu- / ard* **Trennung**

[326] S. 22, 4, 8: *70-er* statt: *70er* **Bindestrich (3)**

[327] S. 22, 2, 9: *die Vier* statt: *die vier* **GKS (5)**

[328] S. 22, 6, 9: *wiedertrifft* statt: *wieder trifft* **GZS/SZ/dpa (6)**

[329] S. 22, 6, 10: *damals: Wie sie* statt: *wie* **Doppelpunkt (2)**

[330] S. 22, 2, 10: *schleich' dich* statt: *schleich dich* **Zeichen (2 a)**

[331] S. 23, 2, 2: *West-Virginia* statt: *West Virginia* **Name (2)**

Vgl. Duden. Dem Bindestrich würde eine deutsche Aussprache entsprechen. Das ist ganz unüblich und wohl auch nicht gewollt. Der Artikel spricht überdies von „Sisters“ und „Brothers“ statt von „Schwestern“ usw.

[332] S. 23, 1, 2: *weiter gezogen* statt: *weitergezogen* **GZS (1)**

[333] S. 23, 5, 2: *wiedertrifft* statt: *wieder trifft* **GZS/SZ/dpa (6)**

[334] S. 23, 2, 3: *Rose Marilyn Monroe)* statt: *(Marilyn Monroe)* **Tippfehler**

[335] S. 23, 6, 3: Trennung *Ide- / en* **Trennung**

[336] S. 23, 5, 3: *dem großen Manitou* statt: *Manitu* [Duden] **LBZ (1)**

[337] S. 23, 3, 3: *in den meisten seiner Filmen* statt: *Filme* **Grammatik**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

#### Wirtschaft: Seite 25–33 (ohne: Wirtschaft heute, Marktdaten vom Tage)

- [338] S. 25, 1, 2: *SPD–Arbeitsgemeinschaft* / falscher Bindestrich **Typo**
- [339] S. 25, 2, 2: *um so* statt: *umso* **GZS (4 b)**
- [340] S. 25, 2, 2: *einem heute 25jährigen* statt: *25-Jährigen* **Bindestrich (3)**
- [341] S. 25, 1, 3: *die ... über 65jährigen* statt: *65-Jährigen* **Bindestrich (3)**
- [342] S. 25, 2, 3: *einem heute 50jährigen* statt: *50-Jährigen* **Bindestrich (3)**
- [343] S. 25, 2, 3: *der heute 25jährige* statt: *25-Jährige* **Bindestrich (3)**
- [344] S. 25, 5, 4: *im übrigen* statt: *im Übrigen* **GKS (6)**
- [345] S. 25, 4, 4: *Bae Systems-Chairman* statt: *Bae-Systems-Chairman* **Bindestrich (1)**  
Die SZ erkennt die Durchkoppelung auch bei solchen Namen als korrekt an, vgl. z. B. S. 25, 2, 5: *IG-Chemie-Chef*, S. 25, 5, 9: *Spencer-Stuart-Mann*.
- [346] S. 25, 4, 5: *Gewinne zu machen und* statt: *machen, und* **Komma vor und (1 b)**
- [347] S. 25, 5, 5: *Noel Forgeard* statt: *Noël* **Name (1)**  
Vgl. S. 1, 3, 9: *Noël Forgeard*. Die SZ verwendet französische Sonderzeichen konsequent, z. B. auch in *Œuvre*, obwohl das ein Fremdwort im Deutschen ist und kein französischer Eigenname. Auf S. 1, 2, 9 steht auch als Firmenname *BÄe-Systems*, hier *Bae Systems*. Pauschale Wertung als ein Fehler, da verschiedene Redaktionen am Werk waren.
- [348] S. 25, 6, 7: *sogenannten* statt: *so genannten* **GZS (3)**
- [349] S. 25, 6, 7: *Kolokationsräume* statt: *Kollokationsräume* **LBZ (1)**
- [350] S. 25, 2, 7: *wieviel* statt: *wie viel* **GZS (4 b)**
- [351] S. 25, 5, 7: *erlöst .* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [352] S. 25, 1, 7: *zu bringen: Den Super-Jumbo* statt: *den* **Doppelpunkt (2)**
- [353] S. 25, 2, 7: *vielversprechende* statt: *viel versprechende* **GZS (3)**
- [354] S. 25, 3, 8: *Es handele sich ...* usw. **Stil**  
Obwohl sich die Perspektive nicht ändert, wechselt der Modus zweimal vom Konjunktiv in den Indikativ: *[er] habe, [er] tauscht, [es] sei, [er] sitzt*. Pauschale Wertung.

- [355] S. 25, 3, 8: *einen älteren Herren* statt: *Herrn* **Grammatik**
- [356] S. 25, 4, 8: *Ergebnis: die Bezüge* statt: *Die* **Doppelpunkt (1)**
- [357] S. 25, 5, 8: *[er] hält ... angemessen* statt: *hält für angemessen* **Grammatik**
- [358] S. 25, 3, 8: *mit Seinesgleichen* statt: *seinesgleichen* **GKS (3 a)**
- [359] S. 25, 3, 8: *im wesentlichen* statt: *im Wesentlichen* **GKS (6)**
- [360, 361] S. 25, 5, 9: *Vorstandsmitgliedern* **Tippfehler, Tippfehler**
- [362] S. 25, 6, 9: *weiter verhandelt* statt: *weiterverhandelt* **GZS (1)**
- [363] S. 25, 6, 10: *den Oberste Gerichtshof* statt: *Obersten* **Grammatik**
- [364] S. 25, 5, 10: *Boys' / falscher Apostroph* **Typo**
- [365] S. 25, 5, 10: *Kartelll* statt: *Kartell* **Tippfehler**
- [366] S. 25, 2, 10: *Tag der deutschen Einheit* statt: *Deutschen* **GKS (2 c)**
- [367, 368] S. 25, 3, 10: *Beinahe-Pleiten ... der Metallgesellschaft, Philipp Holzmann oder die Bilanzierungsgebaren* **Grammatik, Grammatik**  
Bei *Philipp Holzmann* ist der Genitiv nicht erkennbar, deshalb geht der attributive Bezug verloren; *Holzmann* gerät in die Reihe zwischen *Pleiten* und *Gebaren*. *Gebaren* hat keinen Plural bzw. ist Neutrum.
- [369] S. 26, 6, 3: *im voraus* statt: *im Voraus* **GKS (6)**
- [370] S. 26, 5, 5: *Geheim-(PIN-) Nummer* statt: *Geheim-(PIN-)Nummer* **GZS (8)**
- [371] S. 26, 3, 5: *Staaten) erhält* statt: *Staaten), erhält* **Komma (1 a)**
- [372] S. 26, 5, 5: *Dagegen verfügt Afrika ... dagegen* **Textfehler**
- [373] S. 26, 5, 6: *EC-Karten* statt: *ec-Karten* **Name (2)**  
Die Tabelle ist einem ausführlichen Artikel zugeordnet, in dem durchgängig *ec-Karte* geschrieben wird. Auf S. 20, 6, 10 steht *EC-Card*. Pauschale Wertung.
- [374] S. 26, 4, 6: *Andora* statt: *Andorra* **LBZ (1)**
- [375] S. 26, 6, 6: *Cayman Inseln* statt: *Cayman-Inseln* **GZS (8)**
- [376] S. 26, 4, 7: *Itralien* statt: *Italien* **Tippfehler**
- [377] S. 26, 5, 8: *Viatnam* statt: *Vietnam* **Tippfehler**
- [378] S. 26, 6, 8: *Oatar* statt: *Qatar* **Tippfehler**
- [379] S. 26, 6, 8: *Saudi Arabien* statt: *Saudi-Arabien* **GZS (8)**
- [380] S. 26, 5, 9: *Antiqua* statt: *Antigua* **LBZ (1)**

- [381] S. 26, 6, 10: *Aix en Provence* statt: *Aix-en-Provence* **Name (2)**
- [382] S. 26, 4, 10: *Joghurt- Becher* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [383] S. 28, 3, 1: *Sozialreformen: Eine* statt: *eine* **Doppelpunkt (2)**
- [384] S. 28, 5, 1: Trennung *Micha-* / *el Cullen* [engl.] **Trennung**
- [385] S. 28, 1, 3: *Regierungschefin an: statt ...* statt: *Statt ...* **Doppelpunkt (1)**
- [386] S. 28, 1, 4: *Ruf mich an* statt: *Ruf mich an* **Zeichen (2 a)**  
Außerdem ist das Zeichen für den Apostroph falsch. Pauschale Wertung.
- [387] S. 28, 4, 4: *[Die Reformen] befreiten Anfang der achtziger Jahre, Neuseeland ... zu befreien* statt: *begannen ... zu befreien* oder: *befreiten ... Neuseeland* **Textfehler**
- [388, 389] S. 28, 6, 4: *unvernünftige Wünsche angemeldet, die von China entweder Maßnahmen verlangen, die über die WTO-Regeln hinausgehen oder Chinas Rechte innerhalb der WTO beschneiden* statt: *hinausgehen, oder* **Komma vor und (1 a), Stil**  
Das *oder* (Rechte beschneiden) gehört auf dieselbe Ebene wie das *entweder* (Maßnahmen von China verlangen). Dennoch ist die Formulierung schief, weil es nicht die Wünsche sind, die Chinas Rechte beschneiden, sondern das wären ungenannte Maßnahmen der WTO.
- [390] S. 28, 3, 4: *Neuseeland vom Ruf als bankrottem, quasi-sozialistischem Sozialstaat zu befreien* statt: *bankrotter, quasi-sozialistischer* oder: *vom Ruf eines bankrotten ... Sozialstaats* **Grammatik**
- [391] S. 28, 3, 5: *Bruttoinlandprodukt* statt: *Bruttoinlandsprodukt* **Tippfehler**
- [392] S. 28, 5, 5: *Zeit der Massenstreiks, mangelhafter Produktivität und Lohnforderungen* statt vermutlich: *überhöhter Lohnforderungen* **Grammatik**  
Weil der Genitiv bei *Lohnforderungen* nicht kenntlich gemacht wurde, dehnt sich der Bezug von *mangelhafter* auf die *Lohnforderungen* aus.
- [393] S. 28, 3, 5: *Was blieb war* statt: *Was blieb, war* **Komma (1 a)**
- [394] S. 28, 3, 5: *Unzufriedenheit großen Teile der Bevölkerung* statt: *großer* **Grammatik**
- [395] S. 28, 4, 5: *entgegen der Befürchtungen* statt: *den* **Grammatik**
- [396] S. 28, 4, 5: *Wohlfahrtstaat...* statt: *Wohlfahrtsstaat* **Tippfehler**
- [397] S. 28, 6, 5: *mit ... steigend Absatzzahlen* statt: *steigenden* **Grammatik**
- [398] S. 28, 1, 6: *Rechnungshof wirf* statt: *wirft* **Tippfehler**
- [399] S. 28, 4, 6: *den elektronische Geschäftsverkehr* statt: *elektronischen* **Grammatik**
- [400] S. 28, 1, 6: *aufgrund* statt: *auf Grund* **GZS/SZ (7)**
- [401] S. 28, 4, 7: *Im Justizministerium das dafür* statt: *...ministerium, das* **Komma (2 a)**
- [402] S. 28, 5, 7: *in dem* statt: *indem* **Grammatik**

- [403] S. 28, 6, 7: *Selbständigkeit* statt: *Selbstständigkeit* **LBZ/SZ (3)**
- [404] S. 28, 1, 7: *[aufgrund] zu positiven Prognosen* statt: *positiver* **Grammatik**
- [405] S. 28, 1, 7: *beantworten, ob sie* statt: *ob es* **Grammatik**
- [406] S. 28, 1, 7: *weiter bauen* statt: *weiterbauen* **GZS (1)**
- [407] S. 28, 4, 7: *Anpassung von Vorschriften / danach zuviel Leerraum* **Typo**
- [408] S. 28, 5, 7: *Selbständige* statt: *Selbstständige* **LBZ/SZ (3)**
- [409] S. 28, 4, 7: *Bunderswirtschaftsminister* statt: *Bundes...* **Tippfehler**
- [410] S. 28, 1, 8: *Bau der Betuwelijjn – die ... benannten Verbindung* statt: *der* **Grammatik**
- [411] S. 28, 2, 9: *Helau und Alaaf* statt: *alaaf* **GKS (3 a)**
- [412] S. 28, 4, 9: *dahinterstehende* statt: *dahinter stehende* **GZS (1)**
- [413] S. 28, 1, 9: *hierzulande* statt: *hier zu Lande* **GZS/SZ/dpa (7)**
- [414] S. 28, 1, 9: *naheliegende* statt: *nahe liegende* **GZS (2)**
- [415] S. 28, 3, 9: *naheliegend* statt: *nahe liegend* **GZS (2)**
- [416] S. 28, 6, 9: *(BDI)bei / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [417] S. 28, 6, 10: *sind frei“.* statt: *sind frei.“* **Anführung (1)**
- [418] S. 28, 1, 10: *Make-Up* statt: *Make-up* **GKS (3 c)**
- [419] S. 30, 1, 2: *Nonstopp-Verbindungen* statt: *Nonstop-...* **LBZ (1)**
- [420] S. 30, 5, 3: *Produktion es neuen Flugzeuges* statt: *des* **Tippfehler**
- [421] S. 30, 2, 3: *Nummer zwei unter Südkoreas Autoindustrie* **Stil**  
 Man sollte dieses *unter* nur bei Pluralen verwenden, z. B. *unter Südkoreas Autoherstellern*. Auch Singulare, die eine Gruppe bezeichnen, verbieten sich, vgl. *\*die Macher unter dem Vorstand*.
- [422] S. 30, 4, 4: *Daimler-Chrysler* statt: *DaimlerChrysler* **Name (2)**  
 Die SZ erkennt sonst bei diesem bekannten Namen dessen Schreibweise an.
- [423] S. 30, 6, 4: *erklärt, nichts unternehmen wollen* statt: *zu wollen* **Grammatik**
- [424] S. 30, 1, 6: *zehn-Prozent-Anteil* statt: *Zehn-Prozent-Anteil* **GKS (2 a)**
- [425] S. 30, 5, 6: *EADS-Anteile hält sowie* statt: *hält, sowie* **Komma vor und (1 a)**
- [426] S. 30, 5, 7: *der Welt, ein Emissionserlös* statt: *Welt ein* **Komma (5 a)**
- [427] S. 30, 3, 7: *Aktien wenn* statt: *Aktien, wenn* **Komma (2 a)**

- [428] S. 30, 3, 7: *des selben* statt: *desselben* **GZS (4 a)**
- [429] S. 30, 5, 7: *der ... dienen sollen* statt: *soll* **Grammatik**
- [430] S. 30, 4, 7: *Auftragsbuch, als auch* statt: *Auftragsbuch als auch* **Komma (7)**
- [431] S. 30, 6, 7: *Pro-Forma-Zahlen* statt: *Pro-forma-Zahlen* **GKS (7)**
- [432] S. 30, 6, 8: *McDonald's* / falsches Zeichen für den Apostroph **Typo**
- [433] S. 30, 2, 9: *America-Online- Aktionäre* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [434] S. 30, 2, 9: Trennung *Ti- / me Warner* **Trennung**
- [435] S. 30, 2, 9: *Time Warner-Aktionäre* statt: *Time-Warner-Aktionäre* **Bindestrich (1)**
- [436] S. 30, 5, 9: *bei Seite geschafft* statt: *beiseite* **GZS (7)**
- [437] S. 30, 2, 9; 3, 10: *Mrd ... Mrd; Mio* statt: *Mrd.; Mio.* **Standards**  
Pauschale Wertung.
- [438] S. 30, 6, 9: *Burger King-Bereiches* statt: *Burger-King-Bereiches* **Bindestrich (1)**
- [439] S. 30, 2, 10: *für die die Mammutfusion* statt: *für die Mammutfusion* **Textfehler**
- [440] S. 30, 2, 10: *Time Warner-Publikationen* statt: *Time-Warner-Publikationen* **Bindestrich (1)**
- [441] S. 31, 1, 1: *lassen: Von Mitarbeitern* statt: *von* **Doppelpunkt (2)**
- [442] S. 31, 2, 3: *im Zuge seiner Jahre* statt: *in den Jahren* oder: *im Lauf der Jahre* **Stil**
- [443] S. 31, 1, 3: *Hapag Lloyd* statt: *Hapag-Lloyd* **Name (2)**
- [444] S. 31, 2, 3: *TUI und zwar* statt: *TUI, und zwar* **Komma vor und (3)**
- [445] S. 31, 4, 3: *„FlatPC“* / falsches Anführungszeichen **Typo**
- [446] S. 31, 6, 3: *die Anstrengungen ... sei überflüssig* statt: *seien* **Grammatik**
- [447] S. 31, 3, 4: *geographische* statt: *geografische* **LBZ/SZ (4)**
- [448] S. 31, 5, 5: *Fankfurter* statt: *Frankfurter* **Tippfehler**
- [449] S. 31, 4, 5: *eine Milliarden DM* statt: *Milliarde* **Grammatik**
- [450] S. 31, 5, 5: *retail banking* statt: *Retail Banking* **GKS (7)**  
Die Großschreibung ist im Wirtschaftsbereich völlig selbstverständlich; Kleinschreibung hätte nach SZ-Standard Kursivschrift erfordert.
- [451] S. 31, 1, 6: Trennung *Jürgen Go- / ecke* **Trennung**
- [452] S. 31, 3, 6: Trennung *Stro- / manbieter* **Trennung**

[453] S. 31, 1, 6: Trennung *Go- / ecke* **Trennung**

[454] S. 31, 5, 6: 76,7 (*Vo-* Millionen DM statt: 76,7 Millionen DM **Textfehler**

[455] S. 31, 2, 7: *Börsen-Zeitung* ... **Typo**

In diesem Artikel ist ein Zeitungsname kursiv geschrieben, dann zwei Zeitungsnamen nicht kursiv und zwei Fernsehsender wieder kursiv. Pauschale Wertung.

[456] S. 31, 2, 7: *Der ehemalige Chefredakteur der Börsen-Zeitung, Hans Konradin Herdt (65), ist ...*  
**Komma (5 b)**

Die Kommas würden bedeuten, daß die Börsenzeitung nur einen ehemaligen Chefredakteur hat. Das glaubt der Leser nicht, denn der Text berichtet, daß Herdt seinerzeit zur Börsenzeitung wechselte, nicht aber, daß er bei der Gründung dabeigewesen wäre. Unabhängig davon ist die Kommatierung unpassend, denn sie identifiziert auch umgekehrt die Person mit dem genannten Amt. Das widerspricht dem Tenor des Textes, in dem es um die ganze Karriere geht.

[457] S. 31, 2, 9: *Premiere-World* statt: *Premiere World* **Name (2)**

[458] S. 32, 4, 1: *weiter gekommen* statt: *weitergekommen* **GZS (1)**

[459] S. 32, 6, 2: *excellenten* statt: *exzellenten* **LBZ (1)**

[460] S. 32, 6, 2: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**

[461] S. 32, 3, 3: *v.l.n.r.* statt: *v. l. n. r.* **Standards**

Im Deutschen werden auch abgekürzte Wörter durch Leerzeichen voneinander getrennt; vgl. beliebiges Lexikon.

[462] S. 32, 6, 3: *Gruner+Jahr* statt: *Gruner + Jahr* **Name (2)**

Auch in der Abkürzung *G + J* fehlen viermal die Abstände; pauschale Wertung.

[463] S. 32, 3, 4: *mit dem Atlanta* statt: *mit Atlanta* **Textfehler**

[464] S. 32, 3, 4: *über einen der wichtigsten Drehkreuze* statt: *eines* **Grammatik**

[465, 466] S. 32, 3, 4: *Roissy-Charles de Gaulles* statt: *...Charles-de-Gaulle* **Name (1), Name (2)**

[467] S. 32, 5, 4: *Trend zu größerem Flugzeugen* statt: *größeren* **Grammatik**

[468] S. 32, 2, 4: *Nonstopp-Verbindungen* statt: *Nonstop-Verbindungen* **LBZ (1)**

[469] S. 32, 4, 4: *das laufenden Jahr* statt: *laufende* **Grammatik**

[470] S. 32, 4, 4: *für Umbauten einen neuen Terminal* statt: *Umbauten, einen* **Komma (11)**

[471] S. 32, 3, 5: *Vielfliegerprogeramme* statt: *...programme* **Tippfehler**

[472] S. 32, 2, 5: *Air France sagte* statt: *France, sagte* **Komma (1 c)**

[473] S. 32, 5, 5: *zu verdoppeln und sucht* statt: *verdoppeln, und* **Komma vor und (1 b)**

[474] S. 32, 6, 5: *zentralregulierte* statt: *zentral regulierte* **GZS (3)**

Ist auf die Verbkonstruktion *zentral regulieren* zurückzuführen.



[475] S. 32, 4, 5: *Reseau Ferre de France* statt: *Réseau* **Name (1)**

Französische Sonderzeichen werden von der SZ konsequent verwendet; sie sollten deshalb auf jeden Fall bei Eigennamen stehen und insbesondere dort, wo sie die Aussprache beeinflussen.

[476] S. 32, 2, 6: *Britisch Airways* statt: *British* **Name (1)**

[477] S. 32, 4, 7: Trennung *Merchandis-* / *ingrechte* **Trennung**

[478] S. 33, 4, 2: *am Donnerstag morgen* statt: *am Donnerstagsmorgen* **GKS (6)**

Falsch ist zunächst die Kleinschreibung. Ob der Schreiber bei Großschreibung erkannt hätte, daß die „beiden Substantive“ nicht getrennt bleiben können, ist eine andere Frage.

[479] S. 33, 3, 2: *Dollar– Am* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**

[480] S. 33, 4, 5: *klar gestellt* statt: *klargestellt* **GZS (2)**

[481] S. 33, 3, 5: *im wesentlichen* statt: *im Wesentlichen* **GKS (6)**

[482] S. 33, 5, 5: *zurück genommen* statt: *zurückgenommen* **GZS (1)**

[483] S. 33, 2, 6: *( + 20,77* statt: *(+ 20,77* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[484] S. 33, 3, 6: *Händlern zufolge profitiere der Yen* statt: *profitiert* **Grammatik**

[485] S. 33, 1, 9: *entfallen damit zwölf Mal soviel Gold* statt: *entfällt* **Grammatik**  
Vgl. zu *Mal* auch S. 33, 3, 10: *viermal so viel Gold*.

[486] S. 33, 1, 9: *soviel Gold* statt: *so viel* **GZS (4 b)**

[487] S. 33, 3, 9: *Franken), werden* statt: *Franken) werden* **Komma (5 a)**

[488, 489] S. 33, 1, 10: *kostete ... jährliche mehrerer Milliarden Franken* statt: *jährlich mehrere* **Grammatik, Grammatik**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

#### Sport: Seite 49–52 (ohne: Aktuelles in Zahlen, Kurz gemeldet)

- [490] S. 49, 1, 3: *Ergebnnis* statt: *Ergebnis* **Tippfehler**
- [491] S. 49, 2, 4: *kreuz quer* statt: *kreuz und quer* **Stil**
- [492] S. 49, 5, 4: *das letzte, was [übrig blieb]* statt: *Letzte* **GKS (6)**
- [493] S. 49, 2, 5: *Mikrophon* statt: *Mikrofon* **LBZ/SZ (4)**
- [494] S. 49, 1, 5: *Wenn sie* statt: *Wenn Sie* **GKS (4 a)**
- [495] S. 49, 1, 6: *wie es weiter gehen könnte* statt: *weitergehen* **GZS (1)**
- [496] S. 49, 5, 7: *soviel Geld* statt: *so viel* **GZS (4 b)**
- [497] S. 49, 5, 7: *verprasst er es“.* statt: *es.“* **Anführung (1)**
- [498] S. 49, 6, 8: *leid bin: die Schiedsrichter* statt: *Die* **Doppelpunkt (1)**
- [499] S. 49, 4, 10: *ist es ... schwer zu verstehen* statt: *schwer, zu* **Komma (2 b2)**
- [500] S. 49, 6, 10: *für seinen Pathos* statt: *sein* **Grammatik**
- [501, 502] S. 49, 6, 10: *Oliver ... Oliver* statt: *Olivier ... Olivier* **Name (1), Name (1)**  
Die Rede ist von dem Bruder des französischen Fußballstars Emmanuel Petit.
- [503] S. 49, 6, 10: *Blutgerinsel* statt: *Blutgerinnsel* **LBZ (1)**
- [504] S. 50, 5, 2: *den Gegner ... zu demonstrieren* statt: *dem* **Grammatik**
- [505] S. 50, 2, 2: *das Hochhauses* statt: *Hochhaus* **Grammatik**
- [506] S. 50, 5, 2: *zu demonstrieren „In* statt: *demonstrieren, „In* **Komma (1 b)**
- [507] S. 50, 5, 3: *bescheidenen aber* statt: *bescheidenen, aber* **Komma (4)**
- [508] S. 50, 6, 3: *hilflos, seinen Weg zu finden* statt: *unfähig, seinen Weg zu finden* **Stil**
- [509] S. 50, 2, 3: *Davids hat [das] gelesen hat* **Textfehler**
- [510] S. 50, 2, 3: *Autobiographie* statt: *Autobiografie* **LBZ/SZ (4)**
- [511] S. 50, 2, 3: *[NBA-Profi] Denis Rodman* statt: *Dennis* **Name (1)**

- [512] S. 50, 6, 4: *von Sabine, 20, Studentin aus Delft erfahren* statt: *Delft, erfahren* **Komma (1 c)**
- [513] S. 50, 5, 5: *Trennungen su- / spekt, Res- / pekt* **Trennung**  
Wird ausnahmsweise als Fehler gewertet, weil die Trennungen gerade einmal zwei Zeilen voneinander Abstand haben. Wenn schon dem *spekt* zuliebe die unvollständige Vorsilbe *su* abgetrennt wird, sollte das bei der wohlbekannteren, vollständigen Vorsilbe *Re* auch gemacht werden.
- [514] S. 50, 1, 6: *Fussball-Profis* statt: *Fußball-Profis* **LBZ (2)**
- [515] S. 50, 1, 6: *der heiligen Stadt [Rom]* statt: *Heiligen* **GKS (2 c)**
- [516] S. 50, 2, 7: *noch wichtiger als ein Tor zu schießen, ist* statt: *schießen ist* **Komma (5 a)**
- [517] S. 50, 5, 8: *aufrecht erhalten* statt: *aufrechterhalten* **GZS (2)**
- [518] S. 50, 1, 8: *der einzige, der* statt: *Einzig* **GKS (6)**
- [519] S. 50, 1, 9: *20 Millionen-Mark-Offerte* statt: *20-Millionen-...* **Bindestrich (1)**
- [520] S. 50, 1, 9: *Champions-League* statt: *Champions League* **Name (2)**
- [521] S. 50, 1, 10: *Soviel wie* statt: *So viel wie* **GZS (4 b)**
- [522] S. 51, 2, 2: *ihn gelte es, zu finden* statt: *es zu* **Komma (5 b)**  
Da der erweiterte Infinitiv *ihn zu finden* mit *gelte es* verschränkt ist, kann kein Komma stehen; vgl. *\*es gilt ihn, zu finden*.
- [523] S. 51, 1, 3: *zwei Stunden, nachdem* statt: *zwei Stunden nachdem* **Komma (8)**
- [524] S. 51, 1, 3: *die Deutsche Presseagentur* statt: *Presse-Agentur* **Name (2)**  
Da der Name sogar kursiv gesetzt ist, sollte die Originalschreibweise befolgt werden.
- [525] S. 51, 1, 3: *darf jetzt starten“.* statt: *starten.“* **Anführung (1)**
- [526] S. 51, 1, 4: *von Amtswegen / Leerzeichen* fehlt **Tippfehler**
- [527] S. 51, 1, 4: *Anzeige gegen Unbekannt* statt: *unbekannt* **GKS (6)**
- [528] S. 51, 2, 5: *entgegen genommen* statt: *entgegengenommen* **GZS (1)**
- [529] S. 51, 1, 5: *nach deren eigener Aussagen* statt: *eigenen* **Grammatik**
- [530] S. 51, 3, 5: *unbekannter, 24-jähriger Schwede* statt: *unbekannter 24-jähriger* **Komma (9)**  
Ein Alter von 24 Jahren ist im Profitennis kein Grund, unbekannt zu sein.
- [531] S. 51, 6, 5: *ob sie wie [A] werden, oder wie [B]* statt: *werden oder* **Komma vor und (6)**  
Bei der Struktur *ob A oder B* verbietet sich normalerweise, so auch hier, ein rhetorisches Komma, denn es stellt B als verzichtbare Anmerkung dar.
- [532] S. 51, 4, 5: *Im nächsten Jahrzehnt ... im nächsten Jahrhundert* statt: *In diesem Jahrzehnt ... in diesem Jahrhundert* **Stil**
- [533] S. 51, 6, 5: *zu lange bleiben, oder als Meister gehen* statt: *bleiben oder* **Komma vor und (6)**

- [534] S. 51, 5, 5: *Hamburg: aus in Runde zwei* statt: *Aus* **Stil**  
Gemeint ist das Ausscheiden, das Aus.
- [535] S. 51, 6, 5: *mit [A] beginnen, oder mit [B]* statt: *beginnen oder* **Komma vor und (6)**
- [536] S. 51, 2, 6: *eine Einstweilige Verfügung* statt: *einstweilige* **GKS (3 a)**
- [537] S. 51, 2, 6: *einem Ordentlichen Gericht* statt: *ordentlichen* **GKS (3 a)**  
Vgl. S. 52, 2, 8: *vor ordentlichen Gerichten*.
- [538] S. 51, 1, 6: *herum lief* statt: *herumlief* **GZS (1)**
- [539] S. 51, 6, 6: *Neben dem 19-Jährige* statt: *19-Jährigen* **Grammatik**
- [540] S. 51, 4, 7: *Australien Open* statt: *Australian* **Name (1)**
- [541] S. 51, 5, 7: *voraus laufen* statt: *vorauslaufen* **GZS (1)**
- [542] S. 51, 5, 7: *Golden-League* statt: *Golden League* **Name (2)**  
Vgl. S. 51, 5, 8 und 10: *Golden League*.
- [543] S. 51, 6, 8: *des Deutschen-Ruderverbandes (DRV)* statt: *Deutschen Ruderverbandes* **Name (2)**
- [544] S. 51, 5, 8: *St. Denis* statt: *St.-Denis* **Name (2)**
- [545] S. 51, 2, 8: *gilt ja im Zweifel für den Angeklagten* statt: *gilt ja „Im ...“* oder: *gilt ja: Im ...*  
**Zeichen (1)**
- [546] S. 51, 2, 8: *mit gegangen* statt: *mitgegangen* **GZS (1)**
- [547] S. 51, 2, 9: *herbei gezogen* statt: *herbeigezogen* **GZS (1)**
- [548] S. 51, 2, 10: *sind selbst Schuld* statt: *schuld* **GKS (6)**
- [549] S. 51, 1, 10: *weiter gehen* statt: *weitergehen* **GZS (1)**
- [550] S. 51, 2, 10: *revolutioniert oder geht* statt: *revolutioniert, oder* **Komma vor und (1 a)**
- [551] S. 51, 3, 10: *wiedergefunden* statt: *wieder gefunden* **GZS/SZ/dpa (6)**
- [552] S. 52, 2, 2: *Trakehner Hengst* statt: *Trakehnerhengst* **GZS (8)**
- [553] S. 52, 2, 3: *Der erste, der* statt: *Erste* **GKS (5)**
- [554] S. 52, 5, 4: *Naß* statt: *Nass* **LBZ (2)**
- [555] S. 52, 6, 4: *Kopfschüttelnd* statt: *kopfschüttelnd* **GZS (3)**
- [556] S. 52, 1, 4: *hinaus gezögert* statt: *hinausgezögert* **GZS (1)**
- [557] S. 52, 5, 4: *sind ... Schuld* statt: *schuld* **GKS (6)**
- [558] S. 52, 1, 5: *man 's* / falsches Zeichen für Apostroph **Typo**

[559] S. 52, 6, 5: *musste er sogar erleben müssen* statt: *hatte er* **Textfehler**

[560] S. 52, 4, 5: *Schattendasein, dass [sie] führen* statt: *das* **LBZ (2)**

[561] S. 52, 4, 5: *Als erstes* statt: *Als Erstes* **GKS (5)**

[562] S. 52, 2, 6: *jetzt? „fragt* statt: *jetzt?“, fragt* **Komma (10)**

[563, 564] S. 52, 2, 6 ff.: *jetzt? „ ... segeln.“ ... segle.“ ...* **Typo, Typo**

In diesem Artikel sind die hinteren Anführungszeichen viermal falsch, dann zweimal richtig, dann wieder zweimal falsch. Pauschale Wertung als zwei Fehler.

[565] S. 52, 4, 6: *Er bleibt auf der Begleityacht, und gibt* statt: *Begleityacht und* **Komma vor und (6)**

[566] S. 52, 4, 7: *etwas ganz besonderes* statt: *Besonderes* **GKS (2 b)**

[567] S. 52, 2, 7: *Beim Segel hochziehen* statt: *Segelhochziehen* **GKS (2 b)**

Zunächst ist die Kleinschreibung des substantivierten *hochziehen* falsch. Hätte der Schreiber das erkannt, wäre er vermutlich auf die Zusammenschreibung von *Segel + Hochziehen* gekommen.

[568] S. 52, 5, 7: *den ersten Zehn* statt: *zehn* **GKS (5)**

[569] S. 52, 5, 7: *so lange sie* statt: *solange* **GZS (4 b)**

[570] S. 52, 5, 7: *beim Boot abspritzen* statt: *Bootabspritzen* **GKS (2 b)**

Vgl. oben [567].

[571] S. 52, 1, 9: *die Unterscheidung zum körpereigenen Epo* statt: *vom* **Stil**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

**Lokal- und Bayernteil: Seite 57–64 (ohne: Plan S. 59, Seite 61, Wetter)**

- [572] S. 57, 1, 1: *aus(der / Leerzeichen fehlt Tippfehler*
- [573] S. 57, 1, 3: Trennung *Salk Institu- / te [engl.] Trennung*
- [574] S. 57, 2, 5: *werden“, verlangte / Leerzeichen fehlt Tippfehler*
- [575] S. 57, 2, 6: *sagte Wolf. / Leerzeichen zuviel Tippfehler*
- [576] S. 57, 5, 7: *Zur Zeit statt: zurzeit GZS (4 b)*
- [577] S. 57, 4, 7: *des Städtischen Statistischen Amtes statt: städtischen GKS (3 b)*
- [578] S. 57, 5, 7: *die Ursachen sind, und statt: sind und Komma vor und (6)*
- [579] S. 57, 5, 8: *sogenannten statt: so genannten GZS (3)*
- [580] S. 57, 5, 9: *die Bayerische Staatsregierung statt: bayerische GKS (3 b)*
- [581] S. 57, 1, 9: Trennung der Zahl 4500: *4 / 500 Trennung*
- [582] S. 57, 2, 10: *Statt dessen statt: Stattdessen GZS (4 b)*
- [583] S. 57, 1, 10: *umgehauen“. statt: umgehauen.“ Anführung (1)*
- [584] S. 58, 1, 2: *Der leergeräumte Wagen statt: leer geräumte GZS (2)*
- [585] S. 58, 1, 3: *Staudinger Straße statt: Staudingerstraße Name (2)*
- [586] S. 58, 6, 3: *seien, oder als Studenten statt: seien oder Komma vor und (6)*
- [587] S. 58, 6, 6: *Das Problem liege darin darin Textfehler*
- [588] S. 59, 1, 1: *Anlass . / Leerzeichen zuviel Tippfehler*
- [589] S. 59, 1, 2: *Verbesserung“. statt: Verbesserung.“ Anführung (1)*
- [590, 591] S. 59, 1, 3: *mieterfreundlich - ist statt: mieterfreundlich –, ist Typo, Komma (1 a)*  
Falscher Gedankenstrich und Kommafehler.
- [592] S. 59, 1, 5: *weit gehend entkernt statt: weitgehend GZS (2)*

- [593] S. 59, 1, 6: *70er-Jahren* statt: *70er Jahren* **Bindestrich/SZ (3)**  
*70er-Jahre* ist zwar eine neue Variante, aber der SZ-Standard ist nach wie vor *70er Jahre*. Die SZ hat auch in ihrer Hausorthographie unter den reichlichen Bindestrich-Beispielen keine Änderung für diesen Fall angekündigt. Außerdem entspricht *70er-Jahre* der Zusammenschreibung *Siebzigerjahre*, die eine Vorne-Betonung impliziert. Das ist sicher nicht gewollt.
- [594] S. 59, 2, 6: *sei dahin gestellt* statt: *dahingestellt* **GZS (1)**
- [595] S. 59, 1, 6: *Oberlicht: Zum einen* statt: *zum* **Doppelpunkt (2)**
- [596] S. 59, 3, 7: *Kunspark Ost* statt: *Kunspark* **Tippfehler**
- [597] S. 59, 5, 8: *Die Mietpreise sollen ... genau so sein wie* statt: *genauso* **GZS (4 a)**  
Bei Mieten heißt *genau so* „exakt dieselben“, *genauso* heißt „gleiches Niveau“. Danach wird eine vage Angabe (Mietpreisuntergrenze) damit identifiziert. Deshalb kann es sich nur um „gleiches Niveau“ handeln und um den Irrtum, *genauso* müsse getrennt werden. Vermutlich ein falscher Analogieschluß aus neuerdings meistens *so viel, so lange, so weit*.
- [598] S. 59, 3, 8: *weiter entwickeln* statt: *weiterentwickeln* **GZS (1)**
- [599] S. 60, 5, 1: *Start-Up-Unternehmen* statt: *Start-up-Unternehmen* **GKS (3 c)**
- [600, 601] S. 60, 2, 2: *des „Global ... 2000“, dem ersten* statt: *2000“, des* **Grammatik, Typo**  
Inkongruenz im Kasus und falsches Anführungszeichen.
- [602] S. 60, 5, 3: *Internet-Start-Ups* statt: *Internet-Start-ups* **GKS (3 c)**
- [603] S. 60, 5, 3: *Venture Capital Firmen* statt: *Venture-Capital-Firmen* **Bindestrich (1)**
- [604] S. 60, 5, 3: *vollgepackt* statt: *voll gepackt* **GZS (2)**
- [605] S. 60, 2, 3: *zu präsentieren - darunter* / falscher Gedankenstrich **Typo**
- [606] S. 60, 5, 3: *kennenzulernen* statt: *kennen zu lernen* **GZS (1)**
- [607] S. 60, 2, 3: *Challenge“, reichte* statt: *Challenge“ reichte* **Komma (5 b)**
- [608] S. 60, 3, 4: *vielversprechend* statt: *viel versprechend* **GZS (3)**
- [609] S. 60, 3, 4: *die Vier* statt: *die vier* **GKS (5)**
- [610] S. 60, 4, 4: *Astro-Physik* statt: *Astrophysik* **Bindestrich (2)**  
Vgl. *\*Bio-Chemie*.
- [611] S. 60, 3, 4: *Sie ... mit ihrem Handy* statt: *Ihrem* **GKS (4 a)**
- [612, 613] S. 60, 2, 5: *Venture Kapital Firma* statt: *Venture-Capital-Firma* **LBZ (1), Bindestrich (1)**
- [614] S. 60, 2, 5: *Wingspring oder* statt: *Wingspring, oder* **Komma vor und (1 c)**
- [615] S. 60, 4, 5: *Daimler-Chrysler* statt: *DaimlerChrysler* **Name (2)**
- [616] S. 60, 6, 5: *selbständigen* statt: *selbstständigen* **LBZ/SZ (3)**

- [617] S. 60, 2, 5: *des Münchner Businessplanwettbewerbs* **Name (2)**  
Auf S. 60, 2, 3 und 4, 5 steht: *Münchner Business Plan Wettbewerb*.
- [618] S. 60, 6, 5: *Interne* statt: *Internet* **Tippfehler**
- [619] S. 60, 2, 5: *Silicon Valley-Investoren* statt: *Silicon-Valley-Investoren* **Bindestrich (1)**
- [620] S. 60, 4, 5: *erfolgsversprechend* statt: *Erfolg versprechend* **Stil**
- [621] S. 60, 6, 6: *Emails* statt: *E-Mails* **Bindestrich (2)**
- [622] S. 60, 3, 6: *Die erzähl' ich* statt: *erzähl* **Zeichen (2 a)**
- [623] S. 60, 3, 7: *begrünt, beziehungsweise ... verkleidet werden* statt: *begrünt beziehungsweise*  
**Komma vor und (6)**
- [624, 625] S. 60, 2, 7: *„Die Fledermaus von Johann Strauss“* statt: *„Die Fledermaus“ von Johann Strauß* **Anführung (4), Name (1)**
- [626] S. 60, 2, 7: *„Cosi fan tutte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart* **Stil**  
Vgl. S. 60, 4, 7: *„Cosi fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart*.
- [627] S. 60, 5, 8: *Statt dessen* statt: *Stattdessen* **GZS (4 b)**
- [628] S. 60, 3, 8: *Münchens,“* statt: *Münchens“,* **Anführung (3)**
- [629] S. 60, 2, 9: *können.“* statt: *können“.* **Anführung (2)**
- [630] S. 60, 4, 9: *entwickeln.“* statt: *entwickeln“.* **Anführung (2)**
- [631] S. 60, 3, 9: *werden,“* statt: *werden“,* **Anführung (3)**
- [632, 633] S. 60, 2, 9: *Industriehalle, ohne Unterkellerung mit einer Höhe von ... neun Metern* statt:  
*Industriehalle ohne Unterkellerung, mit einer Höhe von* **Komma (5 b), Komma (2 c)**
- [634] S. 60, 4, 9: *freigiebig* statt: *freigebig* **LBZ (1)**  
Natürlich handelt es sich hier nicht ursächlich um eine falsche Laut-Buchstaben-Zuordnung, sondern um eine nicht anerkannte mündliche Variante von *freigebig*, die in Analogie zu *ausgiebig* existiert. Nachdem die SZ aber den Vorschlag der Reformer aufgegriffen hat, *selbständig* durch *selbstständig* zu ersetzen, kann die Aussprache nicht mehr als Maßstab ernst genommen werden.
- [635] S. 60, 6, 9: *genauso gearbeitet, wie* statt: *gearbeitet wie* **Komma (7)**
- [636] S. 60, 6, 10: *Ob ... von Erfolg gekrönt sein werden, wollte [er] nicht versprechen* statt: *Dass ...*  
oder: *konnte [er] nicht sagen* **Stil**
- [637] S. 62, 2, 1: *Rund herum* statt: *Rundherum* **GZS (4 a)**
- [638] S. 62, 4, 1: *Trennung Ide- / en* **Trennung**
- [639] S. 62, 2, 2: *irgend jemandem* statt: *irgendjemandem* **GZS (4 b)**
- [640] S. 62, 4, 2: *zügig voran gehen* statt: *vorangehen* **GZS (1)**



- [641] S. 62, 5, 2: *Lothar Günther Buchheim* statt: *Lothar-Günther* **Name (2)**
- [642] S. 62, 5, 2: *F.X. Fuchs* statt: *F. X. Fuchs* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [643] S. 62, 4, 3: Trennung *Villa-* / *ge* [engl.] **Trennung**
- [644] S. 62, 5, 3: *ein dreiviertel Jahr* statt: *Dreivierteljahr* **GZS (4 b)**  
Die Neuregelung macht aus *dreiviertel* zunächst *drei viertel*, z. B. bei der Uhrzeit. Das funktioniert hier nicht, weil *ein* und *drei* kollidieren: *\*ein drei viertel Jahr*. Die Einordnung unter GZS (4 b) geht von dieser Änderung aus.
- [645] S. 62, 5, 3: *Lothar Günther Buchheim* statt: *Lothar-Günther* **Name (2)**
- [646] S. 62, 5, 4: Trennung *Éco-* / *le* **Trennung**
- [647] S. 62, 5, 4: *École des Paris* statt: *de* **Name (1)**
- [648, 649] S. 62, 6, 4: *berühmte Berliner Sammlung Bergrün* statt: *Berggruen* **Tippfehler, Name (1)**  
Wenn die beiden g getippt worden wären, wäre der Name immer noch falsch gewesen; deshalb getrennte Wertung.
- [650] S. 62, 5, 4: *Lithosteinen* statt: *Steinplatten* **Stil**  
Vgl. *\*Astrosterne*, *\*Biobewesen*.
- [651] S. 62, 4, 4: *weiter zu führen* statt: *weiterzuführen* **GZS (1)**
- [652] S. 62, 4, 6: *Vor über 100 Jahren lang* statt: *Vor über 100 Jahren* **Stil**
- [653] S. 62, 6, 6: *des Mittelbaus* , / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [654] S. 62, 6, 6: *fehlen“*. statt: *fehlen. “* **Anführung (1)**
- [655] S. 62, 4, 7: *besorgniserregende* statt: *Besorgnis erregende* **GZS (3)**
- [656] S. 62, 4, 7: *Überempfindlichkeit* statt: *Überempfindlichkeit* **Tippfehler**
- [657] S. 62, 4, 10: *Ohnsorge,Allergologe* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [658] S. 62, 4, 10: *durch ... besseren Zusammenarbeit* statt: *bessere* **Grammatik**
- [659] S. 63, 2, 1: *Auch Kardinal Friedrich Wetter, und* statt: *Wetter und* **Komma vor und (6)**
- [660] S. 63, 5, 1: *Bayern - „dem* / falscher Gedankenstrich **Typo**  
Ebenso Spalte 5, 2 nach *Bavaria* und 6, 4 nach *Networking*. Pauschale Wertung.
- [661] S. 63, 1, 2: *lebten das Ehepaar* statt: *lebte* **Grammatik**
- [662] S. 63, 1, 2: *trauen wir heute* statt: *trauern* **Tippfehler**
- [663] S. 63, 5, 2: *„Motto: Bavaria ...* statt: *Motto: „Bavaria* **Anführung (4)**
- [664, 665] S. 63, 5, 2: *Bavaria -That's it!“* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler, Typo**  
Typo: falscher Gedankenstrich und falscher Apostroph. Pauschale Wertung.

- [666] S. 63, 2, 2: *ihr aktiven Christsein* statt: *aktives* **Grammatik**
- [667] S. 63, 6, 2: *SunMicrosystems* statt: *Sun Microsystems* **Tippfehler**
- [668] S. 63, 5, 2: *Silicon Valley-Companies* statt: *Silicon-Valley-Companies* **Bindestrich (1)**  
Die Neuregelung würde übrigens *Companys* fordern; keine Wertung, da die Praxis eher für *Companies* spricht, wenn wie hier eine Verknüpfung mit weiterem englischem Material vorliegt.
- [669] S. 63, 6, 2: *junger, bayerischer* statt: *junger bayerischer* **Komma (9)**
- [670, 671] S. 63, 6, 2: *Start Ups* statt: *Start-ups* **Bindestrich (2), GKS (3 c)**  
Auch bei der Verwendung des Bindestrichs wäre die Großschreibung noch falsch; deshalb getrennte Wertung.
- [672] S. 63, 6, 3: *Firma die ... entwickelt hat* statt: *Firma, die* **Komma (2 a)**
- [673] S. 63, 1, 3: *Gesundheitministerin* statt: *Gesundheitsministerin* **Tippfehler**
- [674] S. 63, 5, 4: *Venture-Kapital-Gesellschaften* statt: *Venture-Capital-...* **LBZ (1)**
- [675] S. 63, 1, 4: *Die Bayerische Staatsregierung* statt: *bayerische* **GKS (3 b)**
- [676] S. 63, 2, 4: *Famlienkreis* statt: *Familienkreis* **Tippfehler**
- [677] S. 63, 2, 6: *Freiheit - diese* / falscher Gedankenstrich **Typo**  
Darunter kommen noch zwei falsche Gedankenstriche. Pauschale Wertung.
- [678] S. 63, 2, 7: *zusammen arbeiten* statt: *zusammenarbeiten* **GZS (1)**
- [679] S. 63, 3, 10: *www. europaeische-...* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [680] S. 64, 1, 2: *dass sie stattfindet und haben* statt: *stattfindet, und* **Komma vor und (1 a)**
- [681] S. 64, 6, 3: *sicher gestellt* statt: *sichergestellt* **GZS (2)**
- [682] S. 64, 4, 4: *leergefegten Autobahn* statt: *leer gefegten* **GZS (2)**
- [683] S. 64, 4, 4: *ddp/ Grieshaber* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [684] S. 64, 4, 6: *zusammen schließen* statt: *zusammenschließen* **GZS (1)**
- [685] S. 64, 1, 7: *Megaphon* statt: *Megafon* **LBZ/SZ (4)**
- [686] S. 64, 6, 8: *Am Freitag Nachmittag* statt: *Am Freitagnachmittag* **GZS (5)**
- [687] S. 64, 6, 8: *ein Gleis wieder frei gegeben* statt: *freigegeben* **GZS (2)**
- [688] S. 64, 3, 8: *zu Folge hatte* statt: *zur* **Tippfehler**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

#### SZ am Wochenende: Seite I bis VIII (ohne: Schach)

- [689] S. I, 6, 5: „*man höre auch* statt: „*Man* **GKS (1)**
- [690] S. I, 1, 9: *Nichtregierungsorganisationen als da sind* statt: ...*organisationen, als* **Komma (2 a)**
- [691] S. I, 6, 10: *eines von beiden* statt: *beidem* **Grammatik**
- [692] S. I, 2, 10: *These „globaler Friede ...* statt: „*Globaler Friede* **GKS (1)**  
Eine These ist ein selbständiger Satz, auch wenn das Verb erspart wird.
- [693] S. I, 2, 10: *These Kants ..., nach der Republiken zu einem Angriffskrieg wenig Neigung bieten* statt: *haben* **Stil**  
Die Formulierung suggeriert, daß Kant Angriffskriege für etwas Positives hielt.
- [694] S. II, 1, 1: *bis Kasanam Wolga-Knie* statt: *Kasan am* **Tippfehler**
- [695] S. II, 6, 5: *selbständige* statt: *selbstständige* **LBZ/SZ (3)**
- [696] S. II, 3, 5: *entgegen liefen* statt: *entgegenliefen* **GZS (1)**
- [697] S. II, 5, 5: *die Zerstörung weiter ging* statt: *weiterging* **GZS (1)**
- [698] S. II, 1, 5: *zurecht gekommen* statt: *zurechtgekommen* **GZS (1)**
- [699] S. II, 5, 6: *finnisch-stämmigen* statt: *finnischstämmigen* **Bindestrich (2)**
- [700] S. II, 3, 10: *Randerscheinung?“* statt: *Randerscheinung?“*. **Anführung (3)**
- [701] S. III, 6, 1: *four-letter-words* statt: *four-letter words* **GZS (8)\***  
Die Kursivschrift zeigt originale englische Schreibung an. Dieses Zitieren darf aber nicht nur die Kleinschreibung ernst nehmen.
- [702] S. III, 6, 1: *Oswald Kolle* statt: *Oswalt* **Name (1)**
- [703] S. III, 6, 2: *ihre Orgasmen als ging's um* statt: *Orgasmen, als* **Komma (2 a)**
- [704] S. III, 6, 3: *Dass ... zum Ding macht, dass die Schau ... sie anhielte, da irrte sich Sartre*  
**Grammatik**  
Der Indikativ *macht* paßt nicht zu *irrte sich*, wie auch der Konjunktiv *anhielte* zeigt. Besser wäre der Konjunktiv I (*mache ... anhalte*), denn so unreal ist Sartres Annahme gar nicht, wie das Ausweichen auf den Indikativ bei *macht* verrät. Der Wechsel des Modus ist jedenfalls weder grammatisch noch vom Inhalt her gerechtfertigt.

- [705] S. III, 2, 4: *eines De Sade* statt: *de Sade* **Name (2)**
- [706] S. III, 6, 4: *tut mir leid* statt: *Leid* **GKS (6)**
- [707] S. III, 6, 5: *petits différences* statt: *petites* **Grammatik**
- [708] S. III, 6, 6: *Chatherine Deneuve* statt: *Cathérine* **Name (1)**
- [709] S. III, 1, 6: *Pars pro toto* statt: *Toto* **GKS (7)**  
Der Fehler ist sogar dem Rechtschreibduden unterlaufen; im Fremdwörterduden ist er korrigiert: *Pars pro Toto*.
- [710] S. III, 6, 8: *werden - und / falscher Gedankenstrich* **Typo**
- [711] S. III, 1, 10: *„Sie sollten ihren Pass ...* statt: *Ihren* **GKS (4 a)**
- [712] S. III, 3, 10: *sagen, das sei unüberlegt gewesen, weil ... besteht* statt: *bestehe* **Grammatik**  
Der Indikativ ist deshalb falsch, weil er den weil-Satz auf *sagen* bezieht. Außerdem ist der Wechsel des Modus völlig unbegründet.
- [713] S. III, 4, 10: *wieder“ , so* statt: *wieder“ so* **Komma (5 b)**
- [714] S. III, 3, 10: *Ausbildungscamp* statt: *Ausbildungscamp* **Tippfehler**
- [715] S. IV, 2, 1: *ängstlich aber fasziniert* statt: *ängstlich, aber* **Komma (4)**
- [716] S. IV, 2, 1: *macht sie sich ... zu eigen* statt: *zu Eigen* **GKS (6)**
- [717] S. IV, 6, 1: *auf deutsch* statt: *auf Deutsch* **GKS (6)\*** Zitat Berger
- [718] S. IV, 6, 2: *Autorenlexikon des Pen* statt: *PEN* **Name (2)**
- [719] S. IV, 1, 3: *Soviel Wohlstand* statt: *So viel* **GZS (4 b)**
- [720] S. IV, 2, 4: *Frankfurt /M. / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**
- [721] S. IV, 1, 4: *„Verbrecher“- und „Ganoven“geschäft* statt: *„Ganoven“-Geschäft* **Anführung (3)**  
Auch in Spalte 2, 2: *„Ganoven“geschäft*. Pauschale Wertung.
- [722] S. IV, 1, 5: *harmonisch schreckhafte Ehe* statt: *harmonisch-schreckhafte* **Bindestrich (2)**  
Auf harmonische Weise schreckhaft, das geht nicht. Umgekehrt wird ein Schuh daraus: harmonisch und (dadurch) schreckhaft; so harmonisch, daß jede Irritation zum Schrecken wird.
- [723] S. IV, 3, 5: *knapper“ .* statt: *knapper: “* **Anführung (1)**
- [724, 725] S. IV, 3, 5: *ein bisschen gutgelaunt mürrisch* statt z. B.: *ein bisschen gutgelaunt, ein bisschen mürrisch* **GZS (2), Stil**
- [726] S. IV, 2, 6: *ein: der „Mensch“* statt: *Der* **Doppelpunkt (1)**
- [727] S. IV, 4, 6: *nicht. “,* statt: *nicht“ ,* **Anführung (3)**
- [728] S. IV, 6, 6: *hinein geboren* statt: *hineingeboren* **GZS (1)**

- [729] S. IV, 2, 7: *Aufbau-Verlag* statt: *Aufbau Verlag* **Name (2)**
- [730] S. IV, 1, 7: *weder heil ist, noch* statt: *ist noch* **Komma (7)**
- [731] S. IV, 5, 7: *Potential* statt: *Potenzial* **LBZ/SZ (5)**
- [732] S. IV, 4, 7: *woanders hin* statt: *woandershin* **GZS (4 a)**  
Vgl. *dorthin steuern*.
- [733] S. IV, 1, 7: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**
- [734] S. IV, 4, 7: *aufgerauhtes* statt: *aufgerautes* **LBZ (1)**
- [735] S. IV, 5, 7: *biographischen* statt: *biografischen* **LBZ/SZ (4)**
- [736] S. IV, 4, 9: *nur soviel* statt: *nur so viel* **GZS (4 b)**
- [737] S. IV, 6, 9: *nach türkische Art* statt: *türkischer* **Grammatik**
- [738] S. IV, 5, 10: *Zeitgeist-Bewußtseins-...* statt: *...-Bewusstseins-...* **LBZ (2)\* Zitat**
- [739] S. IV, 5, 10: *99prozentigen* statt: *99-prozentigen* **Bindestrich (3)**
- [740] S. V, 6, 2: *Machtkonzentration die ... suchte* statt: *...konzentration, die* **Komma (2 a)**
- [741] S. V, 6, 3: *hoch erfreulich* statt: *hocherfreulich* **GZS (2)**  
Das Adjektiv *hoch* läßt sich hier weder steigern noch erweitern. Vgl. Spalte 5, 3, wo sogar *hochgebildet* (im Einklang mit Duden) zusammengeschrieben wird.
- [742] S. V, 5, 4: *Richelieu, – ein* statt: *Richelieu – ein* **Komma (11)**
- [743] S. V, 2, 4: *Landart-Künstler* statt: *Land-Art-Künstler* **Bindestrich (1)**  
Theoretisch ist *Landart* korrekt, aber es liest sich so schlecht, daß man den Bindestrich als notwendig betrachten muß.
- [744, 745] S. V, 2, 4 ff.: *Goldsworthy ... Goldsworthy ... Goldworthy ... Goldworthy* **Name (1), Name (1)**  
Egal wie der Mann auch heißt – zweimal ein Fehler.
- [746] S. V, 5, 5: *sogenannten* statt: *so genannten* **GZS (3)**
- [747] S. V, 5, 5: *Verdienst, von Stefan* statt: *Verdienst von* **Komma (5 b)**  
Das *unabhängig voneinander* im folgenden Infinitiv verbietet das Komma.
- [748] S. V, 1, 6: *später , erfährt* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [749] S. V, 5, 6: *vielsagend* statt: *viel sagend* **GZS (3)**
- [750] S. V, 6, 7: *Es wird gehandelt* statt: *Der Band handelt* **Grammatik**
- [751] S. V, 6, 7: *, Wort‘. “ – , und* statt: *, Wort““ – , und* oder besser: *, Wort““ . Und* **Anführung (3)**
- [752] S. V, 2, 7: *Potential* statt: *Potenzial* **LBZ/SZ (5)**

- [753] S. V, 2, 7: *Königsdisziplien* statt: ...*disziplin* **Tippfehler**
- [754] S. V, 1, 7: ...*existentialistisch...* statt: *existenzialistisch* **LBZ/SZ (5)\*** Zitat Wekwerth
- [755] S. V, 3, 8: *weg haben* statt: *weghaben* **GZS (1)\*** Zitat Heidegger
- [756] S. V, 3, 8: *anglo-amerikanischen* statt: *angloamerikanischen* **Bindestrich (2)\*** Zitat Heidegger
- [757] S. V, 1, 8: *Therese Giese* statt: *Giehse* **Name (1)**
- [758] S. V, 3, 9: ‚*Abendländer*‘ statt: ‚*Abendländer*‘“ **Anführung (3)**
- [759] S. V, 3, 9: *heute Alles* statt: *alles* **GKS (3 a)\*** Zitat Heidegger
- [760] S. V, 2, 10: *des Austritt Deutschlands* statt: *Austritts* **Grammatik**
- [761] S. V, 3, 10: *das Meiste* statt: *das meiste* **GKS (3 a)**
- [762] S. V, 6, 10: *ein Dandy, und ein* statt: *Dandy und* **Komma vor und (6)**
- [763] S. V, 6, 10: *Katalog hrsg.* statt: *Katalog, Hrsg.* oder: *Katalog, hrsg. von* **Grammatik**
- [764] S. V, 2, 10: *hat: das Biologische hat* statt: *Das* **Doppelpunkt (1)**
- [765] S. V, 6, 10: *Mark).* statt: *Mark.)* **Zeichen (3)**
- [766] S. VI, 6, 1: *wiederfinden* statt: *wieder finden* **GZS/SZ/dpa (6)**
- [767] S. VI, 1, 2: ‚*danke*‘ oder ‚*guten Appetit*‘? **Stil**  
Diese Überschrift greift solche Zitate aus dem Text auf. Dort werden sie allesamt (achtmal in dichter Folge) groß geschrieben, und das entspricht auch dem Sinn: Es soll sich jeweils um vollständige, also satzwertige Mitteilungen handeln. Die Überschrift sollte dem aus beiden Gründen (Bedeutung und Zitatcharakter) folgen.
- [768] S. VI, 6, 3: *keinen einzigen* statt: *Einzigem* **GKS (6)**
- [769, 770] S. VI, 2, 4: *X-Y-Diagrammen* statt: *x-y-Diagramme* oder: *x/y-Diagramme* **GKS (3 c), Grammatik**
- [771] S. VI, 6, 5: *keinen einzigen* statt: *Einzigem* **GKS (6)**  
Gemeint ist der Gegensatz zu ‚alle‘.
- [772] S. VI, 1, 5: *Geburtstag“ ist* statt: *Geburtstag“, ist* **Komma (1 a)**
- [773] S. VI, 1, 5: *erstmal* statt: *erst mal* **GZS (4 a)**
- [774] S. VI, 4, 7: *Abb:* statt: *Abb.:* **Zeichen (1)**
- [775] S. VI, 5, 7: *erstmal* statt: *erst mal* **GZS (4 a)**
- [776] S. VI, 4, 7: *kenne sondern* statt: *kenne, sondern* **Komma (4)**
- [777] S. VI, 5, 8: *irgend etwas* statt: *irgendetwas* **GZS (4 b)**

[778] S. VI, 1, 9: *da bleibt* statt: *dableibt* **GZS (1)**

Die Betonung liegt hier eindeutig auf *da*, so daß es sich um den Verbzusatz handelt; die Reformer nennen das „Partikel“.

[779] S. VI, 1, 10: *vollgestopft* statt: *voll gestopft* **GZS (2)**

[780] S. VI, 4, 10: *jemand der* statt: *jemand, der* **Komma (2 a)**

Vgl. Zeile direkt darüber: *jemand, der*.

[781] S. VI, 6, 10: *meine Mutter so, wie* statt: *so wie* **Komma (7)**

Vgl. Zeile direkt darüber: *mein Vater so wie*.

[782] S. VI, 4, 10: *erstmal* statt: *erst mal* **GZS (4 a)**

[783] S. VII, 6, 1: *Biographie* statt: *Biografie* **LBZ/SZ (4)**

[784] S. VII, 1, 1: *was her machen* statt: *hermachen* **GZS (1)**

[785] S. VII, 6, 1: *zu überblenden und witzelte* statt: *überblenden, und* **Komma vor und (1 b)**

[786] S. VII, 6, 2: *werde?“* statt: *werde?“*. **Anführung (3)**

[787] S. VII, 1, 3: *[das Lokal] dicht gemacht* statt: *dichtgemacht* **GZS (2)**

[788] S. VII, 6, 3: *Springer Haus ... Springerhauses* **Name (2)**

Die Schreibung *Springer-Haus* wäre angemessen, aber *Springerhaus* ist nicht falsch.

[789] S. VII, 6, 3: *E-mail-Adresse* statt: *E-Mail-Adresse* **GKS (7)**

[790, 791] S. VII, 3, 4: *KFZ-Technikermeister* statt: *Kfz-Techniker-Meister* **GKS (3 c), Bindestrich (1)**

Vgl. amtliches Wörterverzeichnis: *Kfz*, vgl. Duden: *Kfz*; vgl. Spalten 1, 4/3, 5/6, 5: *Kfz*. Zum Bindestrich: Es handelt sich nicht um einen Technikermeister für Kfz, sondern um den Beruf Kfz-Techniker, Zusatz: Meister. Vgl. *S-Bahn-Linie*, nicht: *\*S-Bahnlinie*.

[792] S. VII, 5, 4: *los getreten* statt: *losgetreten* **GZS (1)**

[793] S. VII, 1, 5: *weiter verfolgt* statt: *weiterverfolgt* **GZS (1)**

[794] S. VII, 6, 5: *gerwesen* statt: *gewesen* **Tippfehler**

[795] S. VII, 6, 6: *[als] erstes* statt: *Erstes* **GKS (5)**

[796] S. VII, 5, 8: *Dreizimmer-Wohnungen* statt: *Drei-Zimmer-Wohnungen* [oder: *Dreizimmerwohnungen*] **Bindestrich (1)**

[797] S. VII, 6, 10: *Für allein Erziehende* statt: *Alleinerziehende* **GZS/SZ (3)**

Falsch nach der praktizierten Rechtschreibung der SZ. Das Zahlenverhältnis spricht vielleicht 20:1 für Zusammenschreibung: *Asylsuchende, Bessergestellte, Schwermkriminelle* usw. Die Ankündigung der SZ, an mehreren Beispielen vorgeführt, sie werde getrennt schreiben, ist nicht ernst zu nehmen; sie deutet darauf hin, daß die Hausorthographie von inkompetenten Redakteuren formuliert wurde. Ähnlich wie bei der Reform selbst erscheinen dadurch auch die anderen Maßnahmen um so weniger überzeugend.

- [798] S. VII, 5, 10: *untertage* statt: *unter Tage* **GZS (4 a)**
- [799] S. VII, 3, 10: *aus verarmten Adel* statt: *verarmtem* **Grammatik**
- [800] S. VIII, 6, 3: *zurückzukommen und habe* statt: *zurückzukommen, und* **Komma vor und (1 b)**
- [801] S. VIII, 3, 4: *Köpfe: auf der Suche* statt: *Auf* **Doppelpunkt (1)**
- [802] S. VIII, 2, 4: *kennenlernen* statt: *kennen lernen* **GZS (1)**
- [803] S. VIII, 1, 5: *ging: Die Transporttechnik* statt: *die* **Doppelpunkt (2)**
- [804] S. VIII, 3, 5: *Statt dessen* statt: *Stattdessen* **GZS (4 b)**
- [805] S. VIII, 1, 5: *die terre des hommes* statt: *Terre des Hommes* **GKS (7)**  
Vgl. Spalte 1, 7: *Pilote de Guerre*. Kleinschreibung hätte Kursivschrift erfordert.
- [806] S. VIII, 2, 5: *erkennen? „fragte* statt: *erkennen?“, fragte* **Komma (10)**
- [807] S. VIII, 6, 6: *querstehenden* statt: *quer stehenden* **GZS (2)**
- [808] S. VIII, 5, 6: *denn? „tönte* statt: *denn?“, tönte* **Komma (10)**  
Der Kontext („mit leisem Vorwurf“, ausführliche Fortsetzung der direkten Rede) stellt klar, daß *tönt* als Äquivalent zu „fragt“ steht und nicht im Sinne von „lauten“. Die Wahl von „tönen“ hängt mit dem Subjekt *sonore Stimme* zusammen.
- [809] S. VIII, 6, 6: *darauf zu bewegendem* statt: *darauf zubewegendem* **GZS (1)**
- [810] S. VIII, 6, 6: *bewegendemFahrgastströmen* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [811] S. VIII, 1, 7: *Hören sie noch* statt: *Sie* **GKS (4 a)**
- [812] S. VIII, 6, 7: *wollen Sie, bitte, unseren* **Komma (5 b)**  
Die Heraushebung von *bitte* widerspricht dem Kontext (formelle Bekanntgaben).
- [813] S. VIII, 4, 9: *eben solche* statt: *ebensolche* **GZS (4 a)**
- [814] S. VIII, 4, 9: *eine schottischen Hochebene* statt: *schottische* **Grammatik**
- [815] S. VIII, 4, 10: *aufwändig* statt: *aufwendig* **LBZ/SZ (1)**  
Entspricht nicht der praktischen SZ-Rechtschreibung: sonst durchweg *aufwendig*. Da die SZ sich im Bereich der LBZ um Einheitlichkeit bemüht und die elementaren Änderungen dokumentiert hat, ohne *aufwändig* aufzuführen, ist davon auszugehen, daß *aufwändig* abgelehnt wird.
- [816] S. VIII, 3, 10: *Internet-Zugangs, erst jetzt* statt: *...-Zugangs erst* **Komma (5 b)**



## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil III: Fehlerliste 2000

#### Einleitungsseiten der Anzeigenteile

##### Seite V1/1: Bildung und Beruf

- [817] S. V1/1, 1, 1: *ausbleibt, oder ... war* statt: *ausbleibt oder* **Komma vor und (6)**
- [818] S. V1/1, 6, 1: *Information: Schul- und Kultusreferat ...* **Typo**  
Die Kursivschrift ist für die ganze dreizeilige Adresse vorgesehen, sie bricht jedoch in der ersten Zeile mitten im Wort ab.
- [819] S. V1/1, 1, 2: *helfen? „fragt* statt: *helfen?“, fragt* **Komma (10)**
- [820] S. V1/1, 1, 3: *„aktiv‘* statt: *„aktiv“* **Typo**  
Die Anführungszeichen sollten „doppelt“ sein; das hintere Zeichen ist zusätzlich falsch.
- [821] S. V1/1, 6, 3: *Führungspotential* statt: *Führungspotenzial* **LBZ/SZ (5)\*** Zitat
- [822] S. V1/1, 5, 3: *um so mehr* statt: *umso* **GZS (4 b)**
- [823] S. V1/1, 1, 5: *und vielen Zusammenfassungen* statt: *viele* oder: *in vielen* **Grammatik**
- [824] S. V1/1, 4, 5: *dazu zu gehören* statt: *dazuzugehören* **GZS (1)**
- [825] S. V1/1, 3, 6: *„nun mach mal“* statt: *„Nun* **GKS (1)**
- [826] S. V1/1, 1, 6: *kann: Sich zum Beispiel* statt: *sich* **Doppelpunkt (2)**
- [827] S. V1/1, 5, 6: *gewußt* statt: *gewusst* **LBZ (2)**
- [828] S. V1/1, 3, 6: *zur kurz entschlossenen Auswahl* statt: *kurzentschlossenen* **GZS (2)**  
Die (fragwürdige) Duden-Getrennschreibung bezieht sich auf den Normalfall, den sich Entschließenden: *Kurz entschlossen griff er zu*. Bei *Auswahl* funktioniert die Erweiterung/Steigerung schon deshalb nicht, weil eine Auswahl nicht „entschlossen“ sein oder „entschlossen“ werden kann.
- [829] S. V1/1, 5, 7: *jeder einzelne* statt: *Einzelne* **GKS (6)**
- [830] S. V1/1, 4, 7: *statt dessen* statt: *stattdessen* **GZS (4 b)**
- [831] S. V1/1, 4, 7: *wo es lang geht* statt: *langgeht* **GZS (2)**
- [832] S. V1/1, 1, 7: *Vorgestzten* statt: *Vorgesetzten* **Tippfehler**
- [833] S. V1/1, 2, 8: *Biographie* statt: *Biografie* **LBZ/SZ (4)**

[834] S. V1/1, 1, 8: *Propagandisten*“: *Eine* statt: *eine* **Doppelpunkt (2)**

[835] S. V1/1, 1, 8: *irgend etwas* statt: *irgendetwas* **GZS (4 b)**

[836] S. V1/1, 2, 9: *Selbständige* statt: *Selbstständige* **LBZ/SZ (3)**

[837] S. V1/1, 5, 9: *potentiellen* statt: *potenziellen* **LBZ/SZ (5)**

#### **Seite V1/40: Zeitung in der Schule**

[838] S. V1/40, 3, 1: *Ein Satz, wie aus dem Lehrbuch* statt: *Satz wie* **Komma (7)**

[839] S. V1/40, 2, 3: „*Gebetsmühlen*“, *sind* statt: „*Gebetsmühlen*“ *sind* **Komma (5 a)**

[840] S. V1/40, 3, 4: *54er-Fußball-WM* statt: *54er Fußball-WM* **Bindestrich (3)**

Von der Neuschrieb-Option *50er-Jahre* (die der SZ-Norm widerspricht) als Ziffer-Version von *Fünzigjähriger* kann nicht auf *54er-Fußball-WM* geschlossen werden. Beachte die Betonung und die Analogien *Schweizergarde/Schweizer Taschenmesser*; *Römerbrief/Römer Verträge*.

[841] S. V1/40, 3, 4: *Debrecen* statt: *Debrecen* **Name (1)**

[842] S. V1/40, 6, 4: *seiner Partei, schlägt* statt: *Partei schlägt* **Komma (5 b)**

[843] S. V1/40, 3, 4: *Europas.*“ statt: *Europas*“. **Anführung (2)**

[844] S. V1/40, 2, 5: *Walter Zuber* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**

[845] S. V1/40, 1, 5: *Fridtjof-Nansen-Akademie* statt: *Fridtjof...* **Name (1)**

[846] S. V1/40, 1, 6: *Happy Birthday* statt: *birthday* **GKS (7)**

Vgl. Spalte 2, 8: *Happy birthday*. Der Fehler beruht auf einer Ausnahme von der vermehrten Substantivgroßschreibung in fremdsprachlichen Ausdrücken. Vgl. *Homo Faber*, aber *Homo homini lupus*.

[847] S. V1/40, 3, 6: *(v.l.)* statt: *(v. l.)* / Leerzeichen fehlt **Standards**

[848, 849] S. V1/40, 4, 7: *auf der web-site* statt: *Website* **GKS (2 a), Bindestrich (2)**

[850] S. V1/40, 2, 7: *Gutenberg'schen* statt: *Gutenbergschen* **Zeichen/SZ (2 b)**

[851] S. V1/40, 1, 8: *Hauptstadt* statt: *Hauptstadt* **Tippfehler**

[852] S. V1/40, 5, 9: *politik-feindlich* statt: *politikfeindlich* **Bindestrich (2)**

Bei gewolltem Bindestrich wäre nach Duden *Politik-feindlich* gefordert.

#### **Seite V2/1: Immobilien-Markt (ohne: SZ-Immobilien-Index)**

[853] S. V2/1, 1, 1: *Internet- Auftritt* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[854] S. V2/1, 1, 2: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**

- [855] S. V2/1, 1, 3: *für's Klicken* statt: *fürs* **Zeichen (2 a)**
- [856] S. V2/1, 2, 3: *Standortvorteile für die* statt: *Standortvorteile, die die* **Textfehler**
- [857] S. V2/1, 2, 3: *Wolfhard Fromwald Vorstand* statt: *Fromwald, Vorstand* **Komma (2 c)**
- [858] S. V2/1, 1, 3: *Schnick-Schnack* statt: *Schnickschnack* **Bindestrich (2)**
- [859] S. V2/1, 1, 3: *Appel* statt: *Appell* **LBZ (1)**
- [860] S. V2/1, 6, 4: *der Deutschen Bank Gruppe* statt: *Deutsche* **Grammatik**
- [861] S. V2/1, 6, 5: *Bürogebäude mit einer Fläche von 9100 Quadratmeter sowie ... Archivräume und 85 Kfz-Stellplätze* statt: *Quadratmetern ... Archivräumen ... Kfz-Stellplätzen.* **Grammatik**
- [862] S. V2/1, 4, 5: *ein Megaplex Kino* statt: *Megaplex-Kino* **GZS (8)**
- [863] S. V2/1, 1, 5: *Wieviele* statt: *Wie viele* **GZS (4 b)**
- [864] S. V2/1, 1, 5: *enden ist nicht bekannt* statt: *enden, ist* **Komma (1 a)**
- [865] S. V2/1, 1, 5: *Zur Zeit* statt: *Zurzeit* **GZS (4 b)**
- [866] S. V2/1, 1, 5: *Mietspiegel deutscher Städte, sowie Brauchbares* statt: *Städte sowie* **Komma vor und (6)**
- [867] S. V2/1, 2, 6: *Expo Wien Budapest* statt: *Wien/Budapest* **Zeichen (1)**
- [868] S. V2/1, 1, 6: *Bedeutung: Zum einen* statt: *zum* **Doppelpunkt (2)**
- [869] S. V2/1, 1, 6: *Themen : Finanzierung /* Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [870] S. V2/1, 6, 6: *letzteres* statt: *Letzteres* **GKS (6)**
- [871] S. V2/1, 1, 6: *letzteres* statt: *Letzteres* **GKS (6)**
- [872] S. V2/1, 1, 6: *zu geben, bei der Suche* statt: *geben bei* **Komma (5 b)**
- [873] S. V2/1, 5, 6: *zusammen hängenden* statt: *zusammenhängenden* **GZS (1)**
- [874] S. V2/1, 1, 7: *Trennung Aktuell / -Leiste* **Trennung**
- [875] S. V2/1, 5, 7: *§5 WEG* statt: *§ 5* **Standards**
- [876] S. V2/1, 6, 7: *empfiehlt es sich – soweit gesetzlich zulässig – Fragen ... zu regeln* statt: *zulässig –, Fragen* **Komma (2 b2)**
- [877] S. V2/1, 1, 7: *bekommt man auch nachdem man* statt: *man, auch* **Komma (2 a)**
- [878] S. V2/1, 5, 7: *Danach gehören* statt: *Dazu gehören* **Grammatik**
- [879] S. V2/1, 1, 8: *Trennung Im- / mOnline* **Trennung**

[880] S. V2/1, 1, 8: *Recht-Aktuell* statt: *Recht aktuell* **Name (2)**

[881] S. V2/1, 3, 8: *Gehaltbescheinigung* statt: *Gehaltsbescheinigung* **Tippfehler**

[882] S. V2/1, 1, 8: *Der ... geldpolitische Ausschuss* **Name (2)**

Vgl. 6 Zeilen darunter: *Der Geldpolitische Ausschuss*.

#### **Auto und Verkehr: Seite V3/23 und V3/24**

[883] S. V3/23, 4, 1: *Es gibt nur wenige Motorräder, die ein so breites Einsatzspektrum besitzen, so zuverlässig und anspruchslos sind, dabei leicht handhabbar bleiben und beim Fahren ganz einfach Spaß machen wie die Honda Transalp* statt: *anspruchslos sind wie die Honda Transalp, dabei* **Stil**  
*wie die Honda Transalp* bezieht sich auf *so breites ... so zuverlässig und anspruchslos* und ist zu weit von diesen Korrelaten getrennt. Es entsteht ein unklarer weiterer Bezug zu *Spaß machen*, der die Vergleichsgröße überstrapaziert.

[884] S. V3/23, 4, 2: *13jährigen* statt: *13-jährigen* **Bindestrich (3)**

[885] S. V3/23, 4, 2: *obenliegenden* statt: *oben liegenden* **GZS (3)**

[886] S. V3/23, 5, 2: *stellen ... eine Leistungsexplosion* statt: *stellen ... dar* **Textfehler**

[887] S. V3/23, 4, 3: *40,5kW* statt: *40,5 kW* **GZS (8)**

[888] S. V3/23, 4, 3: *55PS* statt: *55 PS* **GZS (8)**

[889] S. V3/23, 5, 3: *in Folge* statt: *infolge* **GZS (7)**

[890] S. V3/23, 2, 4; 2, 4; 3, 4; 5, 3: *Fassungsvermögen von ... 455 Liter/Ladelänge von 1,75 Metern/ Verbrauch von 11,6 Liter/Verbrauch von ... 6 Litern* **Stil**  
Pauschale Wertung.

[891] S. V3/23, 3, 4: *bereit stellt* statt: *bereitstellt* **GZS (2)**

[892] S. V3/23, 4, 4: *von Null auf Hundert* statt: *von null auf hundert* **GKS (5)**

[893] S. V3/23, 6, 4: *eine Radio-/CD-Anlage* statt: *Radio/CD-Anlage* **Bindestrich (2)**

Es handelt sich um nur eine Anlage, wie der Artikel zeigt.

[894] S. V3/23, 3, 4: *von Null auf 100 km/h* statt: *null* **GKS (5)**

[895] S. V3/23, 2, 4: *Trennung [Renault] Safrane / ne* **Trennung**

[896] S. V3/23, 3, 5: *die ... Windgeräuschen erspart* statt: *Windgeräusche* **Grammatik**

[897] S. V3/23, 1, 5: *meist gefahrene* statt: *meistgefahrenere* **GZS (2)**

[898] S. V3/24, 4, 1: *die ... vorgeschriebenen Euro-4-Abgasnorm* statt:  
*vorgeschriebene* **Grammatik**

[899] S. V3/24, 5, 1: *das heißt, mit mehr Benzin* statt: *heißt mit* **Komma (5 b)**

[900] S. V3/24, 5, 2: *zur Zeit* statt: *zurzeit* **GZS (4 b)**

[901] S. V3/24, 6, 3: *so lange* statt: *solange* **GZS (4 b)**

[902] S. V3/24, 2, 3: *nochmal* statt: *noch mal* **GZS (4 a)**

[903] S. V3/24, 1, 4: *in Folge des starken Yen-Kurses* statt: *infolge* **GZS (7)**

[904] S. V3/24, 5, 4: *notwenig* statt: *notwendig* **Tippfehler**

[905] S. V3/24, 5, 4: *Gewichtprozent* statt: *Gewichtsprozent* **Tippfehler**

[906] S. V3/24, 6, 5: *Spitfresser* statt: *Spritifresser* **Tippfehler**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Süddeutsche Zeitung Nr. 143, 24./25. Juni 2000 (Stadt-Ausgabe)  
im Vergleich mit Süddeutsche Zeitung Nr. 13, 17./18. Januar 1998 (Stadt-Ausgabe)

### Teil IV: Fehlerliste 1998

**Erster Teil, Seite 1–12 (ohne: Wetter, Impressum)**

**Feuilleton, Seite 13–19 (ohne: TV-Programm)**

[1] S. 1, 4, 6: *des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF)* statt: *(SkF)* **Name (2)**

Darunter noch zweimal: *SKF*. Pauschale Wertung.

[2] S. 1, 4, 8: *springen.Alle* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**

[3] S. 2, 6, 2: *aussagt, oder wenn* statt: *aussagt oder wenn* **Komma vor und (6)**

Das Komma erfüllt durchaus eine Gliederungsfunktion. Strenge formale Wertung als Fehler, weil die regelgerechte Version ohne Komma genauso gut lesbar ist.

[4] S. 2, 4, 4: *machen.Aus* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**

[5] S. 2, 3, 5: *Schmidt-Jorzig* statt: *Schmidt-Jortzig* **Name (1)**

[6] S. 2, 6, 7: *Bruttoinlandproduktes* statt: *Bruttoinlandsproduktes* **Tippfehler**

[7] S. 2, 4, 7: Trennung *Lafontai-* / *nes* **Trennung**

[8] S. 3, 6, 1: *nicht besonderes aufgeregt* statt: *besonders* **Tippfehler**

[9] S. 3, 3, 2: *[Dort] treffen heute Angehörigen* statt: *Angehörige* **Grammatik**

[10] S. 3, 5, 2: *konnte, und die sie* statt: *konnte und* **Komma vor und (6)**

[–] S. 3, 6, 2: *„He, Scheiß Nigger ...*

Die Schreibung ist nicht grammatisch, aber besser als „korrektes“ *Scheißnigger*, weil die Zusammenschreibung die bei Komposita übliche Betonung auf den vorderen Bestandteil ziehen würde. Die Getrennschreibung gibt die Betonung richtig wieder, was bei der Wiedergabe mündlicher Äußerungen m. E. vorrangig ist.

[11] S. 3, 6, 3: *die haun' wir weg* statt: *haun* **Zeichen (2 a)**

[12] S. 3, 1, 4: *Konzentrationlager* statt: *Konzentrationslager* **Tippfehler**

[13] S. 3, 4, 5: *[Die Gefangenschaft, die Vertreibung, der Tod] überlagert* statt: *überlagern* **Grammatik**

[14] S. 3, 3, 5: *Verwandter) in der Nacht* statt: *Verwandter), in* **Komma (1 a)**

[15] S. 3, 1, 6: *Republik“ sagen sie* statt: *Republik“, sagen* **Komma (1 a)**

- [16] S. 3, 5, 7: *zu restaurieren, ist nicht leicht* statt: *restaurieren ist* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [17] S. 3, 3, 10: *sowas* statt: *so was* **GZS (4 a)**
- [18] S. 4, 1, 3: *der deutschen Bischofskonferenz* statt: *Deutschen* **Name (2)**  
Vgl. S. 1, 4, 3: *Die Deutsche Bischofskonferenz*.
- [19] S. 4, 6, 3: *Die lohnpolitische Ouverture* statt: *Ouvertüre* **LBZ (1)**  
Anmerkung: Die hier mehrmals auftauchende Großschreibung *Öffentlicher Dienst* entsprach 1998 dem Usus der SZ und war neben der Duden-Kleinschreibung allgemein üblich.
- [20] S. 4, 6, 5: *Phillippe Seguin* statt: *Philippe* **Name (1)**
- [21] S. 4, 3, 6: *selbst gestecktes Ziel* statt: *selbstgestecktes* **GZS (3)**
- [22] S. 4, 3, 8: *steht: Daß* statt: *daß* **Doppelpunkt (2)**
- [23] S. 4, 4, 9: *protestieren gegen „einen barbarischen Kapitalismus“* statt: *gegen einen „barbarischen Kapitalismus“* **Anführung (4)**  
Die Bildunterschrift bezieht sich auf ein Plakat, auf dem groß steht: LE CAPITALISME DE BARBARIE.
- [24] S. 4, 1, 10: *Walter Rathenau* statt: *Walther* **Name (1)**
- [25] S. 4, 1, 10: *Dafür einzutreten, bedeutet nicht* statt: *einzutreten bedeutet* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [26] S. 6, 4, 2: *ausgenommen sein* statt: *seien* **Tippfehler**
- [27] S. 6, 4, 3: *Günter Beckstein* statt: *Günther* **Name (1)**
- [28] S. 6, 5, 3: *der seit 40 Jahren erwiesenen, internationalen, brückenbauenden Tätigkeit* statt: *erwiesenen brückenbauenden* **Komma (9)**
- [29] S. 6, 6, 7: *Punkte gut gemacht* statt: *gutgemacht* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [30] S. 6, 6, 8: *vor Zeiten* statt: *vorzeiten* **GZS (4 a)**
- [31] S. 6, 5, 8: *ist“.* statt: *ist.“* **Anführung (1)**
- [32] S. 6, 1, 10: *für ... notwendiger Qualifizierung* statt: *notwendige* **Grammatik**
- [33] S. 6, 4, 10: *Mitnahmeeffekte“ und* statt: *Mitnahmeeffekte“, und* **Komma vor und (0)**  
Die Wertung ist streng formal, denn es werden Sätze der indirekten Rede gekoppelt. Normalerweise steht hier kein Komma, weil dieselben Sätze dann Nebensätze sind. Man könnte genauso gut interpretieren, daß es sich hier nach wie vor um Nebensätze handelt, weil der Hauptsatz („Der Experte sagte“) nur erspart wurde.

[34] S. 6, 2, 10: *Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände BDA* statt: *Deutschen* **Name (2)**

[35] S. 6, 3, 10: *Eingleiderungsverträge* statt: *Eingliederungsverträge* **Tippfehler**

[36] S. 6, 2, 10: *weder ... Lohnkostenzuschüssen, noch* statt: *...zuschüssen noch* **Komma (7)**  
Das Komma erfüllt hier eine Gliederungsfunktion, aber der Satz ist ohne Komma genauso gut lesbar. Strenge formale Wertung als Fehler.

[37] S. 7, 1, 2: *den Weg freigemacht* statt: *frei gemacht* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Schon nach Duden eher ein Zweifelsfall, ist die Zusammenschreibung 1998 durchaus üblich und gleichberechtigt gewesen. Vgl. z. B. die Parallele S. 7, 5, 8: *Europas Binnenmarkt ... freizuschlagen*. Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[38] S. 7, 6, 3: Trennung *Knut Volleba- / eck* **Trennung**

[39] S. 7, 2, 5: *dem Ziel, der Welt glauben zu machen* statt: *die Welt* **Grammatik**

[40] S. 7, 2, 5: *aufzugeben und* statt: *aufzugeben, und* **Komma vor und (1 b)**

[41] S. 7, 3, 5: *Bagdad* [Ende des Absatzes] / Punkt fehlt **Tippfehler**

[42] S. 7, 1, 7: *Palästinener-Verantwortlichen* statt: *Palästinenser...* **Tippfehler**

[43] S. 7, 2, 7: *Regeirung* statt: *Regierung* **Tippfehler**

[44] S. 7, 6, 8: Trennung *Wa- / les* **Trennung**

[45] S. 7, 5, 9: *soll.* " statt: *soll* ". **Anführung (2)**

[46] S. 7, 1, 9: *Selbstbereicherug* statt: *Selbstbereicherung* **Tippfehler**

[47] S. 7, 2, 10: *„Das Geld“, sagte Jelzin, „sei dafür nicht zu schade.“* statt: *sei „dafür* oder: *„ist dafür* **Anführung (4)**

[48] S. 8, 2, 1: *halten die Zeit reif* statt: *für reif* **Grammatik**

[49] S. 8, 6, 5: *Forschungsgruppe Wahlen Mannheim* statt: *Wahlen, Mannheim* **Komma (2 c)**

[50] S. 8, 5, 8: *Die ständige Versammlung für die Menschenrechte* statt: *Ständige* **Name (2)**

[51] S. 8, 6, 10: *Erdöl und Erdgas trugen 1996 zu 79 Prozent der gesamten Export-Einnahmen Venezuelas bei* statt: *trugen zu 79 Prozent zu den Exporteinnahmen* **Grammatik**

[52] S. 9, 3, 1: *die Feldherrn* statt: *die Feldherren* **Grammatik**

[53] S. 9, 6, 3: *Hohheit* statt: *Hoheit* **LBZ (1)**

[54] S. 9, 6, 4: *verbaselt* statt: *verbastelt* **Tippfehler**

[55] S. 9, 1, 5: *sowas* statt: *so was* [Duden] **GZS (4 a)**



- [56] S. 9, 2, 6: „die Wadln“ *stramm zog* statt: *strammzog* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [57] S. 9, 5, 6: *aus dem ff* statt: *aus dem Effeff* **LBZ (1)**
- [58] S. 9, 2, 7: *Klischee und das ist* statt: *Klischee, und* **Komma vor und (0)**
- [59] S. 9, 1, 8: *dazwischen gegangen* statt: *dazwischengegangen* [Duden 1991] **GZS (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [60] S. 9, 5, 8: *Er hat die Roten Socken der PDS in den Wind gehängt* **GKS (3 b)**  
Die Großschreibung ist wegen der bildlichen Verwendung unangemessen und kollidiert mit Spalte 5, 10: *Die roten Socken ... hätten ja auch dreckig sein können.*
- [61] S. 9, 5, 8: *Günther Grass* statt: *Günter* **Name (1)**
- [62] S. 9, 2, 8: *des Bundestag* statt: *Bundestags* **Grammatik**
- [63] S. 9, 6, 9: *CSU- Huber* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [64] S. 9, 6, 9: *das Gleiche* statt: *das gleiche* **GKS (6)**
- [65] S. 9, 1, 9: *mehr als sie wissen und* statt: *mehr, als sie wissen, und* **Komma (2 a)**
- [66] S. 9, 3, 9: *antrazithfarbene* statt: *anthrazitfarbene* **LBZ (1)**  
Die Autorin wußte offenbar, daß ein *th* vorkommt, und setzte es an die falsche Stelle; deshalb pauschale Wertung.
- [67] S. 9, 2, 10: *wurde“.* statt: *wurde.“* **Anführung (1)**
- [68] S. 9, 6, 10: *erstmal* statt: *erst mal* **GZS (4 a)**
- [69] S. 9, 6, 10: *an ihrem Job* statt: *an Ihrem Job* **GKS (4 a)**
- [70] S. 9, 2, 10: *Fairness* statt: *Fairneß* [Duden 1991] **LBZ (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [71] S. 10, 1, 2: *Pinochet , sitzt* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [72] S. 10, 4, 3: *der früherer Diktator* statt: *frühere* **Grammatik**
- [73] S. 10, 6, 3: *nennt) sitzt* statt: *nennt), sitzt* **Komma (1 c)**
- [74] S. 10, 1, 4: Trennung *vo- / rerst* **Trennung**
- [75] S. 10, 5, 4: *dazu bringen, ... zustimmen* statt: *zuzustimmen* **Grammatik**
- [76] S. 10, 3, 6: *würden und verlangte* statt: *würden, und* **Komma vor und (1 a)**
- [77] S. 10, 2, 7: *verbieten konnte, zu arbeiten* statt: *konnte zu* [Duden 1991] **Komma (2 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [78] S. 11, 4, 5/5, 1: *ergeben: moralische* statt: *Moralische* **Doppelpunkt (1)**

- [79] S. 11, 5, 2: *eben dieser Werte* statt: *ebendieser* **GZS (4 a)**
- [80] S. 11, 3, 2: *(Bundes- oder Landes-) Regierung* statt: *Landes-)Regierung* **GZS (8)**
- [81] S. 11, 3, 4: *äußert?“* statt: *äußert“?* **Anführung (3)**
- [82] S. 11, 5, 6: *zu durchstreifen, ist eines* statt: *durchstreifen ist* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [83] S. 12, 2, 3: *Kamel und Ziegen züchtenden* statt: *Kamele* **Grammatik**
- [84] S. 12, 1, 4: *in Berlin, geschieht* statt: *in Berlin geschieht* **Komma (5 a)**
- [85] S. 12, 5, 4: *von all dem* statt: *alldem* **GZS (4 a)**
- [86] S. 12, 2, 4: *Auch tausende Tiere* statt: *Tausende* **GKS (5)**
- [87] S. 12, 4, 6: *vor größtem Unbill* statt: *größter* **Grammatik**
- [88] S. 12, 6, 7: Trennung *Sundan- / ce* **Trennung**
- [89] S. 12, 4, 8: *nochmal* statt: *noch mal* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [–] S. 12, 1, 8: *Mustapha-Pascha* statt: *Mustafa-Pascha*  
Der Text berichtet über das vorige Jahrhundert, und die SZ schreibt 1998 noch durchweg *Telephon*.  
Deshalb keine Wertung als Fehler.
- [90] S. 12, 1, 9: *chice* statt: *schicke* **LBZ (1)**
- [91] S. 12, 3, 9: *bei dessen ersten Außeneinsatz* statt: *erstem* **Grammatik**
- [–] S. 12, 2, 10: *Baccara*  
Der Duden kennt nur *Baccarat* und *Bakkarat*, aber *Baccara* ist die aktuelle Schreibung in Spielhallen,  
um die es hier geht.
- [92] S. 12, 4, 10: *Saint-Germain-des-Près* statt: *...-Prés* **Name (1)**
- [93] S. 13, 6, 2: *haltbar war und* statt: *war, und* **Komma vor und (1 a)**
- [94] S. 13, 6, 2: *zwang, zu demissionieren* statt: *zwang zu* [Duden 1991] **Komma (2 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [95] S. 13, 5, 3: *Glaubenszirkel.In* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [96] S. 13, 6, 4: *nicht umhin kommen* statt: *umhinkommen* [Duden 1991] **GZS (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [97] S. 13, 6, 6: *Erstmal* statt: *Erst mal* **GZS (4 a)**
- [98] S. 13, 2, 7: *emprische* statt: *empirische* **Tippfehler**
- [99] S. 13, 2, 8: *erster Kapellmeister* statt: *Erster* **GKS (2 c)**

- [100] S. 13, 2, 8: *Mitte dreißig* statt: *Dreißig* [Duden 1991] **GKS (5)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [101] S. 13, 6, 9: *Franz-Josef Strauß* statt: *Franz Josef* **Name (2)**
- [102] S. 13, 1, 9: *Neubeginn: Kündigungte* statt: *kündigte* **Doppelpunkt (2)**  
Das *Kündigungte* steht hier für *Er kündigte*, also für einen Satzanfang. Strenge formale Wertung als Fehler, weil die regelgerechte Kleinschreibung keine Nachteile hat.
- [103] S. 13, 5, 9: *eine zeitlang* statt: *eine Zeitlang* **GKS (2 a)**
- [104] S. 13, 6, 10: *der Bayerischen Filmförderung* statt: *bayerischen* **GKS (3 b)**
- [105] S. 13, 5, 10: *nochmal* statt: *noch mal* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [106] S. 13, 1, 10: *bin Dir* statt: *dir* [mündliche Rede] **GKS (4 b)**
- [107] S. 14, 6, 2: *Art, Die Blues-Harmonika* statt: *die* **Tippfehler**
- [108] S. 14, 6, 3: *American Folk Blues-Festival* statt: *Blues Festival* **Name (2)**
- [109] S. 14, 1, 3: *Schaden und dem Land bliebe* statt: *Schaden, und* **Komma vor und (0)**
- [110] S. 14, 4, 4: *des deutschen Filmpreises* statt: *Deutschen* **Name (2)**
- [111] S. 14, 3, 4: *eine Remake* statt: *ein* **Grammatik**
- [112] S. 14, 6, 4: *geland* statt: *gelang* **Tippfehler**
- [113] S. 14, 6, 4: *in London, und war* statt: *London und* **Komma vor und (6)**
- [114] S. 14, 2, 5: *Kooperations-Komitee* statt: *...-Komitee* **LBZ (1)**
- [115] S. 14, 4, 6: *kreativer,als* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [116] S. 14, 1, 7: *mit dem Bruder Friedrich, und mit* statt: *Friedrich und* **Komma vor und (6)**
- [117] S. 14, 4, 7: *Regisseurnamens* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [118] S. 14, 1, 7: *Hauptsache“: drei* statt: *Drei* **Doppelpunkt (1)**
- [119] S. 14, 5, 7: *des Granada Konzerns* statt: *Granada-Konzerns* **GZS (8)**
- [120] S. 14, 5, 8: *Hotels, und Gaststätten* statt: *Hotels und* **Komma vor und (6)**
- [121] S. 15, 3, 2: *Politik, abweichende* statt: *Politik abweichende* **Komma (5 b)**
- [122] S. 15, 5, 2: *darüberhinaus* statt: *darüber hinaus* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [123] S. 15, 1, 2: *Was ihn umtrieb war* statt: *umtrieb, war* **Komma (1 a)**

- [124] S. 15, 6, 3: *(Haus)Arbeitslosigkeit* statt: *(Haus-)Arbeitslosigkeit* **Bindestrich (2)**
- [125] S. 15, 1, 4: *erfassen: die* statt: *Die* **Doppelpunkt (1)**
- [126] S. 15, 6, 4: *Aktivitätsmöglichkeiten* statt: *Aktivitäts...* **Tippfehler**
- [127] S. 15, 1, 4: *die militärisch feudale Gesellschaft* statt: *militärisch-feudale* **Bindestrich (2)**
- [128] S. 15, 4, 4: *auf Seiten* statt: *auf seiten* [Duden 1991] **GKS (6)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [129] S. 15, 3, 5: *„religion positive“* statt: *religion* **LBZ (1)\***
- [130] S. 15, 6, 5: *...Wunschgeschenk: Daß* statt: *daß* **Doppelpunkt (2)**  
Vgl. vier Zeilen darunter: *Vor allem aber: daß ...*
- [131] S. 15, 1, 5: *die den Bedürfnissen ... korrespondiert* statt: *mit den* **Grammatik**
- [132] S. 15, 6, 5: *über Solches und Ähnliches* statt: *solches und ähnliches* **GKS (6)**
- [133] S. 15, 5, 5: *von ... ausrangierten Rentner* statt: *Rentnern* **Grammatik**
- [134] S. 17, 6, 4: *Joachim Król* statt: *Król* **Name (1)**
- [135] S. 17, 3, 5: *Wiesinger bekamen* statt: *Wiesinger, bekamen* **Komma (1 c)**
- [136] S. 17, 6, 5: *der deutschen Filmtage* statt: *Deutschen* **Name (2)**
- [137] S. 17, 2, 7: *Risikobereitschaft: Zwei* statt: *zwei* **Doppelpunkt (2)**
- [138] S. 17, 6, 8: *schulgastspiel-tauglich* statt: *Schulgastspiel-tauglich* **GKS (8)**  
Vgl. [165].
- [139] S. 17, 6, 9: *herausgekommt* statt: *herauskommt* **Textfehler**
- [140] S. 17, 1, 9: *mitsamt seines Reflexivpronomens* statt: *seinem* Reflexivpronomen **Grammatik**
- [141] S. 17, 3, 10: *Sowas* statt: *So was* **GZS (4 a)**
- [142] S. 17, 2, 10: *Naja* statt: *Na ja* **GZS (4 a)**
- [143] S. 17, 2, 10: *Molotov-Cocktails* statt: *Molotow-Cocktails* [Duden] **LBZ (1)**
- [144] S. 18, 4, 4: *Kabarett-und /* Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [145] S. 18, 4, 4: *Variete-Bühne* statt: *Varieté-Bühne* **LBZ (1)**
- [146] S. 18, 1, 4: *(„gute Schauspieler ...* statt: *(„Gute* **GKS (1)**  
Es handelt sich um eine vollständige Aussage.
- [147] S. 18, 4, 4: *abschließen“ und fügt hinzu* statt: *abschließen“, und* **Komma vor und (1 a)**
- [148] S. 18, 1, 5: *(„jeder Popel ...* statt: *(„Jeder* **GKS (1)**

[149] S. 18, 4, 6: *des Films mindestens* statt: *Films, mindestens* **Komma (1 c)**

[150] S. 18, 5, 6: *Die Johannes-B.-Kerner-Show* statt: *Johannes B. Kerner Show* **Name (2)**  
Es wird der Name der Sendung zitiert, hier sogar kursiv. Dasselbe weiter unten. Pauschale Wertung.

[151] S. 18, 2, 8: *sowas* statt: *so was* **GZS (4 a)**

[152] S. 18, 3, 8: *Dieter Landruis* statt: *Landuris* **Tippfehler**

[153] S. 18, 4, 8: *heiraten und schon wären* statt: *heiraten, und* **Komma vor und (0)**

[154] S. 18, 4, 9: *Happy End* statt: *Happy-End* [Duden 1991, Ickler 2000] **Bindestrich (2)**  
M. E. gehörte *Happy End* schon 1998 zur allgemein üblichen Rechtschreibung. Strenge Wertung nach Duden. Die Einordnung unter Bindestrich (2), wo sonst nur nichtreformierte Schreibungen stehen, mag der Einfachheit halber gerechtfertigt sein. Es wäre unpraktisch, allein wegen dieses einen Grenzfalls eine neue Kategorie anzulegen.

[155] S. 18, 6, 9: *Fast-Food-Gesellschaft* statt: *Fast-food-Gesellschaft* [Duden 1991] **GKS (7)**  
M. E. gehörte *Fast Food* schon 1998 zur allgemein üblichen Rechtschreibung. Ickler erkennt die Schreibung im Regelteil an, ohne sie im Wörterverzeichnis aufzuführen.

[156] S. 18, 6, 10: *einen alten Transvestit* statt: *Transvestiten* **Grammatik**

[157] S. 18, 3, 10: *irgend was* statt: *irgendwas* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[158] S. 19, 3, 3: Trennung *em-* / *pfiehlt* **Trennung**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil IV: Fehlerliste 1998

**Wirtschaft, Seite 21–25 (ohne: Marktdaten vom Tage)**

**Lokal- und Bayernteil, Seite 33–44 (ohne: Service-Seite, Wetter)**

[159] S. 21, 6, 1: *Uetrecht* statt: *Utrecht* **Name (1)**

[160] S. 21, 6, 4: *nenneswerte* statt: *nennenswerte* **Tippfehler**

[161] S. 21, 5, 5: *Tengelman-Gruppe, Mühlheim* statt: *Mülheim* **Name (1)**

[162] S. 21, 4, 5: *müßten und meinte* statt: *müßten, und* **Komma vor und (1 a)**

[163] S. 21, 2, 6: *zu beteiligten* statt: *beteiligen* **Tippfehler**

[164] S. 21, 4, 6: *angemerkt, ob* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[165] S. 21, 1, 6: *rugby-gewohnten* statt: *Rugby-gewohnten* **GKS (8)**

Der Duden [1991] hat vorgesehen, daß man in solchen Fällen möglichst keinen Bindestrich verwendet. So schreibt die Bindestrich-Richtlinie R 36 zwar *Kaffee-Ersatz* vor, aber *schneeerhell*. Bei unvermeidlichem Bindestrich zeigt sich die Großschreibung (R 41): *Chrom-Molybdän-legiert, Vitamin-C-haltig*, nicht: *chrom-molybdän-legiert, vitamin-C-haltig*. Das leuchtet auch völlig ein, weil die Großschreibung z. B. im Fall von Personennamen oder bestimmten Kürzeln ohnehin üblich oder sogar erforderlich ist: *Hofmannsthal-spezifisch, US-amerikanisch, T-förmig*.

[166] S. 21, 4, 6: *Innerhalb ... dem führenden Rundfunkunternehmen* statt: *des führenden Rundfunkunternehmens* **Grammatik**

[167] S. 21, 4, 7: *insbesonders* statt: *insbesondere* **Tippfehler**

[168, 169] S. 21, 1, 7: *versäumt, ihn ... schützen lassen* statt: *sie ... schützen zu lassen* **Grammatik, Grammatik**

[170] S. 21, 5, 7: *nicht zum Besten steht* statt: *besten* **GKS (6)**

[171] S. 21, 5, 8: *Zuhörer* statt: *Zuhörer* **LBZ (1)**

[172] S. 21, 2, 8: *aus Mittel des Bundeshaushalts* statt: *Mitteln* **Grammatik**

[173] S. 21, 5, 8: *Einpersonen-Haushalte* statt: *Einpersonenhaushalte* oder: *Ein-Personen-Haushalte* **Bindestrich (1)**

[174] S. 21, 6, 10: *trotzt: Die Mitnahmemöbel* statt: *die* **Doppelpunkt (2)**

- [175] S. 21, 6, 10: *der Deutsche Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandel* statt: *deutsche* **GKS (3 b)**
- [176] S. 21, 6, 10: *Wünsche offen lassen* statt: *offenlassen* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [177] S. 22, 1, 3: *hatten den Klägern ... Recht gegeben* statt: *recht* **GKS (6)**
- [178] S. 22, 1, 4: *bei der wissenschaftlicher Begründung* statt: *wissenschaftlichen* **Grammatik**
- [179] S. 22, 6, 4: *nach Angaben aus Kreisen* statt z. B.: *aus informierten Kreisen* **Textfehler**
- [180] S. 22, 6, 5: *hervor . Der* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [181] S. 22, 5, 7: *aufgewendet.Es* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [182] S. 22, 1, 7: *Ernährungund* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [183] S. 22, 6, 9: *doppelt so viel einzusparen* statt: *soviel* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [184] S. 24, 4, 1: Trennung *Ho- / echst* **Trennung**
- [185] S. 24, 4, 2: *Chemiefasersgeschäft* statt: *Chemiefasergeschäft* **Tippfehler**
- [186] S. 24, 5, 2: Trennung *Softwa- / re* **Trennung**
- [187] S. 24, 4, 2: *auf die Bereiche „Life Sciences“* statt: *den Bereich* **Grammatik**
- [188, 189] S. 24, 6, 3: *Group Managing Direktor* statt: *Director* **LBZ (1), Tippfehler**
- [190] S. 24, 6, 3: *der Siemens Plc ab* statt: *Plc, ab* **Komma (1 c)**
- [191] S. 24, 5, 3: *auszuwiesen* statt: *auszuweisen* **Tippfehler**
- [192] S. 24, 6, 6: *Traktiorenherstellers* statt: *Traktoren...* **Tippfehler**
- [193] S. 24, 4, 6: *gefeit “ sei* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [194] S. 24, 6, 7: *Joint Venture* statt: *Joint-venture* [Duden 1991] **GKS (7)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [195] S. 24, 5, 7: *Supermarcati Pam* statt: *Supermercati* **Name (1)**
- [196] S. 24, 5, 9: *Unternehmenh* statt: *Unternehmen* **Tippfehler**
- [197] S. 25, 6, 4: *Stop der Zinssenkungen* statt: *Stopp* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [198] S. 25, 1, 6: *gutenQuartalsergebnisse* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [199] S. 25, 1, 6: *von den ... Quartalsergebnisse* statt: *Quartalsergebnissen* **Grammatik**

- [200] S. 25, 1, 6: *Dow- Jones-Index* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [201] S. 25, 2, 8: *Der Schweizer Franken ... fiel auf 122,34 (...) DM. Die italienische Lira gab auf 1,0170 (...) DM nach.* **Textfehler**
- [202] S. 33, 2, 6: *wird , wenn* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [203] S. 33, 6, 7: *präsent wird* statt: *präsent sein wird* **Grammatik**
- [204] S. 34, 6, 2: *Geistlicher zu sein, blieb* statt: *sein blieb* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [205] S. 34, 5, 4: *Romano Guardini-Preis* statt: *Romano-Guardini-Preis* **Bindestrich (1)**
- [206] S. 34, 6, 4: *„Mit Euch bin ich Christ, für Euch ...“* statt: *euch ... euch* **GKS (4 b)**  
Hier wird ein Lebensmotto zitiert; keine schriftliche Mitteilung. Pauschale Wertung.
- [207] S. 34, 1, 4: *17Jugendliche* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [208] S. 34, 6, 5: *umeinen* statt: *um einen* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [209] S. 34, 2, 5: *leider , daß* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [210] S. 34, 3, 5: *geht. “* statt: *geht“.* **Anführung (2)**
- [211] S. 34, 6, 5: *zu machen und hatten* statt: *machen, und* **Komma vor und (1 b)**
- [212] S. 34, 6, 5: *gegenseitig es* statt: *gegenseitiges* **Tippfehler**
- [213] S. 34, 1, 6: *wegen schweren Landfriedensbruch* statt: *Landfriedensbruchs* **Grammatik**
- [214] S. 34, 2, 6: *Sitution* statt: *Situation* **Tippfehler**
- [215] S. 34, 4, 7: *war ... sprungen* statt: *gesprungen* **Textfehler**
- [216] S. 34, 6, 7: *Die 1952 gegründete Firma, wird* statt: *Firma wird* **Komma (5 a)**
- [217] S. 34, 1, 7: *glockert und [es] lebt wieder auf* statt: *glockert, und* **Komma vor und (0)**
- [218] S. 34, 2, 8: *Büros dieses Projekt zu realisieren* statt: *Büros, dieses* **Komma (2 b3)**
- [219] S. 34, 3, 8: *sollen neustrukturiert werden* statt: *neu strukturiert* **Tippfehler**  
Das könnte auch ein grammatischer Irrtum sein oder ein stilistisch fragwürdiges Verb *neustrukturieren* statt *restrukturieren*. Deutung als Tippfehler.
- [220] S. 34, 3, 8: *die selben* statt: *dieselben* **GZS (4 a)**
- [221] S. 34, 5, 8: *gerecht“.* statt: *gerecht. “* **Anführung (1)**
- [222] S. 34, 4, 8: *die bayerischen Filmpreise* statt: *Bayerischen* **Name (2)**



- [223] S. 34, 5, 9: *bei Westfalia Herne wäre er nicht soweit gekommen* statt: *so weit* **GZS (4 b)**  
Hier geht es um Karriere, um die Frage: Wie weit kommt einer? Strenge Wertung als Fehler, denn bei liberaler Betrachtung kann man das *weit* hier auch als verblaßt ansehen.
- [224] S. 34, 2, 9: *gäbe“*. statt: *gäbe.* “ **Anführung (1)**
- [225] S. 34, 2, 10: *nicht Interessenvertretung sondern* statt: *...vertretung, sondern* **Komma (4)**
- [226] S. 35, 2, 2: *schief läuft* statt: *schiefläuft* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [227] S. 35, 2, 2: *IZB, Neuefeind* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [228] S. 35, 2, 2: *Bio-Techfirma* statt: *Biotech-Firma* **Bindestrich (2)**  
Pauschale Wertung, weil auch die (weniger schönen) Schreibungen *Biotechfirma* oder *Bio-Tech-Firma* (vgl. *High-Tech-Firma*) möglich sind.
- [229] S. 35, 2, 3: *die Abteilung „Strukturforschung leitet“* statt: *„Strukturforschung“ leitet* **Anführung (4)**
- [230] S. 35, 1, 3: *Tegerseer Landstraße* statt: *Tegernseer* **Tippfehler**
- [–] S. 35, 2, 4: *am Münchner Businessplan-Wettbewerb*  
Der originale Name wird *Business Plan Wettbewerb* geschrieben. Man kann die Schreibung wie oben „normalisieren“ (die SZ tut so etwas häufig), zumal es sich tatsächlich um einen Businessplan-Wettbewerb handelt. Vergleiche: Der Deutsche Zollverein war ein deutscher/der deutsche Zollverein. Dasselbe wurde in der Ausgabe vom Juni 2000 deshalb als Fehler gewertet, weil zuvor und danach die originale Schreibung verwendet wurde, und zwar eingeführt mit zitierender Kursivschrift samt der Abkürzung *MBPW*.
- [231] S. 35, 2, 4: *Unternehmenberatung* statt: *Unternehmensberatung* **Tippfehler**
- [232] S. 35, 4, 5: *werden; oder aber, sie muß ruhen* statt: *aber sie* **Komma (5 b)**  
Das Komma ist als rhetorisches Mittel durchaus möglich (entsprechend einem Gedankenstrich). Strenge formale Wertung als Fehler, weil die regelgerechte Version ohne Komma genauso gut lesbar ist.
- [233] S. 35, 2, 6: Trennung *Prote- / ine* **Trennung**
- [234] S. 35, 1, 7: *Achmad D. um Kuverts ... zu stehlen* statt: *D., um* **Komma (2 b3)**
- [235] S. 35, 6, 7: *nochmal* statt: *noch mal* [Duden] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [236] S. 35, 4, 7: *Sie ... aufzuspüren, ist eine Sache* statt: *aufzuspüren ist* **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [237] S. 37, 6, 1: *Mercedes-A-Klasse* statt: *Mercedes A-Klasse* **GZS (8)**  
Vgl. *Opel Corsa, Fiat Uno* usw. Ein Grenzfall, weil die *A-Klasse* nicht unbedingt als Typenbezeichnung wahrgenommen wird; dazu ist der Name zu „normal“. Strenge Wertung.
- [238] S. 37, 3, 1: *Formel 1-Boliden* statt: *Formel-1-Boliden* **Bindestrich (1)**

- [239] S. 37, 2, 2: *bei den Frachtzustellern bei 8,6 den Briefzustellern bei 6,8 statt: 8,6 und bei den Briefzustellern* **Textfehler**
- [240] S. 37, 6, 2: *schuhcreme-artigen Masse statt: Schuhcreme-artigen* **GKS (8)**  
Vgl. [165].
- [241] S. 37, 6, 2: *Schuhmacher-Team statt: Schumacher-Team* **Name (1)**
- [242] S. 37, 1, 3: *eine zwei vor dem Komma statt: Zwei* **GKS (5)**
- [243] S. 37, 3, 3: *Trennung Rolls-Roy- / ce* **Trennung**
- [244] S. 37, 6, 3: *Schuhmacher-Double statt: Schumacher-Double* **Name (1)**
- [245] S. 37, 6, 3: *Pech: ein statt: Ein* **Doppelpunkt (1)**
- [–] S. 37, 5, 3: *Fun cars statt: Fun Cars*  
1998 schon eine eher unübliche Schreibung, aber dudengerecht, deshalb Wertung als nicht falsch.
- [246] S. 37, 5, 3: *Formel 1-Rennwagen statt: Formel-1-Rennwagen* **Bindestrich (1)**
- [247] S. 37, 1, 3: *werden . / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**
- [248] S. 37, 3, 4: *leicht!“ , stieß Colani hervor statt: leicht!“ stieß* **Komma (10)**
- [249] S. 37, 3, 4: *Rolls Royce statt: Rolls-Royce* **Name (2)**
- [250] S. 37, 3, 4: *Feier der „Auto ... Show“, dem ... Auto-Salon statt: des* **Grammatik**
- [251] S. 37, 6, 4: *nachhause statt: nach Hause* **GZS (4 a)**
- [252] S. 37, 5, 5: *Formel 1-Weltmeisterschaft statt: Formel-1-Weltmeisterschaft* **Bindestrich (1)**
- [253] S. 37, 1, 5: *Wirtschaftsstaatssekretär: das statt: Das* **Doppelpunkt (1)**
- [254] S. 37, 2, 5: *Trennung Amusement Ri- / des* **Trennung**
- [255] S. 37, 2, 7: *Tendentiell statt: Tendenziell* **LBZ (5)**
- [256] S. 37, 6, 7: *Porsche Boxter statt: Boxster* **Name (1)**
- [257] S. 37, 5, 7: *Mark : / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**
- [258] S. 37, 4, 7: *Zuhause statt: Zu Hause* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [259] S. 37, 6, 8: *mich ... zufrieden geben statt: zufriedengeben* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [260, 261] S. 38, 1, 2: *Oktoberfest.Vorraussetzung / Leerzeichen fehlt und ein r zuviel* **Tippfehler, LBZ (1)**
- [262] S. 38, 6, 2: *„Open-Service“-Schalterhalle statt: „Open Service“-Schalterhalle* **Bindestrich (2)**

[263] S. 38, 5, 4: *das Bayerische Gesetz für Erziehung und Unterricht* statt: *bayerische* **GKS (3 b)**  
Das Gesetz heißt: *Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen*.

[264] S. 38, 5, 4: *Das Bayerische Kultusministerium* statt: *bayerische* **GKS (3 b)**

[265] S. 38, 1, 4: *Maganzine* statt: *Magazine* **Tippfehler**

[266] S. 38, 6, 4: *dem Bayerischen Kultusministerium* statt: *bayerischen* **GKS (3 b)**

[267] S. 38, 4, 5: *Bezirkausschuß* statt: *Bezirksausschuß* **Tippfehler**

[268] S. 43, 6, 1: *K.-o-Tropfen-Prozeß* statt: *K.-o.-...* **Tippfehler**

Die Schreibung (auch direkt darüber) zeigt übrigens indirekt, daß die SZ die Getrenntschreibung bei mehrteiligen Abkürzungen anerkennt.

[269] S. 43, 4, 1: *Deutschland und hat* statt: *Deutschland, und* **Komma vor und (1 a)**

[270] S. 43, 5, 1: *fortgesetztzen* statt: *fortgesetzten* **Tippfehler**

[271] S. 43, 3, 2: *Waldenfels , seinem /* Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[272] S. 44, 5, 2: *Sie aufzubrechen, sei* statt: *aufzubrechen sei* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[273] S. 44, 6, 3: *Rythmen* statt: *Rhythmen* **LBZ (1)**

[274] S. 44, 6, 4: *von ... moderner Lernmethoden* statt: *modernen* **Grammatik**

[275] S. 44, 3, 5: *Noris-Bankfiliale* statt: *Noris-Bank-Filiale* **Bindestrich (1)**

[276] S. 44, 3, 6: *Scheckkarten, funktionsfähige* statt: *Scheckkarten funktionsfähige* **Komma (5 b)**

[277] S. 44, 3, 6 f.: *EC-Karten* statt: *ec-Karten* **Name (2)**

Darunter noch zweimal dasselbe. Pauschale Wertung als Fehler, weil die Schreibung einheitlich sein sollte. Die SZ verwendet überwiegend die originale Schreibweise *ec-Karte*.

[278] S. 44, 6, 8: *„FilmFernsehFond“* statt: *„FilmFernsehFonds“* **LBZ (1)**

Wird nicht der Kategorie „Name“ zugeordnet, weil sich hier die Schwierigkeit *Fond/Fonds* ausgewirkt hat.

[279] S. 44, 4, 9: *deretwegen* statt: *derentwegen* [Duden] **LBZ (1)**

Da vielfach „deretwegen“ gesprochen wird, wohl in Analogie zu „euretwegen“, „ihretwegen“, sollte diese Variante eigentlich verzeichnet werden. So gesehen, ist hier die Laut-Buchstaben-Zuordnung völlig korrekt. (Viele wissen gar nicht, daß es „derentwegen“ überhaupt gibt.) Die Schreibung *deretwegen* wäre dann allenfalls stilistisch problematisch. Strenge Wertung nach Duden.

[280] S. 44, 5, 9: *Stephan Welli, sowie* statt: *Welli sowie* **Komma vor und (6)**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil IV: Fehlerliste 1998

**Sport: Seite 45–47 (ohne: Aktuelles in Zahlen)**

**SZ am Wochenende: Seite I–VIII (ohne: Schach)**

- [281] S. 45, 1, 1: *made in germany* statt: *Germany* **GKS (2 a)**
- [282] S. 45, 6, 1: *4x200 m Staffel* statt: *4 x 100-m-Staffel* **Bindestrich (1)**  
Eine professionelle Textverarbeitung verwendet hier kleinere Abstände bei *4 x 100*.
- [283] S. 45, 6, 2: *4x100 m Staffel* statt: *4 x 100-m-Staffel* **Bindestrich (1)**
- [284] S. 45, 6, 3: *Die [Ziffer] sieben* statt: *Sieben* **GKS (5)**
- [285] S. 45, 6, 3: *4x100-m-Lagenmannschaft* statt: *4 x 100-m-Lagen-Mannschaft* **Bindestrich (1)**
- [286] S. 45, 3, 3: *gedopt zu haben und tauchte* statt: *haben, und* **Komma vor und (1 b)**
- [287] S. 45, 5, 4: Trennung *Equi- / pe* **Trennung**
- [288] S. 45, 5, 4: *Kollegen.Camera* / Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [289] S. 45, 5, 4: *einigen konnte ist* statt: *konnte, ist* **Komma (1 a)**
- [290] S. 45, 6, 4: *wichtiger als Duelle ... zu verfolgen* statt: *wichtiger, als* **Komma (2 b3)**
- [291] S. 45, 2, 4: *Im Einzel der Frauen Anke Huber trifft* statt: *trifft Anke Huber* **Textfehler**
- [292] S. 45, 4, 4: *kraueln* statt: *kraulen* **Tippfehler**
- [293] S. 45, 3, 4: *in Ost-West-Blöcke zerfallen* statt: *Ost-/West-Blöcke* **Bindestrich (2)**  
Die Schreibung würde bedeuten, daß das Ergebnis des Zerfalls jeweils Ost-West-Blöcke sind. Es ist aber tatsächlich einerseits ein West-Block, andererseits ein Ost-Block. Auf den ganzen deutschen Sport verallgemeinert ist auch der Plural vertretbar, aber wiederum nicht die Ost-West-Mischung bei der Bezeichnung der Blöcke; vgl. *\*Ost-West-Deutschland*. Vgl. in der Einleitung: *Ost-/West-Blöcke*.
- [294] S. 45, 4, 5: *drauf haben* statt: *draufhaben* [Duden 1991] **GZS (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [295] S. 45, 6, 5: *spürbar: keinem* statt: *Keinem* **Doppelpunkt (1)**
- [296] S. 45, 4, 5: *West- Coach* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [297] S. 45, 3, 5: *Cafe* statt: *Café* **LBZ (1)**
- [298] S. 46, 1, 1: *bös'* statt: *bös* [Duden] **Zeichen (2 a)**

[299] S. 46, 2, 1: *So nervenstark wie sie derzeit scheint* statt: *nervenstark, wie* **Komma (2 a)**  
Stilistisch ist das Weglassen des Kommas in Ordnung, ja günstig. Strenge formale Wertung.

[300] S. 46, 2, 3: *ihr Balsam* statt: *ihren Balsam* **Grammatik**

[301] S. 46, 6, 3: *Mensch“.* statt: *Mensch.“* **Anführung (1)**

[302] S. 46, 6, 4: *skigefahren* statt: *Ski gefahren* **GZS (8)**

Dieser Fall wird unter „Sonstiges“ verzeichnet, weil die Kategorien GZS (1) bis (3) grundsätzliche Änderungen betreffen. An *Ski fahren* hat sich aber durch die Neuregelung nichts geändert; im übrigen wäre die Anerkennung der häufigen Zusammenschreibung angebracht gewesen. Vgl. unten [310].

[303] S. 46, 3, 4: *waren), ahnte* statt: *waren) ahnte* **Komma (5 a)**

[304] S. 46, 6, 5: *fahre.“* statt: *fahre“.* **Anführung (2)**

[305] S. 46, 6, 5: *Speed- Spezialistinnen* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[306] S. 46, 5, 5: *Nach dem Sieg ... von Wengen, „fühle* statt: *Wengen „fühle* **Komma (5 b)**

[307] S. 46, 5, 5: *Lauberhon-Abfahrt* statt: *Lauberhorn-Abfahrt* **Tippfehler**

[–] S. 46, 1, 5: *Toeloop* statt: *Toe-loop* [Duden 1991]

Selbstverständlich kein Fehler, denn *Toeloop* ist seit langem die übliche Schreibweise, gerade in der Fachwelt. Der Duden hätte sie längst registrieren müssen.

[308] S. 46, 1, 5: *kombinierte ihn [den vierfachen Toeloop] mit dem Dreifachen* statt: *dreifachen* [Duden 1991] **GKS (3 a)**

Strenge Wertung nach Duden. Eine liberale Auffassung würde die Kleinschreibung als Option sehen, denn der Rückbezug auf das Substantiv ist ja nicht zwingend, vor allem wenn dieses weit vorher steht, wie hier. Die Neuregelung hat diese Willkür des Duden beibehalten.

[309] S. 46, 5, 5: *österreichische Ski-Legende* statt: *österreichische* **Grammatik**  
Kontamination aus *Österreicher* und *österreichisch*.

[310] S. 46, 3, 6: *daß ... Skifahren kann* statt: *Ski fahren* **GZS (8)**

Nochmals das Problem *Ski fahren* in einer Version, der ein Tippfehler zugrunde liegen könnte. Man hätte dies auch unter GKS (3 a) aufnehmen können. Der Vorsicht halber zusammen mit [302] Einordnung unter GZS (8).

[311] S. 46, 5, 6: *angewiesen, ihn gnadenhalber in den Olympia-Kader hieven* statt: *zu hieven* **Grammatik**

[312] S. 46, 6, 7: *krass* statt: *kraß* **LBZ (2)**

[313] S. 46, 6, 8: *krass* statt: *kraß* **LBZ (2)**

[314] S. 46, 4, 8: *Doch obwohl ... Inseln, und obwohl* statt: *Inseln und* **Komma vor und (6)**

[315] S. 46, 2, 8: *Nochmal* statt: *Noch mal* [Duden 1991] **GZS (4 a)**

Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

- [316] S. 46, 2, 8: *keinen Sorge* statt: *keine* **Grammatik**
- [317] S. 46, 6, 9: *Schaden genommen hatte: Zerfetzt die Kreuzbänder ...* statt: *zerfetzt* **Doppelpunkt (2)**
- [318] S. 46, 6, 9: *Knie: Halb so schlimm* statt: *halb* **Doppelpunkt (2)**
- [319] S. 46, 3, 9: *Nagano: Die* statt: *die* **Doppelpunkt (2)**
- [320] S. 46, 6, 9: *weit. “* statt: *weit“.* **Anführung (2)**
- [321] S. 46, 2, 10: *bei Olympia dabei zu sein* statt: *dabeizusein* [Duden 1991] **GZS (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [322] S. 46, 3, 10: *erste weibliche Skispringerin* statt: *erster weiblicher Skispringer* [oder besser: *erste Skispringerin*] **Grammatik**
- [323] S. 46, 6, 10: *Erinnerungen, als sie [dorthin] zukehrte* statt: *zurückkehrte* **Textfehler**
- [324] S. 47, 6, 3: *Mitte:Neuville /* Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [325] S. 47, 4, 3: *tipppte* statt: *tippte* **Tippfehler**
- [326, 327] S. 47, 4, 4: *Telefonanlage ... Telefon-* statt: *Telephonanlage ... Telephon-* **LBZ/SZ (4), LBZ/SZ (4)**  
Verstöße gegen die Hausorthographie der SZ 1998. Es ist merkwürdig, wie lange die SZ das ultrakonservative *Telephon* beibehalten hat.
- [328, 329] S. 47, 4, 4: *Da geht ja kein Mensch als Telefon* statt: *ans Telephon* **Tippfehler, LBZ/SZ (4)**
- [330] S. 47, 5, 4: *immer dann ..., wen* statt: *wenn* **Tippfehler**
- [331] S. 47, 4, 5: *Rede“.* statt: *Rede.“* **Anführung (1)**
- [332] S. 47, 4, 5: *Telefon* statt: *Telephon* **LBZ/SZ (4)**
- [333] S. 47, 4, 5: *fatal, den* statt: *denn* **Tippfehler**
- [334] S. I, 6, 1: *da: “Die /* Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [335] S. I, 1, 1: *Die Öffnung ... zu nutzen, war* statt: *nutzen war* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [336] S. I, 2, 1: *Stattdessen* statt: *Statt dessen* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [337] S. I, 6, 2: *der Bespitzelten DDR-Bürger* statt: *bespitzelten* **Tippfehler**
- [338] S. I, 1, 2: *von all dem* statt: *alldem* **GZS (4 a)**
- [339] S. I, 3, 2: Trennung *dun-* / *kle* **Trennung**
- [340] S. I, 5, 3: Trennung *Gesamte-* / *tat* **Trennung**

- [341] S. I, 1, 4: *Sich dagegen zu verwalten, ist* statt: *verwalten ist* [Duden 1991] **Komma (1 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [342] S. I, 1, 7: *des Telefons* statt: *Telephons* **LBZ/SZ (4)**  
Vgl. z. B. drei Zeilen darüber: *Telephonüberwachung*.
- [343] S. I, 2, 7: Trennung *Regierung- / schef* **Trennung**
- [344] S. I, 3, 7: *halbsoviele* statt: *halb so viele* **GZS (4 b)**
- [345] S. I, 1, 8: *Rechtssprechung* statt: *Rechtsprechung* **LBZ (1)**
- [346] S. I, 6, 9: *behauptet, der „Geheimdienst hätte jeden Aspekt des Lebens durchdrungen“* statt: *der Geheimdienst hätte „jeden* **Anführung (4)**
- [347] S. I, 5, 10: *wieviele* statt: *wie viele* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [348] S. I, 5, 10: *tasächlich* statt: *tatsächlich* **Tippfehler**
- [349] S. I, 2, 10: *Wieviele* statt: *Wie viele* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [350] S. II, 1, 2: *Albtraum* statt: *Alptraum* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [351] S. II, 6, 5: *eine Woche, nachdem* statt: *eine Woche nachdem* **Komma (8)**
- [352] S. II, 6, 6: *Bd. III. 1,2* statt: *1, 2* **Tippfehler**  
Pauschale Wertung. Die Verwechslung *l/l* sieht nach einem Fehler beim Einscannen eines Manuskripts aus.
- [353] S. II, 6, 7: Trennung *Chrétien de Troy- / es* **Trennung**
- [354] S. II, 1, 8: Trennung *Wol- / fram* **Trennung**
- [355] S. II, 1, 9: *gleichviel wie* statt: *gleich viel* **GZS (4 a)**
- [356] S. II, 2, 9: *den Erzählstil Wolfram von Eschenbachs* statt: *Wolframs von Eschenbach* **Grammatik**
- [357] S. II, 3, 10: Trennung *Wol- / fram* **Trennung**
- [358] S. II, 4, 10: *den heiligen Gral* statt: *Heiligen* **GKS (2 c)**  
Der Kontext („so vermeintlich hehre Dinge wie der heilige Gral“) macht deutlich, daß der Verfasser den Gral keineswegs als heilig auffaßt. Es kommt also nur die Großschreibung in Frage.
- [359] S. II, 6, 10: *umso* statt: *um so* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [360] S. II, 4, 10: Trennung *Wol- / frams* **Trennung**
- [361] S. II, 5, 10: *Gefahr, zu „leiern“* statt: *Gefahr zu* [Duden 1991] **Komma (2 d)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

- [362] S. II, 3, 10: *eine Theorie, derzufolge* statt: *der zufolge* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [363] S. II, 4, 10: *Erstens: auch [er] schreckte* statt: *Auch* **Doppelpunkt (1)**
- [364] S. III, 5, 1: *aus: Üppig* statt: *üppig* **Doppelpunkt (2)**
- [365] S. III, 5, 3: Trennung *Myrt- / le Beech* **Trennung**
- [366] S. III, 6, 4: *Was geschieht ... Melaleuca? frage ich* statt: *„Was ... Melaleuca?“ frage ich* **Zeichen (1)**
- [367] S. III, 5, 5: *nichts: Daß* statt: *daß* **Doppelpunkt (2)**
- [368] S. III, 6, 5: *mehreren Menschen ... als nur den Forschern* statt: *mehr Menschen* **Grammatik**
- [369] S. III, 6, 5: *Noch nie ... ein so festes, dunkelgrünes Blatt* statt: *festes dunkelgrünes* **Komma (9)**
- [370] S. III, 1, 6: Trennung *Worka- / holics* **Trennung**
- [371] S. III, 1, 9: *Abstempeln nicht vergessen! ruft* statt: *„Abstempeln nicht vergessen!“ ruft* **Zeichen (1)**  
Dasselbe kommt später nochmals. Pauschale Wertung.
- [372] S. III, 5, 9: *irgendjemanden* statt: *irgend jemanden* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [373] S. IV, 1, 4: *das Tagebuchs* statt: *Tagebuch* **Grammatik**
- [374] S. IV, 6, 5: *des Reises, dem Symbol von Reinheit* statt: *des Symbols* **Grammatik**
- [375] S. IV, 3, 5: *diesen antibürgerlichen auf seiner „Exterritorialität“ bestehenden ... Schriftsteller* statt: *antibürgerlichen, auf* **Komma (9)**  
Der Kontext macht nochmals deutlich, daß es sich bei *antibürgerlichen* nicht um eine Spezifizierung des Nachfolgenden handelt, sondern um identische Angaben.
- [376] S. IV, 5, 5: *von 1931 wird sie* statt: *1931, wird* **Komma (1 c)**
- [377] S. IV, 4, 7: *um mehr handelt, als um* statt: *handelt als* **Komma (7)**
- [378] S. IV, 6, 7: *sich selbstverzehrenden* statt: *sich selbst verzehrenden* **GZS (3)**  
Das könnte auch ein Tippfehler sein. Strenge Wertung als GZS-Irrtum.
- [379] S. IV, 5, 7: *aus Schlichters berühmten Bild* statt: *berühmtem* **Grammatik**
- [380] S. IV, 4, 8: *Südhang der schweizerischen Jura* statt: *des* **Grammatik**
- [381] S. IV, 5, 8: *die lesenswerten Appendices* statt: *Appendizes* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Duden läßt *Appendices* nur für den Bereich Medizin gelten.
- [–] S. IV, 1, 8: *weil ich [sie] kennengelernt und bewundert und früh über sie geschrieben habe, und weil ich*



Formal hat vor *und weil* kein Komma zu stehen, aber es ist hier hilfreich und stilistisch notwendig. Eine Wertung als Fehler wäre unangemessen.

[382] S. IV, 5, 9: *von weither* statt: *von weit her* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[383] S. IV, 2, 9: Trennung *Mono- / kelträger* statt: *Mon- / okelträger* **Trennung**

[384] S. IV, 6, 9: *nich nur* statt: *nicht* **Tippfehler**

[385] S. IV, 4, 10: *das kleinste bißchen neodadaistische Augenzwinkern* statt: *neodadaistisches Grammatik*

[386] S. IV, 4, 10: *Mappengrab“ zu sichten* statt: *Mappengrab“, zu* **Komma (1 c)**

[387] S. IV, 5, 10: *Raoul Hausmann Dada und Neodada* statt z. B.: *Hausmann – Dada* **Zeichen (1)**

[388] S. V, 2, 2: *imWestfälischen / Leerzeichen* fehlt **Tippfehler**

[389] S. V, 3, 3; 5, 3: *Eric Knoll ... Eric Kroll* **Name (1)**  
Wie der Mann auch heißen mag – hier liegt ein Fehler vor.

[390] S. V, 4, 3: *geboren 1942 in Tokyo* statt: *Tokio* [Duden 1991, SZ] **LBZ (1)**

[391] S. V, 1, 4: *Die Auswahl ... spiegeln* statt: *spiegelt* **Grammatik**

[392] S. V, 4, 4: *empfinden: das* statt: *Das* **Doppelpunkt (1)**

[393] S. V, 4, 5: *Grollgefühlen, die aus dieser Enttäuschungssituation resultiert* statt: *resultieren*  
**Grammatik**

[394] S. V, 4, 5: *führt“.* statt: *führt.“* **Anführung (1)**

[395] S. V, 3, 5: *aufweist: und die ... sind* statt: *Und* **Doppelpunkt (1)**  
Bei einer Fortsetzung mit *und* liegt die Kleinschreibung natürlich nahe. Besser wäre allerdings ein Gedankenstrich oder ein Komma gewesen. Strenge formale Wertung.

[396] S. V, 6, 5: *in bißchen* statt: *ein* **Tippfehler**

[397] S. V, 3, 6: Trennung *Psychoa- / nalyse* **Trennung**

[398] S. V, 4, 6: Trennung *Psychoa- / nalyse* **Trennung**

[399] S. V, 6, 7: *die köstlichsten, von Frauen zelebrierten Hosenrollen* statt: *köstlichsten von* **Komma (9)**

[400] S. V, 6, 7: *[daß die] Hosenrollen, von Männern geschrieben ... wurden* statt: *Hosenrollen von*  
**Komma (5 a)**

[401] S. V, 2, 8: *selbst, und* statt: *selbst und* **Komma vor und (6)**

[402] S. V, 3, 8: *das Leben schwer machten* statt: *schwer machten* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

- [403] S. V, 3, 8: *machten: sie hätten* statt: *Sie* **Doppelpunkt (1)**
- [404] S. V, 1, 9: *zu Hause* statt: *zu Hause* [Duden 1991] **GZS (4 a)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [405] S. V, 3, 9: Trennung *Psychoa- / nalyse* **Trennung**
- [406] S. V, 6, 9: *Zähnen“ herumspukt* statt: *Zähnen“, herumspukt* **Komma (1 c)**  
Strenge formale Wertung.
- [407] S. V, 4, 9: *daß ... kann, und daß* statt: *kann und* **Komma vor und (6)**
- [408] S. V, 4, 10: *des Neutral-Beobachtetwerdens* statt: *des Neutral-beobachtet-Werdens* **Bindestrich (1)**
- [409] S. V, 6, 10: *Johanna schildert* statt: *Johanna, schildert* **Komma (1 c)**
- [410] S. V, 4, 10: *Nach Feldman wende der Grollende* statt: *wendet* **Grammatik**
- [411] S. VI, 4, 4: *Bewegungsglosigkeit* statt: *Bewegungslosigkeit* **Tippfehler**
- [–] S. VI, 6, 5: *Konnte ich ehemals beim Zähneputzen ohne innezuhalten die Reihen durchbürsten*  
Daß hier die Kommas beim erweiterten Infinitiv ausnahmsweise nicht stehen sollten, ist aus stilistischer Sicht selbstverständlich: Der Lesefluß wäre unsinnig behindert. Der Infinitiv ist hier satzgliedwertig und entspricht einem Infinitiv ohne *zu*: *ohne Innehalten, ohne Unterbrechung*. Noch dazu heißt es ja: „ohne innezuhalten“.
- [412] S. VI, 3, 6: *etwas Feundliches* statt: *Freundliches* **Tippfehler**
- [413] S. VI, 6, 7: *Redakteuer* statt: *Redakteur* **Tippfehler**
- [414] S. VI, 1, 10: *des normalen Leben* statt: *Lebens* **Grammatik**
- [415] S. VI, 1, 10: *zu etwas ... Stehenden* statt: *Stehendem* **Grammatik**
- [416] S. VI, 3, 10: *Medizin: auf* statt: *Auf* **Doppelpunkt (1)**
- [417] S. VI, 4, 10: *von ... verursachende Bedingungen* statt: *verursachenden* **Grammatik**
- [418] S. VII, 2, 6: *Madame Grès faltendrupierte Roben* statt: *Grès'* **Grammatik**
- [419] S. VII, 6, 8: Trennung *Fil- / mausschnitte* **Trennung**
- [420] S. VII, 1, 8: *Kein Kunststück, nach ... Kaschmirwolle nicht süchtig zu werden* statt: *nach ... Kaschmirwolle süchtig zu werden* **Grammatik**
- [421] S. VII, 6, 9: *[Kaiser] Marc Anton* statt: *Mark Anton* **LBZ (1)**  
Die Schreibung Marc ist nur bei französischen Namen üblich. Vgl. Duden: *Mark Aurel*.
- [422] S. VII, 2, 10: Trennung *Char- / les Dickens* **Trennung**
- [423] S. VII, 2, 10: *Christmas Caroll* statt: *Carol* **LBZ (1)\***

- [424] S. VIII, 3, 1: *Wer an der Elf rüttelte, polterte er, rüttele* statt: *Elf rüttele* **Grammatik**
- [425] S. VIII, 5, 4: *kann wie man will* statt: *kann, wie* **Komma (2 a)**
- [426] S. VIII, 5, 4: *Schießübungen, als* statt: *Schießübungen als* **Komma (5 b)**
- [427] S. VIII, 1, 5: *brauchte [ihn] an der Rand eines Herzinfarkts* statt: *brachte* **Tippfehler**
- [428] S. VIII, 4, 5: Trennung *ha- / ve* [engl.] **Trennung**
- [429] S. VIII, 4, 6: Trennung *he- / ad* **Trennung**
- [430] S. VIII, 4, 6: *inreception* statt: *in reception* **Tippfehler**
- [431] S. VIII, 4, 6: *trasure* statt: *treasure* **LBZ (1)\***
- [432] S. VIII, 3, 7: Trennung: *the- / reto* **Trennung**
- [433] S. VIII, 3, 8: *sowas* statt: *so was* **GZS (4 a)**
- [434] S. VIII, 6, 9: *verfügte und durfte* statt: *verfügte, und* **Komma vor und (1 a)**

## Veränderung der Fehlerzahlen durch die Rechtschreibreform

Beispiel: Vergleich SZ 24./25. Juni 2000 mit SZ 17./18. Januar 1998

### Teil IV: Fehlerliste 1998

Um auf dieselbe Textmenge (34 Seiten Text) zu kommen wie bei der Ausgabe Nr. 143/2000, wurden die ersten 10 Seiten der Ausgabe vom folgenden Wochenende, Nr. 19 vom 24./25. Januar 1998, ebenfalls ausgewertet.

**Nr. 13, Einleitungsseiten der Anzeigenteile: Bildung und Beruf Seite 53,  
Immobilien-Markt Seite V2/1, Auto und Verkehr Seite V2/29**

**und Nr. 19, Erster Teil: Seite F1–F10 (F für Folgeweche)**

- [435] S. 53, 2, 1: *Frank Michael Orthey* statt: *Frank-Michael Name* (2)  
Der Name des Autors steht noch einmal am Ende des Artikels, dort korrekt.
- [436] S. 53, 4, 3: *mit ... neuen Situation* statt: *Situationen* **Grammatik**
- [437] S. 53, 1, 4: *98 , der /* Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [438] S. 53, 1, 4: *Informationstechnologie statt* statt: *...technologie, statt* **Komma (1 c)**
- [439] S. 53, 1, 4: Trennung *„Coordina- / te“* **Trennung**
- [440] S. 53, 6, 5: *Seminar“Marketing... /* Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [441] S. 53, 6, 5: Trennung *Projektmana- / gement* **Trennung**
- [442] S. 53, 1, 5: *Coordinate , Horst /* Leerzeichen zuviel **Tippfehler**
- [443] S. 53, 2, 5: *Sie fragen nicht mehr „Was ...* statt: *mehr: „Was ...* **Zeichen (1)**  
Vgl. nächste Zeile: *Sie fragen: „Was ...*
- [444] S. 53, 1, 6: *http://...* statt: *http://...* **Tippfehler**
- [445] S. 53, 5, 6: *Modernisierungsprozeß. “* statt: *...prozeß“.* **Anführung (2)**
- [446] S. 53, 4, 8: *erorbern* statt: *erobern* **Tippfehler**
- [447] S. 53, 3, 9: *höher stecken als ... zuläßt* statt: *stecken, als* **Komma (2 a)**
- [448] S. 53, 3, 9: *willkommen.Vielleicht /* Leerzeichen fehlt **Tippfehler**
- [449] S. 53, 2, 9: *Selbst gesteckte Ziele* statt: *Selbstgesteckte* **GZS (3)**
- [450] S. 53, 2, 10: *daß ihre Ziele, ihre Erfolge ... bekannt ist* statt: *sind* **Grammatik**
- [451] S. V2/1, 1, 1: *der Holdinggesellschaft [Subjekt]* statt: *die* **Grammatik**

- [452] S. V2/1, 6, 2: *Großanleger schützen Immobilien [als Vorsorge]* statt: *schätzen* **Tippfehler**
- [453] S. V2/1, 2, 3: *Trennung Flächenmana- / gement* **Trennung**
- [454] S. V2/1, 1, 4: *Investions- und Ertragskraft* statt: *Investitions-* **Tippfehler**
- [455] S. V2/1, 1, 4: *Die Wohnungswirtschaft wird ... am stärksten von der geplanten Steuerreform betroffen* statt: *ist ... betroffen* **Grammatik**
- [456] S. V2/1, 6, 5: *Gechäftsführer* statt: *Geschäftsführer* **Tippfehler**
- [457] S. V2/1, 5, 6: *Trennung Jo- / nes Lang Wooton* **Trennung**
- [458] S. V2/1, 3, 7: *Wertentwicklnng* statt: *Wertentwicklung* **Tippfehler**
- [459] S. V2/1, 1, 7: *Jahr 2 000 / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**
- [460] S. V2/1, 2, 8: *bestenErgebnisse / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [461] S. V2/1, 3, 9: *Photo:SZ-Bildarchiv / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [462] S. V2/29, 6, 1: *elektronischer Zentralverriegelung [Subjekt]* statt: *elektronische* **Grammatik**
- [463] S. V2/29, 4, 2: *achziger* statt: *achtziger* **LBZ (1)**
- [464] S. V2/29, 3, 2: *Wahl.Photo / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [465] S. V2/29, 2, 3: *1 ,9 / Leerzeichen zuviel* **Tippfehler**
- [466] S. V2/29, 6, 5: *reduziert.Veränderungen / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [467] S. V2/29, 4, 6: *Versichrungen* statt: *Versicherungen* **Tippfehler**
- [468] S. V2/29, 4, 6: *WGV Schwäbisch Allgemeine Versicherung* statt: *WGV-Schwäbische* **Name (1)**
- [469] S. V2/29, 6, 6: *80 km/h-Leichtkraftrad* statt: *80-km/h-Leichtkraftrad* **Bindestrich (1)**
- [470] S. V2/29, 3, 7: *des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft* statt: *Deutschen* **Name (2)**
- [471] S. F1, 2, 5: *Trennung [Paula] Jo- / nes* **Trennung**
- [472] S. F1, 4, 6: *konzentriert weiter zu arbeiten* statt: *weiterzuarbeiten* [Duden 1991] **GZS (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [473] S. F1, 5, 7: *nicht beim Namen sondern* statt: *Namen, sondern* **Komma (4)**
- [–] S. F1, 3, 8: *die Dritte Welt* statt: *dritte* [Duden 1991]  
Schon lange ist *Dritte Welt* die übliche, sinnvolle Schreibung, vgl. Ickler 2000.
- [474] S. F2, 5, 2: *Wenn-Dann-Szenario* statt: *Wenn-dann-Szenario* **GKS (3 a)**
- [475] S. F2, 6, 2: *Die ... Aufbauhilfe ... stehen* statt: *steht* **Grammatik**

[476] S. F2, 6, 4: *ob die Schwangerschafts-Konfliktberatung „auch ... durchgeführt werden könne“* statt: *kann*“ **Grammatik**

[477] S. F2, 6, 5: *Bischöfe wie ... gewünscht, aus* statt: *Bischöfe, wie* **Komma (2 c)**  
Das Komma nach *gewünscht* zeigt an, daß bei *wie* ein Einschub beginnen soll; wenn nicht, müßten beide Kommas entfallen.

[478] S. F2, 6, 6: *im innersten seines Gewissens* statt: *Innersten* **GKS (2 b)**

[479] S. F3, 2, 2: *Dinosio Garcia* statt: *Dionisio* **Name (1)**

[480] S. F3, 1, 2: *der höheren Schule für Körperkultur* [Institution] statt: *Höheren* **Name (2)**

[481] S. F3, 5, 7: *der Ankunft Johannes Paul II.* statt: *Pauls* **Grammatik**  
Vgl. Spalte 5, 9: *der Besuch Johannes Pauls II.*

[482] S. F4, 3, 3: *Baustop* statt: *Baustopp* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[483] S. F4, 6, 3: *Arbeit oder er muß* statt: *Arbeit, oder* **Komma vor und (0)**

[484] S. F4, 1, 4: *bedauern, und sich ... zurücksehnen* statt: *bedauern und* **Komma vor und (6)**

[485] S. F4, 3, 4: *Umwelt-Verträglichkeitsprüfung* statt: *Umweltverträglichkeitsprüfung* **Bindestrich (2)**

Es ist eine Prüfung der Umweltverträglichkeit, nicht eine Verträglichkeitsprüfung der Umwelt. Die Wertung ist streng formal, weil ein Bindestrich leserfreundlich ist, aber nach dem Fugen-s schlecht paßt.

[486] S. F4, 3, 5: *Baustop* statt: *Baustopp* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[487] S. F4, 5, 5: *von Meerschweinen* statt: *Meerschweinchen* **Textfehler**

[488] S. F4, 6, 5: *für dümmer halten als sie sind* statt: *halten, als* **Komma (2 a)**

[489] S. F4, 5, 5: *wenn Ihr* statt: *ihr* [mündliche Rede] **GKS (4 b)**

[490] S. F4, 5, 6: *während Ihr* statt: *ihr* [mündliche Rede] **GKS (4 b)**  
Vgl. danach: *eure Seelen ... brauchen euch.*

[491] S. F4, 2, 6: *Vergangeheit* statt: *Vergangenheit* **Tippfehler**

[492] S. F4, 5, 9: *weigerte sich solange ... bis* statt: *so lange* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[493] S. F4, 4, 10: *des Heizkessel-Herstellers Vissmann* statt: *Viessmann* **Name (1)**

[494] S. F5, 5, 1: *Die zwischenstaatliche Kommission für deutsche Rechtschreibung* [Institution] statt: *Zwischenstaatliche* **Name (2)**

- [495] S. F5, 2, 3: *den Stopp* statt: *Stopp* [Duden 1991] **LBZ (1)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [496] S. F5, 4, 3: *[Die größeren Freiheiten] erleichtere das Erlernen* statt: *erleichterten* **Grammatik**
- [497] S. F5, 1, 5: *der Clique um (Radovan) Karadzic“, dem ... Serbenführer* statt: *den* **Grammatik**
- [498] S. F5, 1, 6: *Glöbnis* statt: *Gelöbnis* **Tippfehler**
- [499] S. F5, 3, 6: *würde er und weitere Mitglieder* statt: *würden* **Grammatik**
- [500] S. F5, 3, 6: *Zukunft und damit hat* statt: *Zukunft, und* **Komma vor und (0)**
- [501] S. F5, 2, 7: *stimmten mit nein* statt: *mit Nein* **GKS (2 b)**
- [502] S. F5, 3, 7: *wieviele* statt: *wie viele* [Duden 1991] **GZS (4 b)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.
- [503] S. F5, 1, 8: *ie CDU* statt: *Die* **Tippfehler**
- [504] S. F5, 2, 8: *nationalliberalen* statt: *nationalliberalen* **Tippfehler**
- [505] S. F5, 3, 10: *des U-Bahnhofsplatz der Luftbrücke* statt: *U-Bahnhofs Platz* **GZS (8)**
- [506] S. F5, 3, 10: *Luftbrücke, wo aus die Rundfahrt starten sollte* statt: *von wo aus* **Textfehler**
- [507] S. F5, 1, 10: *ran an die Front“, soll es ... heißen* statt: *Front“ soll* **Komma (5 a)**
- [508] S. F5, 2, 10: *Vorgang. “* statt: *Vorgang“.* **Anführung (2)**
- [509] S. F6, 6, 1: *Angelo Sodano ... Sodana* **Name (1)**
- [510] S. F6, 2, 3: *Terroristen oder sie verabschiedet* statt: *Terroristen, oder* **Komma vor und (0)**
- [511] S. F6, 2, 3: *Gesprächen.* statt: *Gesprächen. “* **Anführung (3)**
- [512] S. F6, 2, 3: *„Trotz* statt: *Trotz* **Anführung (3)**
- [513] S. F6, 1, 3: *von Billy Right, einen protestantischen Terroristen* statt: *einem* **Grammatik**
- [514] S. F6, 2, 5: *Geldwäsche-Aktivitäten, sowie Geschäfte* statt: *...-Aktivitäten sowie* **Komma vor und (6)**
- [515] S. F6, 3, 6: *den Palästinenserpräsident* statt: *...präsidenten* **Grammatik**
- [516] S. F6, 6, 6: *Zugangsfrage zu den Präsidentenpalästen* statt: *Frage des Zugangs zu den Präsidentenpalästen* **Grammatik**
- [517] S. F6, 2, 10: *Interessenskonflikte* statt: *Interessenkonflikte* **Grammatik**
- [518] S. F6, 5, 10: *Photo:AP / Leerzeichen fehlt* **Tippfehler**
- [519] S. F6, 4, 10: *[der Unabomber Theodore] Kuczynski* statt: *Kaczynski* **Name (1)**

[520] S. F6, 2, 10: *PKK, Abdullah* / Leerzeichen zuviel **Tippfehler**

[521] S. F8, 5, 1: *Die Partei Bündnis 90/Die Grünen haben ... wollten* statt: *hat ... wollte* **Grammatik**

[522] S. F9, 6, 1: *ihn frei läßt* statt: *freiläßt* [Duden 1991] **GZS (2)**  
Kein Fehler nach allgemein üblicher Rechtschreibung, vgl. Ickler 2000.

[523] S. F9, 1, 3: *Tatra: Daß* statt: *daß* **Doppelpunkt (2)**

[524] S. F9, 1, 4: *Leustchauer* statt: *Leutschauer* **Tippfehler**

[525] S. F9, 5, 4: *anrechnet wurde* statt: *angerechnet* **Grammatik**

[526] S. F9, 3, 9: *geben.“* statt: *geben“.* **Anführung (2)**

[527] S. F10, 6, 5: *Hanna-Ahrendt-Institut* statt: *Hannah-Arendt-Institut* **Name (1)**

[528] S. F10, 5, 9: *interessieren: 1. Ob ...* statt: *ob* **GKS (8)**  
Die gleiche Struktur folgt bei Punkt 2 und 3. Der Fehler wird dort deutlicher, weil vor der Ziffer jeweils Strichpunkt steht: *sind*; 2. *Woran es liegt ...* Pauschale Wertung, weil der Autor die Schreibung konsequent anwendet.

[529] S. F10, 5, 10: *angemessen ist?* statt: *ist.* **Zeichen (1)**

[530] S. F10, 5, 10: *die Autoren von „Bürgerrechten im Umweltschutz“* statt: *„Bürgerrechte*  
**Grammatik**



## **Fehlerkategorien**

### **Für die Auswertung nicht relevante Kategorien**

Nur für 2000 erfaßt: **Typographie und Standards, Stil**  
Standards: z. B. Abstände bei mehrteiligen Abkürzungen

Für 2000 und 1998: **Tippfehler, Textfehler, Grammatik, Trennung, Name**  
Name (1): LBZ bei Namen, z. B. \*Ulrike Meinhoff  
Name (2): Sonstige

**Alle anderen Kategorien sind für die Auswertung relevant.**

### **Bereich Zeichensetzung (außer Komma)**

#### **Anführung**

- (1) Anführung gilt für ganzen Satz, aber dessen Schlußpunkt steht außerhalb
- (2) Anführung gilt nicht für ganzen Satz, aber dessen Punkt steht innerhalb
- (3) Sonstige Zeichenfehler bei Anführungszeichen
- (4) Zuviel oder zuwenig Text innerhalb der Anführung

#### **Zeichen**

- (1) Elementarer Zeichenfehler, z. B. fehlendes Fragezeichen
- (2 a) **NEU:** Neue Verteilung des Apostrophs, z. B. *hab/hab'*
- (2 b) **NEU:** Apostroph in *Augst'sche Reform* etc. (von der Presse abgelehnt)
- (3) Sonstige

#### **Bindestrich**

- (1) Fehler bei der Durchkoppelung
- (2) Fehler bei einfachem Bindestrich
- (3) **NEU:** Bindestrich bei *1-mal, 1-seitig* usw.

### **Laut-Buchstaben-Beziehung (LBZ)**

- (1) Einzelwörter
- (2) **NEU:** *ss/ß*
- (3) **NEU:** *selbstständig* (SZ)
- (4) **NEU:** *...fon, ...graf* etc. (SZ)
- (5) **NEU:** *potenziell* etc. (SZ)

## Komma

### Übersicht:

Komma (0) bis (4): Komma fehlt

Komma (5) bis (7): Komma zuviel

Komma (8) bis (11): einige Einzelfälle

(0) Komma fehlt vor *und* + Hauptsatz

NEU: (0) entfällt

(1) Nur **hinteres** Komma fehlt bei eingeschobenen Strukturen

(1 a) Nebensatz

(1 b) Infinitiv

(1 c) Apposition o. ä.

(1 d) Infinitiv als Subjekt am Satzanfang: hinteres Komma **zuviel** (Ausnahme)

NEU: (1 d) entfällt

(2) **Vorderes** Komma fehlt bei eingeschobenen Strukturen

(2 a) Nebensatz

(2 b) Infinitiv

(2 b1) nach hinweisendem Wort

(2 b2) speziell nach Vorgreifer-es (neue Regel!)

(2 b3) beim Normalfall: erweiterter Infinitiv

(2 c) Apposition o. ä.

(2 d) Einfacher Infinitiv: vorderes Komma **zuviel** (Ausnahme)

NEU: (2 b2) kommt hinzu, (2 b3) entfällt, (2 d) entfällt

(3) Komma fehlt vor *und das, und zwar*

(4) Komma fehlt vor *aber, sondern*

(5 a) Nicht vorgesehenes Komma nach dem Subjekt

(5 b) Nicht vorgesehenes Komma zwischen anderen Satzteilen

(6) Nicht vorgesehenes Komma vor *und (sowie, oder, beziehungsweise)*

(7) Nicht vorgesehenes Komma bei anderen Konjunktionen

(8) Kommafehler in Konjunktionengefüge, z. B. *doch, weil* statt: *doch weil*

(9) Komma zuviel oder zuwenig zwischen Adjektiven (Attributen)

(10) Kommafehler nach angeführter Rede

NEU: Bei (10) steht immer Komma, auch nach Frage- oder Ausrufezeichen

(11) Sonstige

## Groß-/Kleinschreibung (GKS)

- (1) Regel: Großschreibung am Satzanfang
- (2) Regel: Großschreibung nach Wortart
  - (2 a) Substantive
  - (2 b) Substantivierungen
  - (2 c) Andere Wortarten, falls fester Begriff, Titel etc.: *\*deutscher Bundestag*
- (3) Regel: Kleinschreibung nach Wortart
  - (3 a) Nichtsubstantive
  - (3 b) Auch wenn mit festem Begriff ähnlich: *\*Bayerischer Kultusminister*
  - (3 c) Fälle wie *\*Take-Off*, *\*KFZ*
- (4) GKS bei Anredepronomen
  - (4 a) Verwechslung *Sie/sie*
  - (4 b) Verwechslung *Du/du* (neue Regel: nur noch *du*, von der Presse abgelehnt)
- (5) **NEU:** GKS bei Zahlwörtern: Ordinalzahlwörter immer groß
- (6) **NEU:** Sonstige Änderungen: *im Übrigen*, *auf Deutsch* etc.
- (7) **NEU:** GKS speziell bei Fremdwörtern: rigorose Wortartprobe
- (8) Sonstige

Außerdem **Doppelpunkt** (Sonderkategorie der GKS)

- (1) Danach Kleinschreibung, obwohl ein ganzer Satz folgt
- (2) Danach Großschreibung, obwohl kein ganzer Satz folgt

## Getrennt-/Zusammenschreibung (GZS)

- (1) **NEU:** Bereich Partikelliste § 34 (1), dazu *kennen lernen* § 34 (6)
- (2) **NEU:** Bereich Erweiterbarkeit/Steigerbarkeit-Regel, § 34 (3)
- (3) **NEU:** Sonstige GZS bei Adjektiven und Partizipien, v. a. § 36 (1)
- (4) Andere Wortarten
  - (4 a) Nicht geänderte Fälle
  - (4 b) **NEU:** Geänderte Fälle
- (5) **NEU:** GZS bei Tageszeiten
- (6) **NEU:** *wieder sehen*, *wieder bringen* etc. (SZ/dpa)
- (7) **NEU:** *zu Stande*, *auf Grund* u. ä. (SZ/dpa)
- (8) Sonstige (darunter Substantive)

**1998 2000**  
Duden / Ickler Reform

<b>Typo Standards</b>	–	31
	–	5

<b>Tippfehler</b>	102	72
<b>Textfehler</b>	9	12

<b>Trennung</b>	35	28
-----------------	----	----

<b>Anführung</b>	<b>21</b>	<b>31</b>
1	7	10
2	7	4
3	3	12
4	4	5

<b>Zeichen</b>	<b>7</b>	<b>22</b>
1	5	12
2 a	2	6
2 b	0	2
3	0	2

<b>Bindestrich</b>	<b>18</b>	<b>40</b>
1	11	15
2	7	13
3	0	12

<b>Komma</b>	<b>82 / 71</b>	<b>124</b>
0 (vor <i>und</i> )	8	0
1 a	10	19
1 b	3	6
1 c	9	4
1 d	8 / 0	0
2 a	5	15
2 b1	0	1
2 b2	0	7
2 b3	3	0
2 c	2	4
2 d	3 / 0	0
3 (vor <i>und</i> )	0	3
4	2	4
5 a	5	9
5 b	5	12
6 (vor <i>und</i> )	11	18
7	2	7
8	1	2
9	4	5
10	1	5
11	0	3

	<b>1998</b>	<b>2000</b>
davon vor <i>und</i>	6	10
davon vor <i>und</i>	3	5
davon vor <i>und</i>	0	1
davon vor <i>und</i>	0	1

**1998 2000**  
Duden / Ickler Reform

<b>Stil</b>	–	27
-------------	---	----

<b>Grammatik</b>	68	80
------------------	----	----

<b>Name</b>	<b>36</b>	<b>60</b>
1	20	27
2	16	33

<b>Doppelpunkt</b>	<b>22</b>	<b>32</b>
1	11	18
2	11	14

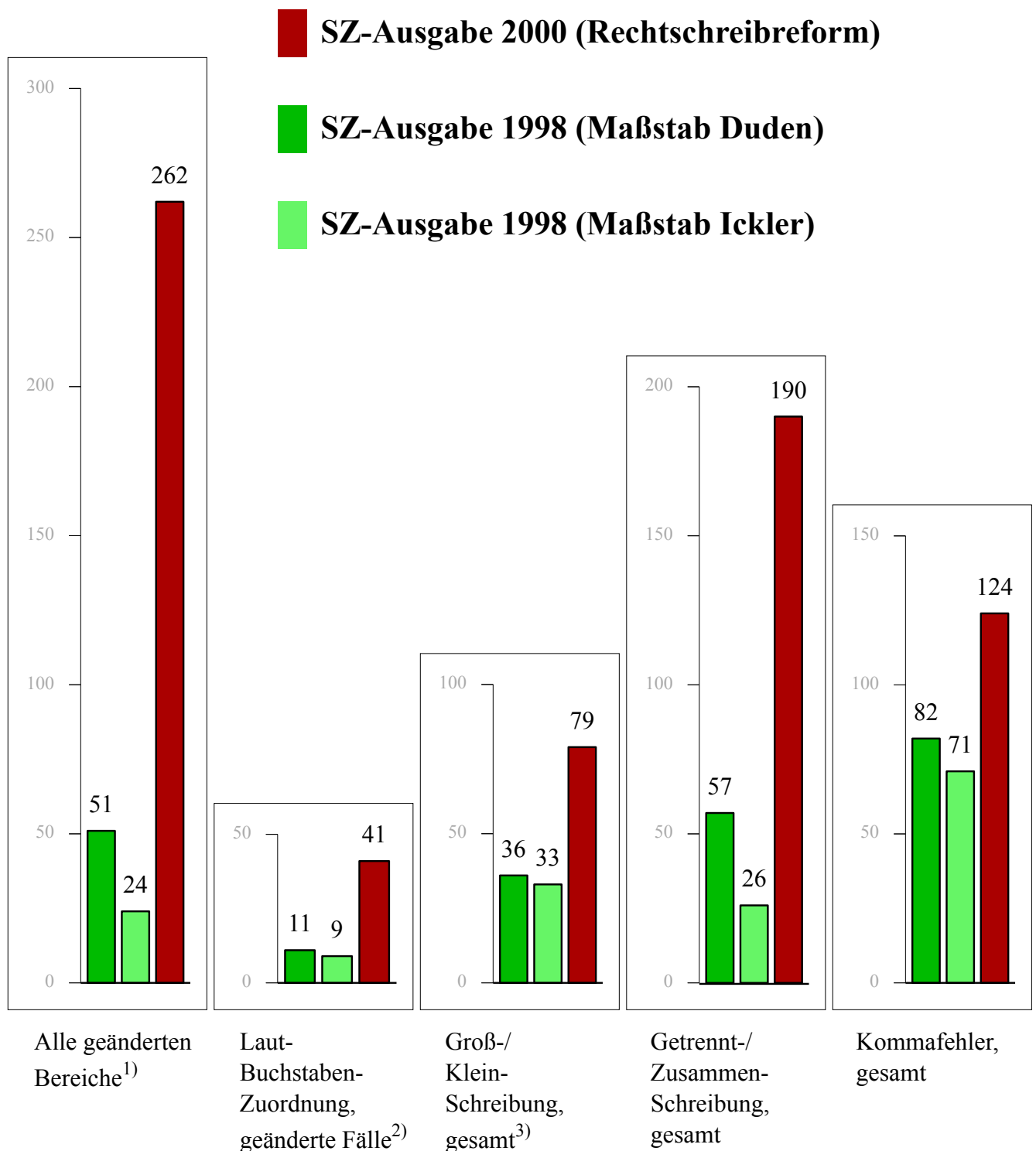
<b>LBZ</b>	<b>34 / 28</b>	<b>64</b>
1	25 / 20	25
2	3 / 2	9
3	0	7
4	5	19
5	1	4

<b>GKS</b>	<b>36 / 33</b>	<b>79</b>
1	2	4
2 a	2	4
2 b	2	5
2 c	2	2
3 a	2	7
3 b	6	3
3 c	0	6
4 a	1	5
4 b	4	1
5	4 / 3	12
6	5 / 4	20
7	2 / 1	9
8	4	1

<b>GZS</b>	<b>57 / 26</b>	<b>190</b>
1	5 / 0	54
2	8 / 0	29
3	3	23
4 a	24 / 15	21
4 b	11 / 2	32
5	0	3
6	0	11
7	0	8
8	6	9

von der Reform betroffene Bereiche	
------------------------------------	--

## Veränderung der Fehlerzahlen



<sup>1)</sup> Ohne Kommafehler, weil die SZ die neuen Kommaregeln nur teilweise anwendet.

<sup>2)</sup> 1998 ist 5 x der Hausorthographie-Fehler *Telefon* enthalten, die SZ-Norm war *Telephon*. Ohne diesen Fall beträgt das Verhältnis 6:4:41.

<sup>3)</sup> Ohne den Sonderfall GKS nach Doppelpunkt.